







# PostBase Vision M2

Frankiermaschine



Referenzhandbuch

## Über dieses Referenzhandbuch

<i>Zielgruppe</i>	Dieses Referenzhandbuch richtet sich an Bediener und Administratoren der Frankiermaschine PostBase Vision M2.
<i>Inhalt</i>	Dieses Referenzhandbuch beschreibt das Aufstellen und Inbetriebnehmen, die bestimmungsgemäße Verwendung sowie Reinigung und Wartung der Frankiermaschine PostBase Vision M2. Informationen, die nur für bestimmte Ausstattungsvarianten zutreffen, erkennen Sie an einem Zusatz, z. B. ( <i>optional</i> ).
<i>Weitere Dokumente</i>	<p>Die Broschüre <b>Installation und Sicherheit</b> ist ein Auszug aus diesem Referenzhandbuch. Sie enthält Informationen zu Ihrer Sicherheit und zum Aufstellen und Inbetriebnehmen der Frankiermaschine PostBase Vision M2.</p> <p>Die <b>Kurzreferenz</b> (Faltblatt) gibt einen Überblick über die wichtigsten Funktionen für den Alltagsbetrieb.</p> <p>Folgende Signalwörter und Symbole kennzeichnen die Warnhinweise und zusätzlichen Informationen in diesem Handbuch:</p> <hr/> <p> <b>Warnung!</b> weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zum Tod oder schweren Verletzungen führen kann.</p> <hr/> <p> <b>Vorsicht!</b> weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann.</p> <hr/> <p> <b>Achtung!</b> weist auf ein erhöhtes Risiko oder auf eine riskante Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann.</p> <hr/> <p> Ein Tipp gibt Hilfe oder zusätzliche Anregungen zur Verbesserung des Bedienablaufs.</p> <p>Die Erklärung der Sicherheitszeichen und Produktsicherheitslabel an der Frankiermaschine PostBase Vision M2 finden Sie im Anhang auf Seite 132.</p>
<i>Abbildungen</i>	Die Displayabbildungen in dieser Anleitung sind Beispiele, die von der tatsächlichen Anzeige an Ihrer PostBase Vision M2 abweichen können.

<b>Über dieses Referenzhandbuch</b>	<b>2</b>
<b>1 Zu Ihrer Sicherheit</b>	<b>7</b>
<b>2 PostBase Vision M2 – Kurzportrait</b>	<b>9</b>
2.1 Wissenswertes über PostBase Vision M2	9
2.2 Bedienelemente und Anschlüsse	11
<b>3 Aufstellen und Inbetriebnahme</b>	<b>13</b>
Schritt 1: Auspacken und Verpackungsinhalt prüfen	13
Schritt 2: PostBase Vision M2 aufstellen	15
Schritt 3: PostBase Vision M2 anschließen	16
Schritt 4: PostBase Vision M2 einschalten	18
Schritt 5: PostBase Vision M2 installieren	18
<b>4 Das 1x1 der Bedienung</b>	<b>27</b>
4.1 PostBase Vision M2 ein- / ausschalten	27
4.2 Ruhezustand (Standby)	28
4.3 Bildelemente und Bedienweise	29
4.3.1 Das Touchdisplay	29
4.3.2 Das Frankiermenü	32
4.3.3 Die Menüleiste	33
4.3.4 Das Menü	33
4.3.5 Auswahllisten	34
4.3.6 Einstellmenüs	34
4.3.7 Bildschirmtastatur	35
4.3.8 Pop-up-Fenster	36
4.3.9 Prozeduren / Eingabeassistenten (Wizards)	37
4.4 Displayneigung einstellen	37
<b>5 Frankierdruck einstellen</b>	<b>38</b>
5.1 Portowert / Produkt der Post	39
5.1.1 Produkt per Kurzwahl einstellen	40
5.1.2 Versanddaten einstellen	41
5.1.3 Gewicht einstellen	42
5.1.3.1 Sendung wiegen	42
5.1.3.2 Gewicht von Hand eingeben	43
5.2 Datum	44
5.3 Werbeaufdruck	45
5.4 GOGREEN-Logo ( <i>optional</i> )	46
5.5 Testabdruck – die Frankierdruckeinstellungen testen	47

<b>6</b>	<b>Frankieren</b>	<b>49</b>
6.1	Benutzer anmelden / wechseln ( <i>optional</i> )	49
6.2	Kostenstelle einstellen / wechseln	50
6.3	Briefe anlegen und frankieren	51
6.4	Stückzähler anzeigen und zurücksetzen	53
<b>7</b>	<b>Spezielle Frankierfunktionen</b>	<b>54</b>
7.1	Sendungskennzeichnung für Briefzusatzleistungen (BZL)	54
7.1.1	Wissenswertes zur Sendungskennzeichnung für BZL	54
7.1.2	Drucken der Sendungskennzeichnung ein- / ausschalten	55
7.1.3	Frankieren mit Sendungskennzeichnung im Abdruck	56
7.2	Adresspflege-Service Premiumadress	57
7.2.1	Premiumadress-Einstellungen anzeigen	57
7.2.2	Premiumadress-Einstellungen festlegen / ändern	58
<b>8</b>	<b>Register anzeigen und ausdrucken</b>	<b>61</b>
<b>9</b>	<b>Porto laden</b>	<b>62</b>
<b>10</b>	<b>Sonderfunktionen</b>	<b>63</b>
10.1	Nur Werbung drucken	63
10.2	Werbungszähler	64
10.3	Eingangspost stempeln ( <i>optional</i> )	65
<b>11</b>	<b>Kurzwahlen verwalten</b>	<b>67</b>
11.1	Ein Produkt als Kurzwahl speichern	67
11.2	Kurzwahl umbenennen	68
11.3	Gewicht ändern	69
11.4	Kurzwahl löschen	70
11.5	Kurzwahlen auf Werkseinstellung zurücksetzen	70
<b>12</b>	<b>Textnachrichten verwalten</b>	<b>71</b>
12.1	Neuen Text eingeben	71
12.2	Text ändern	72
12.3	Text löschen	73
<b>13</b>	<b>Lokale Kostenstellenverwaltung</b>	<b>74</b>
13.1	Kostenstellenbericht anzeigen / ausdrucken	74
13.2	Verbrauchsdaten für eine bestimmte Kostenstelle anzeigen / ausdrucken	75
13.3	Verbrauchsdaten löschen	75
13.4	Kostenstellen einen Werbeaufdruck zuweisen	77

<b>14 Synchronisieren</b>	<b>79</b>
<b>15 Erweiterte Einstellungen &amp; Systeminformationen</b>	<b>81</b>
15.1 Systeminformationen	81
15.2 Kontaktdaten	81
15.3 Zugangskontrolle / Administrator-PIN	82
15.4 Guthabenwarnung	83
15.5 Tonsignale	84
15.6 Displayhelligkeit	85
15.7 Farbe der Menüleiste	86
15.8 Sprache der Bedienerführung	86
15.9 Standby	87
15.10 Produkteinstellung nach Aufwachen aus Standby	87
15.11 Automatisch Abschalten	88
15.12 Netzwerkverbindung	89
15.12.1 Verbindungseinstellungen anzeigen	89
15.12.2 Neue Verbindung einrichten / Einstellungen ändern	89
15.12.3 WLAN-Verbindung löschen	93
<b>16 Wartung und Pflege</b>	<b>94</b>
16.1 Gehäuse reinigen	94
16.2 Drucksystem reinigen	95
16.2.1 Automatische Drucksystemreinigung starten	95
16.2.2 Tintenkartusche von Hand reinigen	96
16.3 Testdruck – Druckqualität prüfen	98
16.4 Drucksystem: Füllstand der Tintenkartusche anzeigen	99
16.5 Tintenkartusche wechseln	100
16.6 Tintenkartusche ausrichten	105
16.7 Touchdisplay kalibrieren	108
<b>17 Tipps zur Selbsthilfe bei Störungen</b>	<b>109</b>
17.1 Fehlermeldungen	109
17.2 Mögliche Ursachen und Abhilfe	109
17.3 Waageeinheit entriegeln	120
17.3.1 Automatisches Entriegeln	120
17.3.2 Waageeinheit von Hand entriegeln (Notentriegelung)	120
17.4 Tintenkartusche von Hand in Wechselposition fahren	122
17.5 Sicherheitsmodul (PSD) entnehmen	125
17.6 Sicherheitsmodul (PSD) einsetzen	126
17.7 Maschine für den Versand an den Service vorbereiten	128

**18 PostBase Vision M2 stilllegen und entsorgen \_\_\_\_\_ 130**

**Anhang**

Grafische Symbole und Produktsicherheitslabel _____	132
Glossar _____	134
Technische Daten _____	137
Ausstattung _____	140
Verbrauchsmaterial _____	141
Sicherheitsmodul (PSD) _____	141
Konformitätserklärung _____	142
Lizenzen _____	143
Sicherheitserklärung zur Datennutzung _____	145
Gewährleistung _____	146
Index _____	148
Service _____	155

# 1 Zu Ihrer Sicherheit

Die Frankiermaschine PostBase Vision M2 entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Einrichtungen der Informationstechnik in Büroumgebung.

Bevor Sie die Frankiermaschine PostBase Vision M2 aufstellen, in Betrieb nehmen und nutzen, lesen Sie bitte diese Sicherheitsinformationen und das Referenzhandbuch aufmerksam durch. Das Referenzhandbuch für die Frankiermaschine PostBase Vision M2 steht Ihnen als Download bei Francotyp-Postalia jederzeit zur Verfügung.

Bitte beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit folgende Hinweise:

## **Bestimmungsgemäße Verwendung**

- PostBase Vision M2 ist eine digitale Frankiermaschine mit Tintenstrahl-Drucktechnologie zum Freistempeln von Briefpost.
- Die Frankiermaschine PostBase Vision M2 ist nur für den Gebrauch in geschlossenen Büroräumen oder büroähnlicher Umgebung bestimmt. Beachten Sie die im Abschnitt „Technische Daten“ spezifizierten Betriebsbedingungen.
- Die Frankiermaschine PostBase Vision M2 ist ausschließlich für die Verarbeitung von Frankiergut gemäß der Spezifikation im Abschnitt „Technische Daten“ bestimmt.

## **Vermeidung von elektrischen Gefährdungen**

- Betreiben Sie die Frankiermaschine PostBase Vision M2 nur an einer ordnungsgemäß installierten Steckdose. Stellen Sie sicher, dass der Netzanschluss dem auf dem Typenschild des Netzteils angegebenen Spannungswert entspricht.
- Verwenden Sie nur ein im Abschnitt „Technische Daten“ spezifiziertes Netzteil. Achten Sie darauf, dass das Netzteil nicht beschädigt ist.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Steckdose für den Anschluss der Frankiermaschine PostBase Vision M2 in der Nähe befindet und jederzeit leicht zugänglich ist.
- Ziehen Sie bei Gefahr sofort den Netzstecker aus der Steckdose.
- Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das Innere der Frankiermaschine PostBase Vision M2 gelangen.
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie die Frankiermaschine PostBase Vision M2 reinigen.

## **Vermeidung von mechanischen Gefährdungen**

- Entfernen Sie keine Sicherheits- und Schutzeinrichtungen. Machen Sie diese nicht unwirksam oder funktionsuntüchtig.
- Demontieren Sie keine Gehäuseteile.

## Zubehör und Verbrauchsmaterial

- Wir empfehlen, nur freigegebenes FP-Zubehör und FP-Originalteile zu verwenden. Hierfür hat der Hersteller FP Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung festgestellt. Erzeugnisse, die nicht vom Hersteller FP freigegeben sind, kann der Hersteller FP hinsichtlich Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen und auch nicht dafür einstehen. Volle Funktionsfähigkeit der Frankiermaschine PostBase Vision M2 wird zum Zeitpunkt der Auslieferung nur bei Verwendung von originalen Tintenkartuschen von Francotyp-Postalia gewährleistet.
- Verwenden Sie nur ein im Abschnitt „Technische Daten“ spezifiziertes Netzteil. Achten Sie darauf, dass das Netzteil nicht beschädigt ist.
- Verwenden Sie die mitgelieferten oder von Francotyp-Postalia freigegebenen Kabel. Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht beschädigt sind.
- Beachten Sie beim Umgang mit Tintenkartuschen die jeder Verpackung beiliegende Produktinformation. Vermeiden Sie Augen- und Hautkontakt mit der Tinte. Vermeiden Sie das Einatmen von Tintendämpfen. Stellen Sie sicher, dass Tintenkartuschen nicht in Kinderhände gelangen. Das Verschlucken der Tinte kann gesundheitsschädlich sein. Ausführliche Informationen finden Sie auf dem Sicherheitsdatenblatt, erhältlich unter [sdb.francotyp.com](http://sdb.francotyp.com).

## Allgemeine Sicherheitshinweise

- Führen Sie das Aufstellen und die Erstinbetriebnahme der Frankiermaschine PostBase Vision M2 gemäß Abschnitt „Aufstellen und Inbetriebnahme“ durch.
- Transportieren Sie die Frankiermaschine PostBase Vision M2 keinesfalls an Anbauteilen wie Wiegeteller und Display. Fassen Sie die PostBase Vision M2 zum Transport am besten mit beiden Händen unten am Gehäuse an.
- Wenn die Frankiermaschine PostBase Vision M2 vorher in kalter Umgebung (d. h. unter 10 °C) war: Packen Sie die PostBase Vision M2 aus und warten Sie mindestens zwei Stunden, bevor Sie die PostBase Vision M2 anschließen und in Betrieb nehmen. Die Frankiermaschine benötigt diese Zeit, um sich an die Umgebungsbedingungen anzupassen. Eventuell niedergeschlagene Feuchtigkeit entweicht.
- Ziehen Sie sofort den Netzstecker aus der Steckdose, falls die PostBase Vision M2 starke Gerüche, Dämpfe oder ungewöhnliche Geräusche entwickelt.
- Lassen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten nur durch Fachpersonal ausführen, das von FP autorisiert ist. Andernfalls kann der Garantieanspruch erlöschen.

## 2 PostBase Vision M2 – Kurzportrait

### 2.1 Wissenswertes über PostBase Vision M2

PostBase Vision M2 ist eine neue Frankiermaschine aus der PostBase-Serie für kleine Postaufkommen. Sie zeichnet sich durch eine kompakte Bauweise und die intuitive Bedienung über das 5-Zoll große schwenkbare Farb-Touchdisplay aus. Für saubere, versatzfreie Abdrucke sorgt das neue Tintenstrahldrucksystem mit nur einer Tintenkartusche.

#### *Intuitive Bedienung*

Nach dem Einschalten per Tastendruck bringt Sie die übersichtlich gestaltete Bedienung im Touchdisplay (berührungsempfindlicher Bildschirm) stets schnell und sicher zum gewünschten Ziel.

Auch bei nicht alltäglichen Arbeiten, wie dem Wechseln der Tintenkartusche, zeigt PostBase Vision M2 Ihnen im Display, was zu tun ist. Dank dieses Bedienkonzeptes kommen auch ungeübte und gelegentliche Benutzer schnell mit der Frankiermaschine PostBase Vision M2 zurecht.

#### *Frankieren*

Einfach die PostBase Vision M2 einschalten, Produkt auswählen, Brief anlegen – fertig!

Frankiert werden können Sendungen aus tintensaugfähigem Material – von der Postkarte bis zu Briefen im Format DIN B4 (250 mm x 353 mm) und 6 mm Dicke – sowie spezielle Frankieretiketten zum Aufkleben auf die Sendung.

#### *Brief als Werbeträger*

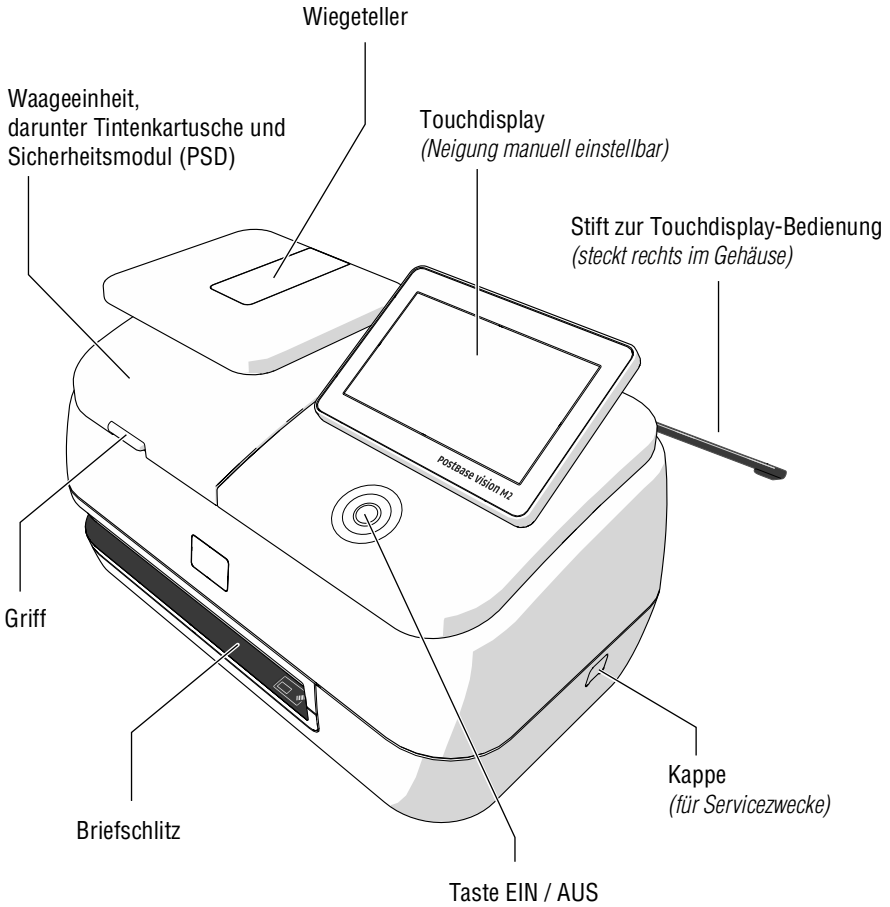
Zusätzlich zur postalischen Freimachung können Sie Ihre Werbung (ein grafisches Werbemotiv oder eine Textnachricht) direkt auf die Sendung drucken.

#### *Porto laden*

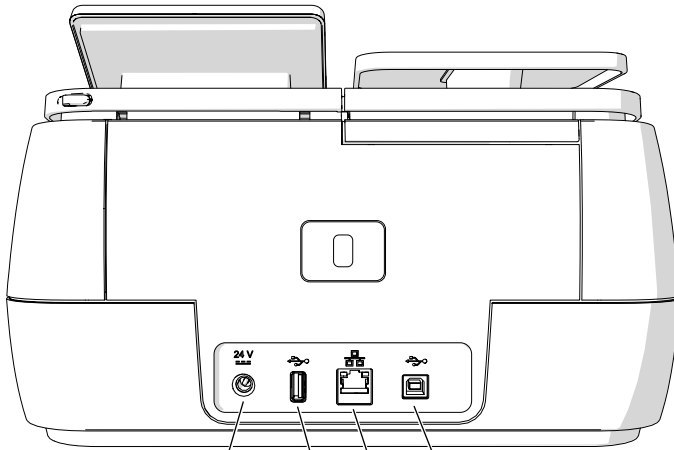
Das Porto zum Frankieren laden Sie ganz bequem online in Ihre Frankiermaschine. Bei aktivierter Guthabenwarnung achtet PostBase Vision M2 automatisch auf ein ausreichendes Guthaben und fordert bei Bedarf zum Portoladen auf. Das aktuelle Guthaben zeigt PostBase Vision M2 immer gut sichtbar im Frankiermenü an.

- Remote Services: flexibel und aktuell* Bei Ihrer PostBase Vision M2 können Sie sicher sein, immer nach den aktuellen Tarifbestimmungen der Post zu arbeiten. Neue Tarife, Werbemotive oder Maschinensoftware – alle Aktualisierungen werden beim Synchronisieren direkt in Ihre Frankiermaschine geladen.
- Zugangskontrolle* Die Frankiermaschine PostBase Vision M2 kann mit einer PIN vor unbefugter Benutzung geschützt werden.
- myfrancotyp.com* Das Kundenportal MyFP steht allen Nutzern von Frankiermaschinen der PostBase-Serie zur Verfügung. Über Ihren passwortgeschützten Zugang finden Sie dort alle wichtigen Informationen zu Ihrer Frankiermaschine, z. B. die komplette Übersicht Ihrer Daten (Bestellungen, Verträge, Rechnungen, ...), Auskunft zu verfügbaren Updates, den Shop für Zubehör und Verbrauchsmaterial und vieles mehr. Das Kundenportal MyFP ist auch der Ort, an dem Sie Ihre Kostenstellen, Nutzerprofile und Werbemotive verwalten können. Zur Auswertung der Verbrauchsdaten Ihrer Frankiermaschine hält MyFP komfortable Berichtsfunktionen bereit.
- Vision360* Vision360 bietet einen Überblick über Ihre Portokosten, um diese besser zu überwachen und zu verwalten. Mit der einfachen, aber leistungsstarken webbasierten Oberfläche können Sie Informationen sowohl grafisch aufbereitet analysieren als auch die robuste Berichtsfunktion nutzen. Die Berichte umfassen Angaben wie geladenes Guthaben, Portoverbrauch, Sendungsart, Kostenstellen und Nutzer.
- Zusatzfunktionen* Die Frankiermaschine PostBase Vision M2 bietet eine Reihe komfortabler Zusatzfunktionen. Das sind unter anderem:
- **Wiegen.** Die platzsparend in das Frankiermaschinengehäuse integrierte Waage ermittelt schnell und zuverlässig das Gewicht von Briefen und Päckchen. Das ermittelte Gewicht geht direkt in die Portoberechnung ein.
  - **Kurzwahlfunktion** für häufig genutzte Produkte der Post.
  - **Kostenstellenfunktion** für die Erfassung und Auswertung der Portokosten nach Kostenstellen.
  - **Posteingangsstempel** mit Datum / Uhrzeit zum Kennzeichnen von Eingangspost (*optional*).

## 2.2 Bedienelemente und Anschlüsse



## Frankiermaschine PostBase Vision M2 – Ansicht von hinten





Typenschild  
(an der Unterseite)

Anschluss externes Netzteil  
**24 V** Gleichspannungsanschluss

Nur im Abschnitt „Technische Daten“  
spezifiziertes Netzteil verwenden.

 USB-Buchse, Typ B  
(im normalen Betrieb nicht verwendet)

Anschluss lokales Computernetzwerk  
 Ethernet / LAN

Anschluss für externes USB-Gerät  
 USB-Buchse, Typ A

## 3 Aufstellen und Inbetriebnahme

---

**Achtung!** Führen Sie die Schritte zur Inbetriebnahme der Frankiermaschine PostBase Vision M2 genau in der angegebenen Reihenfolge aus. Nur so stellen Sie eine erfolgreiche Inbetriebnahme Ihrer Frankiermaschine sicher.

---

### Schritt 1: Auspacken und Verpackungsinhalt prüfen

- Karton auspacken.



Bewahren Sie die Verpackungen auf. Verwenden Sie diese, falls Sie die Frankiermaschine PostBase Vision M2 einmal transportieren wollen oder zum Service geben.

- Verpackungsinhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit kontrollieren.

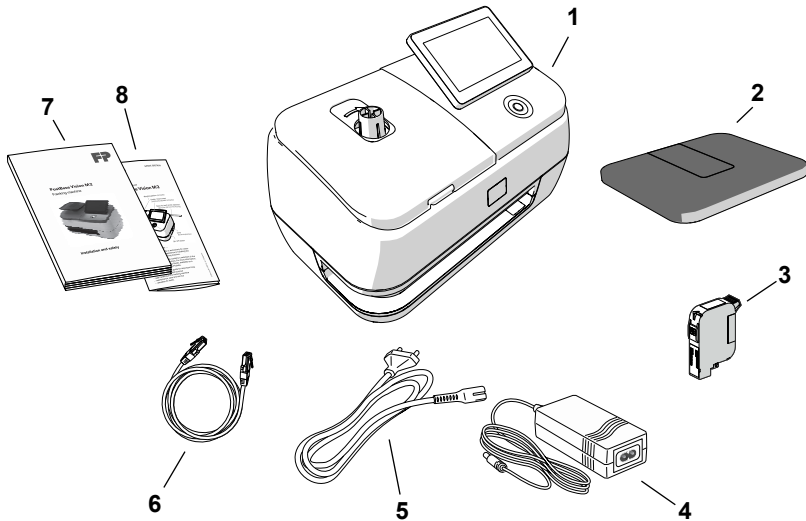
Der Lieferumfang ist auf der folgenden Seite gelistet.



**Warnung!** Beschädigungen oder das Fehlen von Teilen können zu Verletzungen und Gefährdungen durch elektrische Spannung führen.

Falls Teile beschädigt sind oder fehlen, nehmen Sie die PostBase Vision M2 keinesfalls in Betrieb. Wenden Sie sich an den FP Service.

---



### Lieferumfang

Frankiermaschine PostBase Vision M2  
(1 Karton)

- 1 Frankiermaschine PostBase Vision M2
- 2 Wiegeteller
- 3 Tintenkartusche (*verpackt*)
- 4 Netzteil
- 5 Netzkabel
- 6 Ethernet-Kabel
- 7 Installation und Sicherheit (Broschüre)
- 8 Kurzreferenz (Faltkarte)

*Extra Lieferung  
(per E-Mail oder Post)*

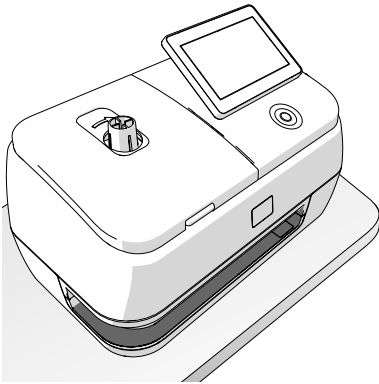
- R-PIN (Repository-PIN)

## Schritt 2: PostBase Vision M2 aufstellen

### Aufstellort

Der Standort für die PostBase Vision M2 muss folgende Anforderungen erfüllen:

- Stabile, ebene, schwingungsarme, waagerechte Unterlage, die ausreichend Platz für die Frankiermaschine bietet. (Abmessungen siehe Seite 137.)
- Raumtemperatur im Bereich von 15 °C bis 35 °C.
- Keine direkte Sonnenstrahlung.
- Relative Luftfeuchtigkeit im Bereich von 15 % bis 80 %, nicht kondensierend.
- Netzsteckdose in unmittelbarer Nähe.
- Netzwerkanschluss mit Internetzugang.

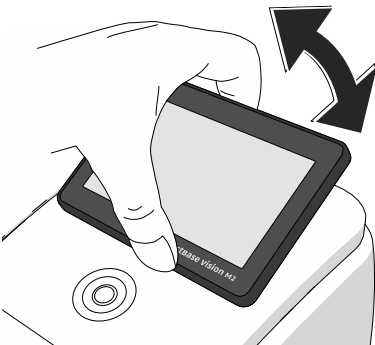


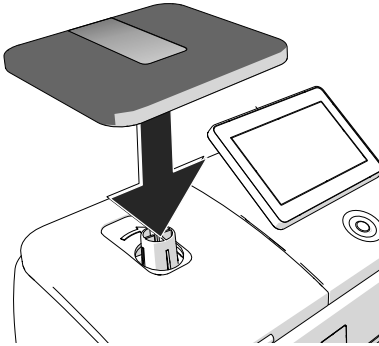
- Die PostBase Vision M2 auf die dafür vorgesehene Unterlage stellen.
- Schutzfolie vom Display abziehen.

### Displayneigung einstellen

- Den Displayrahmen oben und unten etwa mittig greifen und das Display in die gewünschte Position schwenken.

Die Einstellmechanik ist konstruktiv so gestaltet, dass das Display in jeder Position sicher stehen bleibt.





### Wiegeteller aufsetzen

- Den Wiegeteller wie im Bild gezeigt halten. Der Schlitz im Fuß des Wiegetellers muss nach hinten zeigen.
- Den Wiegeteller von oben auf den Stützen der Waage aufsetzen. Der Schlitz im Fuß des Wiegetellers muss dabei in die Führung am Waagestutzen gleiten.
- Mit der flachen Hand leicht von oben auf den Wiegeteller drücken.

## Schritt 3: PostBase Vision M2 anschließen

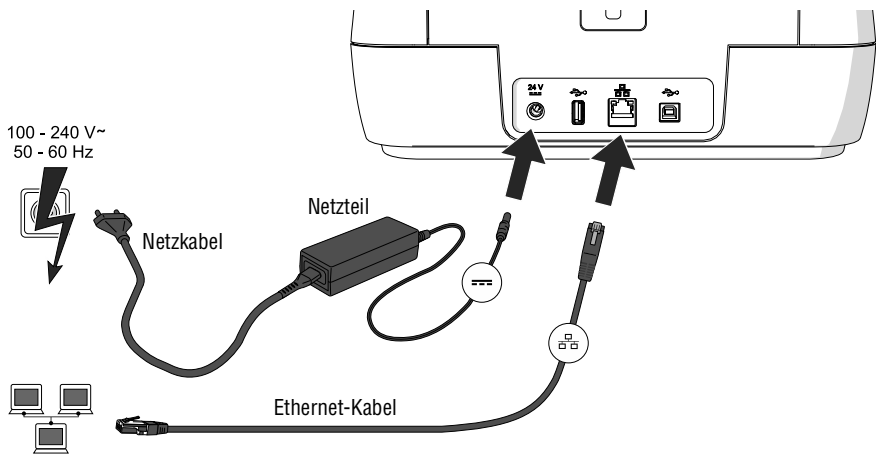


**Warnung! Gefahr durch elektrische Spannung bei unsachgemäßem Anschluss.**

- *Verwenden Sie nur ein im Abschnitt „Technische Daten“ spezifiziertes Netzteil. Achten Sie darauf, dass das Netzteil nicht beschädigt ist.*
- *Verwenden Sie die mitgelieferten oder von Francotyp-Postalia freigegebenen Kabel. Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht beschädigt sind.*
- *Schließen Sie die PostBase Vision M2 nur an eine ordnungsgemäß installierte Steckdose an. Stellen Sie sicher, dass der Netzanschluss dem auf dem Typenschild des Netzteils angegebenen Spannungswert entspricht.*
- *Stellen Sie sicher, dass sich die Netzsteckdose in der Nähe befindet und jederzeit leicht zugänglich ist.*



**Achtung!** Wenn PostBase Vision M2 vorher in kalter Umgebung (d. h. unter 10 °C) war: Warten Sie nach dem Auspacken mindestens 2 Stunden, bevor Sie die Frankiermaschine anschließen. PostBase Vision M2 benötigt diese Zeit, um sich auf die Umgebungsbedingungen einzustellen.



*Anschluss  
Computernetzwerk / Router*

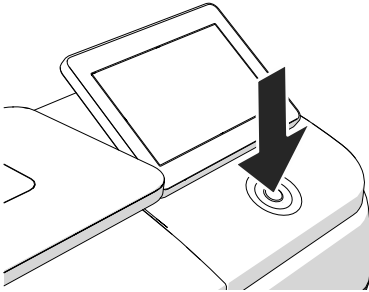
Für die kabelgebundene Verbindung zu Ihrem lokalen Computernetzwerk (LAN):

- Ethernet-Kabel an die Frankiermaschine und das lokale Netzwerk / den Router anschließen.

*Elektroanschluss*

- Gleichstromstecker des Netzteils in den 24 V Gleichspannungsanschluss der Frankiermaschine stecken.
- Netzkabel in den Netzanschluss des Netzteils stecken.
- Erst dann das Netzkabel an die Netzsteckdose anschließen.

## Schritt 4: PostBase Vision M2 einschalten



- Die Taste EIN / AUS drücken.

Die LED-Beleuchtung geht an und die PostBase Vision M2 startet. Den Prozessfortschritt können Sie im Display verfolgen. Eine kleine Animation zeigt, wie Sie mit PostBase Vision M2 einen Brief frankieren und schließlich startet die Installationsroutine.

## Schritt 5: PostBase Vision M2 installieren



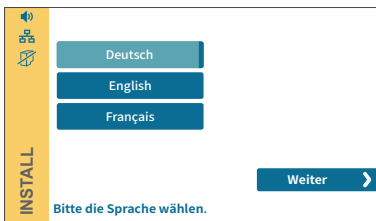
Der Umgang mit dem Touchdisplay, die Bedienweise „Wischen“ und die Verwendung des Stiftes sowie weitere grundlegende Funktionen sind im Kapitel „Das 1x1 der Bedienung“ beschrieben.

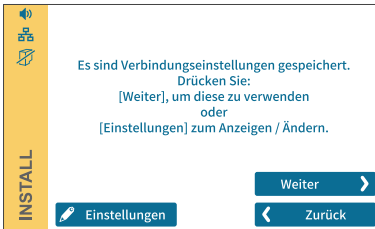
PostBase Vision M2 leitet Sie Schritt für Schritt durch die Installationsroutine. Folgen Sie einfach den Anweisungen im Display.

- Halten Sie die R-PIN bereit. (Sie haben diese von der übrigen Lieferung getrennt erhalten.)

### Sprache

- Die Schaltfläche mit der gewünschten Sprache antippen.
- Mit der Schaltfläche »Weiter« die Auswahl übernehmen und die Installation fortsetzen.





## Verbindungseinstellungen

Für den Kontakt zur FP-Infrastruktur sind Standardeinstellungen für eine Ethernet-Verbindung hinterlegt. Zumeist sollte mit diesen Einstellungen der Verbindungsaufbau problemlos funktionieren.

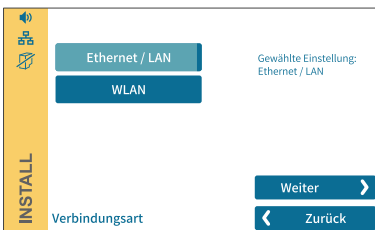
Um die Verbindung zur FP-Infrastruktur mit dieser Voreinstellung zu testen:

- Die Schaltfläche »Weiter« antippen.



Falls keine Verbindung zustande kommt, müssen Sie die Verbindungseinstellungen anpassen:

- Mit »Ändern« den Eingabeassistenten zum Einrichten der Netzwerkverbindung öffnen.



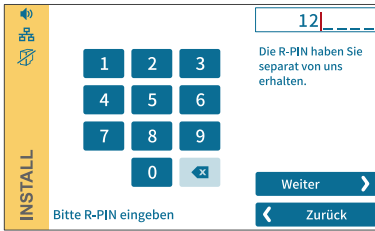
- Zuerst die gewünschte Verbindungsart auswählen.
- Mit »Weiter« die Auswahl übernehmen und fortsetzen.
- Schritt für Schritt die für das Netzwerk passenden Parameter einstellen. Fragen Sie dazu ggf. Ihren Netzwerkadministrator.



Die Übersicht „Verbindungseinstellungen“ zeigt und erklärt die möglichen Einstellungen (siehe Seite 90).

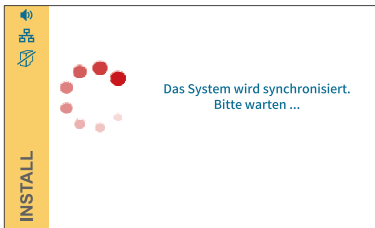


**Achtung!** Im weiteren Verlauf der Installation startet PostBase Vision M2 möglicherweise mehrmals neu. Trennen Sie die PostBase Vision M2 nicht vom Netz.



### R-PIN

- Die R-PIN (Repository-PIN) eintippen.
- Mit »Weiter« bestätigen und die Installation fortsetzen.



### Synchronisation ...

PostBase Vision M2 lädt jetzt Software und Daten und startet dann neu.

- Folgen Sie den Informationen und Anweisungen im Display.



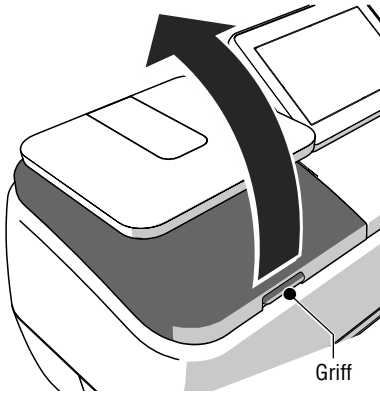
### Tintenkartusche einsetzen

- Zum Einsetzen der Tintenkartusche mit »Weiter« fortsetzen.

PostBase Vision M2 fährt das Drucksystem in Wechselposition und entriegelt die Waageinheit.

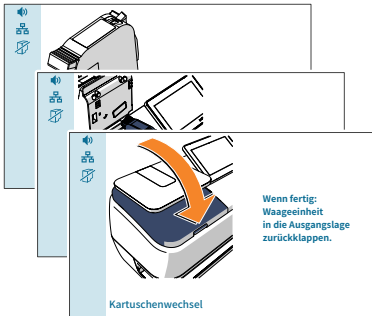


- Warten Sie bis PostBase Vision M2 zum Hochklappen der Waageinheit auffordert.



- Die Waageinheit am Griff anfassen und vorsichtig bis zum Anschlag nach oben klappen.

Das Drucksystem ist jetzt zugänglich.



Im Display zeigt eine Bildfolge den Ablauf beim Kartuschenwechsel.

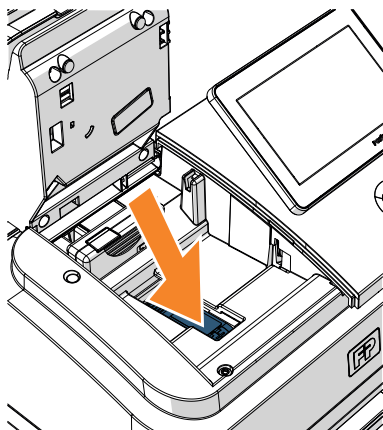
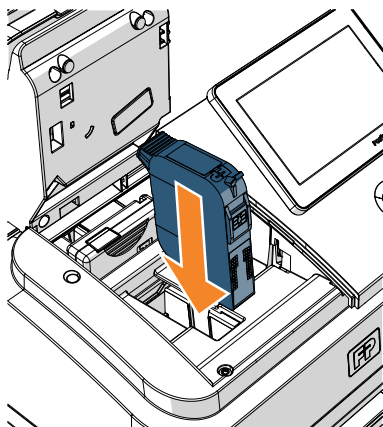
Das Einsetzen der Kartusche ist im Folgenden ausführlich beschrieben.



**Vorsicht!** Die Tinte enthält in geringen Mengen gesundheitsgefährdende Bestandteile, die Augen-, Haut- und Atemwegsreizungen hervorrufen können. Das Verschlucken der Tinte kann gesundheitsschädlich sein.

- Vermeiden Sie Augen- und Hautkontakt mit der Tinte.
- Vermeiden Sie das Einatmen von Tintendämpfen.
- Vermeiden Sie das Verschlucken der Tinte.
- Stellen Sie sicher, dass Tintenkartuschen nicht in Kinderhände gelangen.

- Die neue Tintenkartusche aus der Verpackung nehmen.
- Den Düsenchutz von der Tintenkartusche entfernen.
- Hinweise dazu finden Sie auf dem Falblatt, das der Tintenkartusche beiliegt.
- Tintenkartusche mit den Kontakten nach vorne, d. h. zur Vorderseite der Frankiermaschine halten.
- Tintenkartusche in den Kartuschenhalter einsetzen.



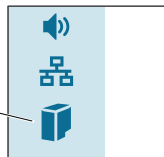
- Tintenkartusche bis zum Anschlag nach unten drücken. Die Tintenkartusche rastet spürbar ein.



- Die Waageeinheit in die Ausgangslage zurückklappen.

Die Waageeinheit ist wieder verriegelt.

Symbol:  
volle Kartusche



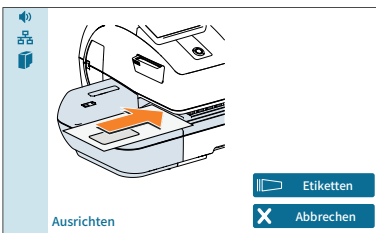
In der Menüleiste zeigt PostBase Vision M2 das Symbol für die volle Kartusche an.

### Tintenkartusche ausrichten

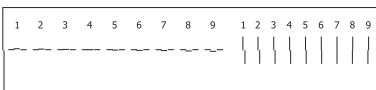
Nach dem Einsetzen kalibriert PostBase Vision M2 die Tintenkartusche und fordert das Ausrichten.

- Ein leeres Kuvert an der rechten Kante des Briefschlitzes anlegen und bis zum Anschlag einschieben.

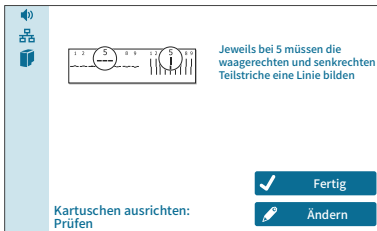
Sobald der Briefsensor (in der rechten hinteren Ecke des Briefschlitzes) das Kuvert erkennt, klemmt PostBase Vision M2 das Kuvert fest und druckt den Testdruck.



*Testdruck (Beispiel)*



- Auf dem Testdruck jeweils die Nummern ermitteln, bei der
  - die waagerechten Teilstriche möglichst genau nebeneinander liegen und
  - die senkrechten Teilstriche möglichst genau übereinander liegen.



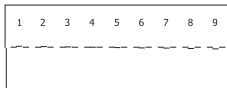
Wenn die waagerechten und senkrechten Teilstriche jeweils bei Nummer 5 eine Linie bilden, ist die Tintenkartusche korrekt ausgerichtet.

- Mit der Schaltfläche »Fertig« bestätigen.

Wenn die waagerechten und / oder senkrechten Teilstriche nicht bei Nummer 5 in einer Linie liegen:

- Die Prozedur zum Ausrichten der Tintenkartusche fortsetzen.

*Kartusche ausrichten: waagerechte Linie*



- Die Nummer eingeben, bei der die waagerechten Teilstriche möglichst genau nebeneinander liegen.

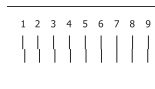


Im Beispiel ist das Nummer „4“.

(Falls erforderlich: Mit CE die angezeigte Nummer löschen.)

- Mit »Fertig« bestätigen und fortsetzen.

*Kartusche ausrichten: senkrechte Linie*



- Die Nummer eingeben, bei der die senkrechten Teilstriche möglichst genau übereinander liegen.



Im Beispiel ist das Nummer „7“.

(Falls erforderlich: Mit CE die angezeigte Nummer löschen.)

- Mit bestätigen und fortsetzen.
- Für den neuen Testdruck ein leeres Kuvert anlegen.
- Den neuen Testdruck auswerten.
- Falls erforderlich, das Ausrichten so oft wiederholen, bis die Tintenkartusche korrekt ausgerichtet ist.

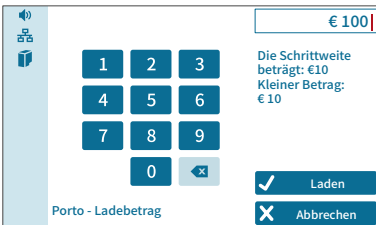
### Reinigung

Im Anschluss an das Ausrichten wird die Tintenkartusche gereinigt. Der Reinigungsvorgang läuft automatisch ab.

### Porto laden / Kontakt zum Datenzentrum

Um frankieren zu können, muss die Frankiermaschine über ein entsprechendes Portoguthaben verfügen. Dazu ist ein Kontakt mit dem Datenzentrum erforderlich.

- Folgen Sie den Anweisungen im Display.



### Frankiermenü (Beispiel)



### Installation abgeschlossen

Wenn PostBase Vision M2 das Frankiermenü zeigt, ist die Installation erfolgreich abgeschlossen.



Über die Schaltfläche »Menü« sind die Funktionen zum Einrichten der Frankiermaschine zugänglich. Sie können die Grundeinstellungen der PostBase Vision M2 nach Ihren Wünschen anpassen (z. B. Displayhelligkeit, Tonsignale, Standby-Zeit, PIN-Schutz, Farbe der Menüleiste, ...).



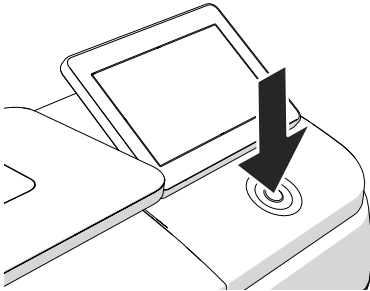
Besuchen Sie das Kundenportal **MyFP**. Über Ihren passwortgeschützten Zugang finden Sie dort alle wichtigen Informationen zu Ihrer Frankiermaschine, umfangreiche Verwaltungsfunktionen für Kostenstellen und Nutzerprofile sowie komfortable Berichtsfunktionen.

## 4 Das 1x1 der Bedienung

In diesem Kapitel lernen Sie Grundfunktionen der Frankiermaschine PostBase Vision M2 und den Umgang mit dem Touchdisplay kennen.

### 4.1 PostBase Vision M2 ein- / ausschalten

Die Frankiermaschine PostBase Vision M2 kann ständig am Netz angeschlossen bleiben und ist so immer schnell betriebsbereit. Mit der zentral vor dem Display angeordneten Taste schalten Sie die Frankiermaschine PostBase Vision M2 EIN / AUS.

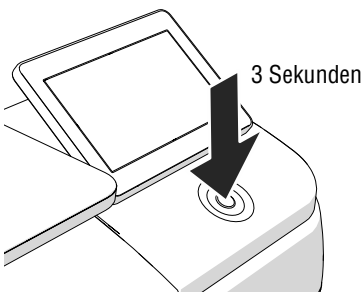


#### Einschalten

- Die Taste EIN / AUS drücken.

Die LED-Beleuchtung geht an und die PostBase Vision M2 startet. Den Prozessfortschritt können Sie im Display verfolgen. Im weiteren Verlauf der Startroutine zeigt eine kleine Animation, wie Sie mit der PostBase Vision M2 einen Brief frankieren. Schließlich erscheint im Display das Frankiermenü.

Wenn die Zugangskontrolle aktiviert ist, müssen Sie im Verlauf der Startroutine Ihre PIN eingeben.



#### Ausschalten

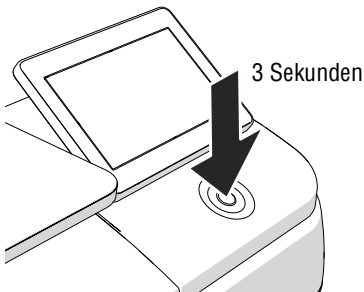
- Die Taste EIN / AUS drei Sekunden drücken.

PostBase Vision M2 führt eventuell laufende Vorgänge zu Ende und schaltet sich dann aus. Tasten- und Displaybeleuchtung erlöschen.

## PostBase Vision M2 vom Netz trennen



**Achtung!** Schalten Sie PostBase Vision M2 immer durch langes Drücken der Taste aus, bevor Sie PostBase Vision M2 vom Netz trennen. Ziehen Sie keinesfalls einfach den Netzstecker oder unterbrechen Sie nicht auf andere Art und Weise die Stromzufuhr, bevor das Drucksystem in Dichtposition gefahren ist. Nur so beugen Sie dem Eintrocknen vor und erhalten eine gleichbleibend gute Druckqualität.

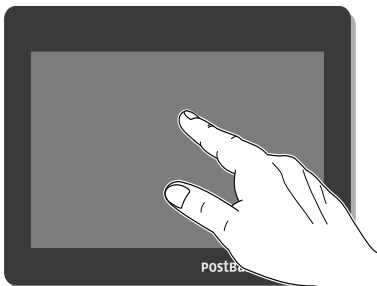


- Die Taste EIN / AUS drei Sekunden lang drücken, um die PostBase Vision M2 auszuschalten.

Wenn die Beleuchtung erloschen ist:

- Den Netzstecker des Netzteils aus der Netzsteckdose ziehen.

## 4.2 Ruhezustand (Standby)



Wenn Sie die Frankiermaschine einige Zeit nicht nutzen, schaltet sie automatisch in den Ruhezustand (Standby).

Im Ruhezustand ist das Display dunkel. Die Taste leuchtet.

Durch kurzes Antippen des Displays „wecken“ Sie PostBase Vision M2 wieder auf. Alternativ können Sie die Taste EIN / AUS kurz drücken.

## 4.3 Bildschirmelemente und Bedienweise

Dieses Kapitel stellt die Bedienoberfläche der Frankiermaschine PostBase Vision M2 vor. Sie lernen den Umgang mit dem Touchdisplay, die Bildschirmelemente sowie die verschiedenen Menüs, Fenstertypen und Symbole kennen.

### 4.3.1 Das Touchdisplay

Das Touchdisplay der Frankiermaschine PostBase Vision M2 **reagiert auf Druck** (resistives Display). Bei dieser Art Touchdisplay ist es egal, ob Sie mit einem Finger, dem Fingernagel, einem Stift oder auch Handschuhen bedienen.

Das Touchdisplay unterstützt verschiedene Bedienweisen: Antippen und Wischen. In Abhängigkeit von der gewünschten Aktion können Sie jeweils die von Ihnen bevorzugte Bedienweise wählen.

#### Antippen

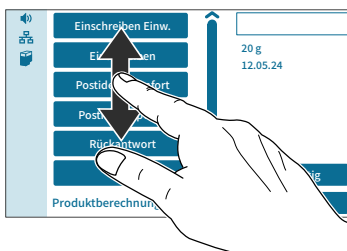


#### Allgemeine Bedienweise

- Tippen Sie das gewünschte Element auf dem Bildschirm kurz an (im Beispiel ist das die Schaltfläche mit dem Portowert).

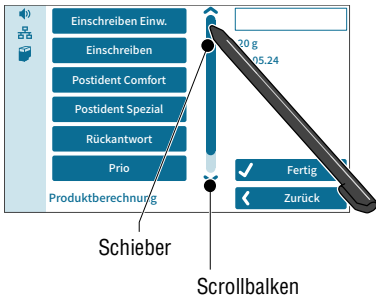
PostBase Vision M2 führt die entsprechende Aktion aus (im Beispiel öffnet die Produktwahl).

#### Wischen



- Drücken Sie z. B. mit dem Finger in den Bereich, in dem Sie navigieren wollen.
- Halten Sie den Bereich gedrückt und bewegen Sie den Finger in die gewünschte Richtung.

*Scrollbalken verwenden*



- Drücken Sie auf den Schieber und bewegen Sie diesen in die gewünschte Richtung.

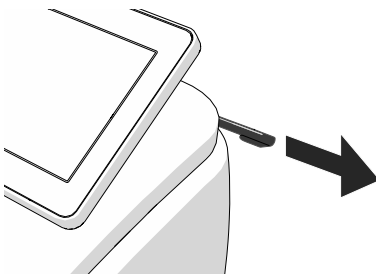
Sie können auch auf die Pfeile tippen, um in der Liste zu blättern.

*Blättern in Listen*



In Listen und Menüs symbolisieren Punkte die Anzahl der verfügbaren Seiten. Der dunkelblaue Punkt zeigt die aktuelle Seite an.

- Tippen Sie auf die Pfeile, um in der Liste weiter- oder zurückzublättern.
- Tippen Sie auf einen Punkt, um direkt auf diese Seite zu springen.



**Stift zur Touchdisplay-Bedienung**

Der mitgelieferte Stift zur Touchdisplay-Bedienung steckt hinten rechts im Gehäuse. Sie können den Stift einfach nach rechts herausziehen.



Stecken Sie den Stift nach Gebrauch am besten wieder an seinen Platz im Gehäuse. Er ist dort gut vor Verlust geschützt.

*Schaltflächen*

Schaltflächen heben sich vom Bildschirmhintergrund durch ihre Farbe ab. Je nach Funktion können sie verschiedene Zustände einnehmen:



Schaltfläche ist aktiv  
(kann angetippt werden).



Schaltfläche ist aktiv (kann angetippt werden). Diese Farbe ist für Schaltflächen mit speziellen Funktionen verwendet, z. B. für Kurzwahlen.



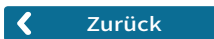
Schaltfläche ist ausgewählt.



Schaltfläche wird gerade angetippt.



Schaltfläche ist deaktiviert  
(kann nicht angetippt werden).

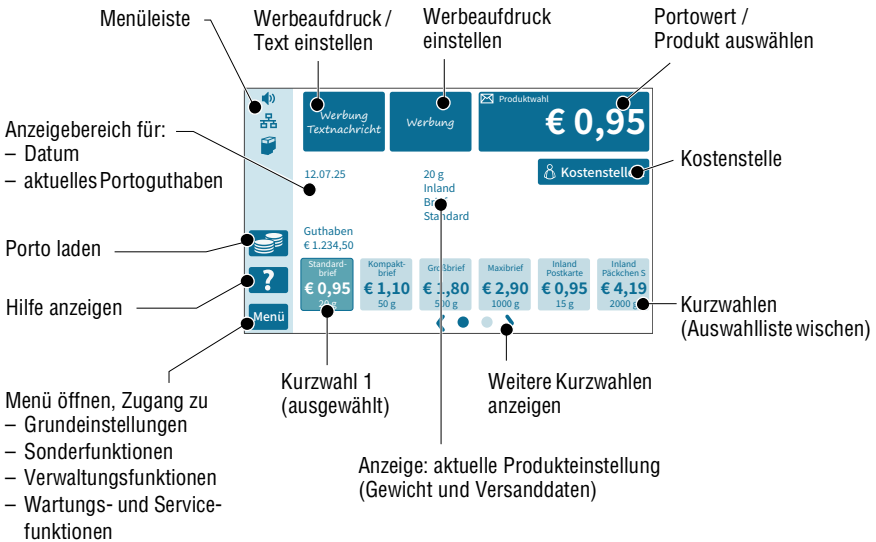
*Standard-Schaltflächen*

Der Begriff „Standard-Schaltflächen“ meint die Schaltflächen »OK«, »Speichern«, »Abbrechen«, »Weiter« und »Zurück«.

Die Beschriftung kann je nach Funktion variieren.

### 4.3.2 Das Frankiermenü

Nach dem Einschalten und erfolgreich abgelaufener Startroutine erscheint im Display das Frankiermenü. Es zeigt die aktuellen Einstellungen zum Frankieren. Die farblich markierte Menüleiste links im Fenster zeigt Statusinformationen, z. B. zu Tonprofil, Netzwerkverbindung und Tintenstand und bietet Zugang zu weiteren Funktionen.



#### Funktionen

Im Frankiermenü:

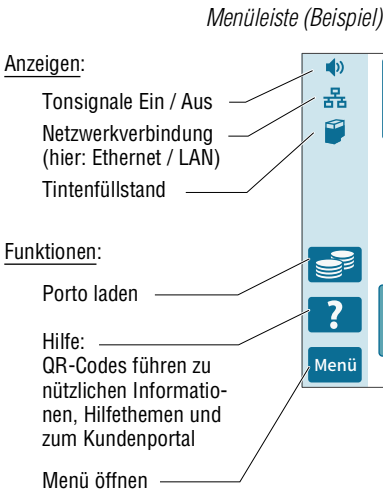
- werden aktuelle Einstellungen angezeigt
- haben Sie Zugriff auf alle Einstellungen rund um den Frankierdruck
- frankieren Sie Ihre Sendungen
- können Sie Ihre Sendungen wiegen
- haben Sie über Schaltflächen in der Menüleiste Zugang zu weiteren Funktionen.

#### Bedienweise

Um eine Funktion / Einstellung auszuwählen, tippen Sie die Schaltfläche an. Je nach gewählter Funktion öffnet PostBase Vision M2 dann eine Auswahlliste, ein Einstellmenü oder ein Menü mit weiteren Auswahlmöglichkeiten.

Die Auswahlliste mit den Kurzwahlmöglichkeiten können Sie auch einfach „wischen“.

### 4.3.3 Die Menüleiste



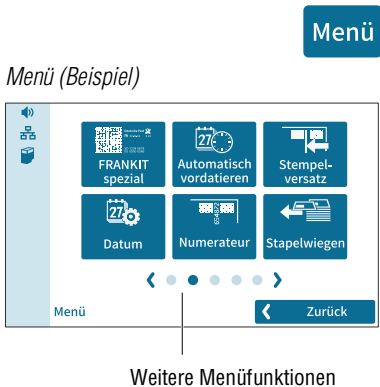
Der farblich hervorgehobene Bereich links im Fenster ist die Menüleiste.

In der Menüleiste sehen Sie auf einen Blick wichtige Statusinformationen, z. B. das Tonprofil für die akustischen Signale, die Art der Netzwerkverbindung und den Füllstand der Tintenkartusche.

Im Frankiermenü hat die Menüleiste außerdem Schaltflächen, mit denen Sie Zugang zu Grundeinstellungen und weiteren nützlichen Funktionen haben.

Die Farbe der Menüleiste können Sie nach Ihrem Geschmack einstellen. Lesen Sie dazu Kapitel 15.7 auf Seite 86.

### 4.3.4 Das Menü



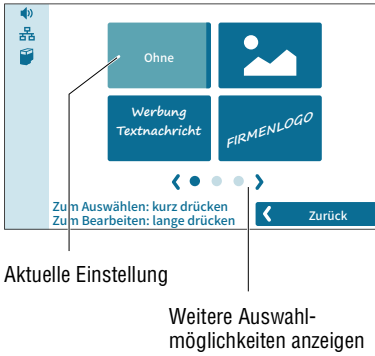
Mit der Schaltfläche »Menü« öffnen Sie das Menü, in welchem Sie Zugang zu den Grundeinstellungen, zu Sonder- und Verwaltungsfunktionen sowie zu den Servicefunktionen haben.

Mit den Pfeilen blättern Sie im Menü weiter und zurück.

Durch Antippen der Punkte springen Sie direkt in das gewählte Menüfenster.

Sie können sich auch durch Wischen (nach rechts bzw. links) im Menü bewegen.

### 4.3.5 Auswahllisten



Auswahllisten (z. B. für Werbemotive, Textnachrichten) bieten Ihnen alle verfügbaren Einstellungen zur Auswahl an. Die aktuelle Einstellung ist farblich hervorgehoben (helles Blau mit dunkelblauem Balken).

Mit den Pfeilen blättern Sie in der Liste weiter und zurück.

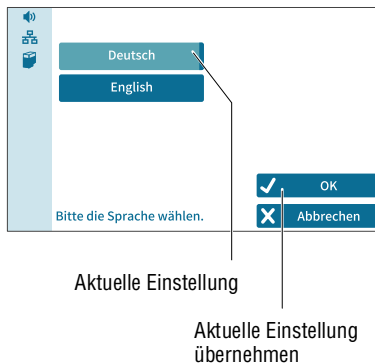
Durch Antippen der Punkte springen Sie direkt auf die entsprechende Seite der Auswahlliste.

Sie können sich auch durch Wischen (nach rechts bzw. links) durch die Liste bewegen.

Zum Übernehmen der gewünschten Einstellung tippen Sie die entsprechende Schaltfläche an.

### 4.3.6 Einstellmenüs

Zum Anpassen und Auswählen von Einstellungen öffnet sich jeweils ein eigenes Menü. Einstellmenüs gibt es in verschiedenen Ausführungen, z. B. als Liste mit möglichen Einstellungen zum Auswählen oder mit Tastenblock zur Eingabe von Ziffern.



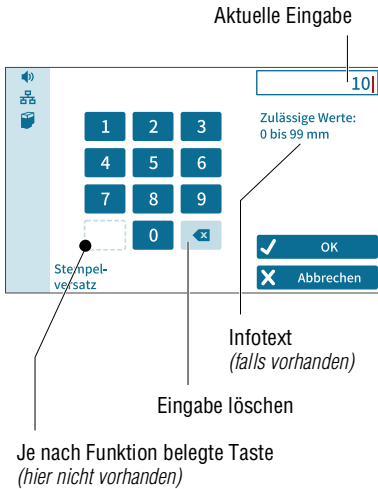
#### Listen

Links im Display zeigt PostBase Vision M2 die zur Verfügung stehenden Einstellungen. Die aktuelle Einstellung ist farblich hervorgehoben (helles Blau mit dunkelblauem Balken).

Wenn mehr als sechs Auswahlmöglichkeiten vorhanden sind, blättern oder wischen Sie die Liste.

Mit »OK« übernehmen Sie die aktuelle Einstellung und verlassen das Einstellmenü.

Mit »Abbrechen« verwerfen Sie Ihre Eingabe und verlassen das Einstellmenü.



### Eingabe per Tastenblock

Mit dem Tastenblock links im Display geben Sie die Werte ein. Das Anzeigefeld rechts oben zeigt Ihre Eingabe an.

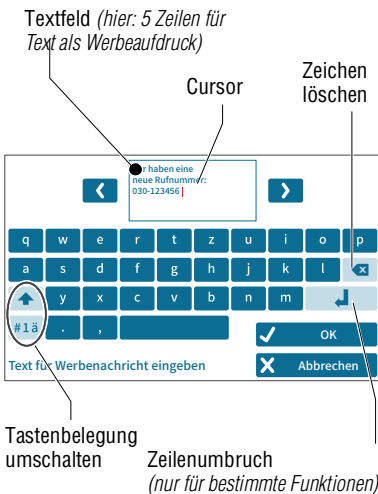
Der Tastenblock ist immer auf die jeweilige Situation abgestimmt: Die Taste links unten ist, sofern vorhanden, mit einer auf die aktuelle Funktion abgestimmten Bedienaktion belegt, z. B. Dezimalpunkt eingeben.

Der Infotext informiert über Besonderheiten und gibt zusätzliche Hinweise.

Mit »OK« übernehmen Sie die aktuelle Einstellung und verlassen das Einstellmenü.

Mit »Abbrechen« verwerfen Sie Ihre Eingabe und verlassen das Einstellmenü.

### 4.3.7 Bildschirmtastatur



Zum Eingeben von Text, Ziffern und Sonderzeichen z. B. für einen individuellen Text als Werbeaufdruck, für die Eingabe von Kurzwahlnummern und bei der Kostenstellensuche öffnet PostBase Vision M2 die Bildschirmtastatur.

Den eingegebenen Text sehen Sie oben im Display. Mit den Pfeilen links und rechts neben dem Textfeld können Sie den Cursor im Text bewegen. Durch Antippen können Sie den Cursor direkt an der gewünschten Textstelle platzieren.

Die Bildschirmtastatur unterstützt die Eingabe von Buchstaben, Ziffern und einer Reihe von Sonderzeichen.

Die Tasten zum Umschalten der Belegung sind jeweils auf die aktuelle Situation abgestimmt:



Großbuchstaben eingeben.  
Lange drücken: auf Großschreibung umschalten (Feststelltaste).



Großschreibung ist aktiv.  
Großschreibung ausschalten.



Zu Ziffern, Umlauten, Satz- und Sonderzeichen umschalten.

1/2

2/2

Blättern (zwischen den verfügbaren Sonderzeichen und Ziffern).



Zu Buchstaben zurückschalten.

Mit »OK« übernehmen Sie den angezeigten Text.

Mit »Abbrechen« verwerfen Sie Ihre Eingabe und verlassen die Texteingabe.

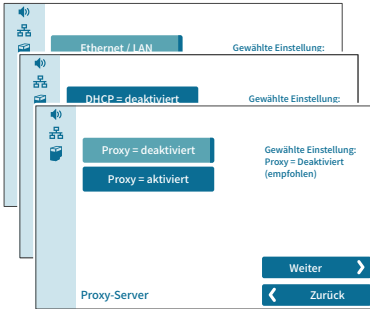
### 4.3.8 Pop-up-Fenster



Bei einigen Einstellungen öffnet sich ein Fenster, das das aktuelle Fenster zum Teil überdeckt (Pop-up-Fenster). Das Pop-up fordert zu einer Handlung auf. Auch Meldungen erscheinen als Pop-up.

Manche Pop-up-Meldungen sind selbstquittierend, d. h. nach einer bestimmten Zeit verschwinden diese von selbst.

### 4.3.9 Prozeduren / Eingabeassistenten (Wizards)



Bei umfangreichen Einstellungen, z. B. beim Konfigurieren der Netzwerkverbindung, führt Sie PostBase Vision M2 Schritt für Schritt durch alle notwendigen Eingaben. Je nach Bedarf werden dabei unterschiedliche Fenstertypen verwendet.

Mit »Weiter« übernehmen Sie die aktuelle Einstellung und gehen zum nächsten Schritt.

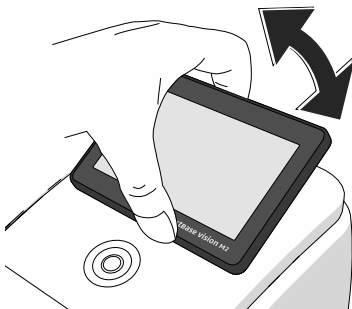
Mit »Zurück« können Sie zu vorherigen Schritten zurückgehen.

## 4.4 Displayneigung einstellen

Die Neigung des Displays lässt sich in einem Bereich von etwa 35° einfach von Hand stufenlos verstellen.



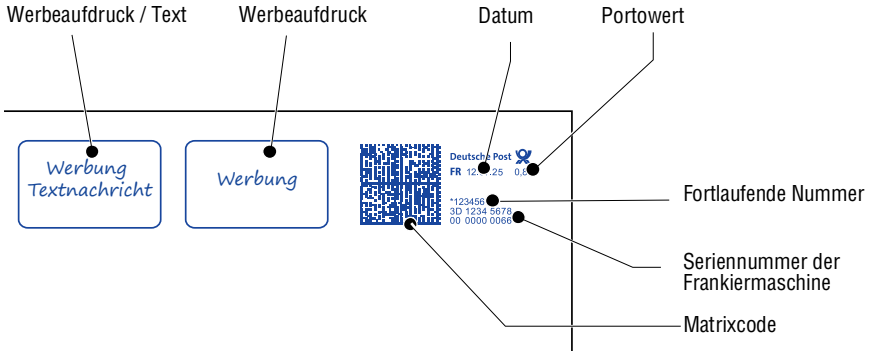
**Achtung!** Fassen Sie zum Einstellen des Neigungswinkels immer oben und unten mittig am Displayrahmen an. Drücken Sie beim Einstellen des Neigungswinkels nicht auf das Display. So beugen Sie Schäden am berührungsempfindlicher Bildschirm vor.



- Den Displayrahmen oben und unten etwa mittig greifen und das Display in die gewünschte Position schwenken.

Die Einstellmechanik ist konstruktiv so gestaltet, dass das Display in jeder Position sicher stehen bleibt.

## 5 Frankierdruck einstellen



Dieses Kapitel beschreibt die notwendigen Einstellungen für die Freistempelung sowie den zusätzlich möglichen Werbeaufdruck:

- Portowert / Produkt der Deutschen Post AG (siehe Kapitel 5.1)
- Datum (siehe Kapitel 5.2)
- Werbeaufdruck (siehe Kapitel 5.3).

Die Frankiermaschine PostBase Vision M2 unterstützt auch das Drucken der Sendungskennzeichnung für Sendungen mit Briefzusatzleistungen (BZL) sowie die Nutzung des digitalen Adresspflege-Service Premiumadress der Deutschen Post AG. Lesen Sie dazu bitte das Kapitel 7 auf Seite 54.

Die aktuellen Einstellungen zum Frankieren können Sie anhand eines Testabdrucks prüfen. Lesen Sie dazu Kapitel 5.5.

**Hinweis:** Die Beispiele in dieser Anleitung zeigen Postprodukte. Es kann jedoch sein, dass die Postgesellschaft kurzfristig Produkte / Leistungen ändert oder auch nicht mehr anbietet. Entsprechende Tarifänderungen werden softwareseitig schnellstmöglich für die Frankiermaschine zur Verfügung gestellt. Bezüglich der Dokumentation für Ihre Frankiermaschine kann das jedoch nicht gewährleistet werden.

## 5.1 Portowert / Produkt der Post

Den Portowert, d. h. den Preis für das Produkt der Deutschen Post AG, stellt PostBase Vision M2 anhand der gewählten Versanddaten (Ziel, Art, Abmessung der Sendung und ggf. Zusatzleistungen) in Verbindung mit dem angezeigten Gewicht ein.

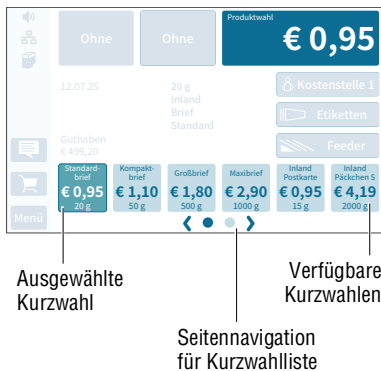
Die Versanddaten wählen Sie einfach Schritt für Schritt im Produktmenü aus. Zum Wiegen der Sendungen steht Ihnen die eingebaute Waage zur Verfügung.

Die Wege zur passenden Produkteinstellung werden im Folgenden ausführlich erklärt:

- Besonders einfach und schnell stellen Sie Produkte per Kurzwahl ein. Lesen Sie Kapitel 5.1.1.
- Wie Sie die Versanddaten Schritt für Schritt auswählen, Ihre Sendungen wiegen und mit der eingebauten Waage arbeiten, lesen Sie in Kapitel 5.1.2.
- Wie Sie das Gewicht Ihrer Sendungen mit der eingebauten Waage ermitteln, lesen Sie in Kapitel 5.1.3.1.
- Für Sendungen, deren Gewicht den Wiegebereich der Waage überschreitet, geben Sie das Gewicht von Hand ein. Lesen Sie Kapitel 5.1.3.2.

### 5.1.1 Produkt per Kurzwahl einstellen

Die Kurzwahlen können Sie direkt im Frankiermenü abrufen. Bereits ab Werk sind typische Produkte der Post als Kurzwahl in der Frankiermaschine gespeichert. Es stehen bis zu 10 Kurzwahlen zur Verfügung. Beim Inkrafttreten neuer Tarife aktualisiert PostBase Vision M2 automatisch auch die Kurzwahlen.



#### Verfügbare Kurzwahlen

Die an Ihrer Frankiermaschine zur Verfügung stehenden Kurzwahlen sehen Sie unten im Frankiermenü. Wenn 6 Kurzwahlen belegt sind, erscheinen unter den Kurzwahlen Pfeile und Punkte zur Navigation.

Sie können

- mit den Pfeilen in der Kurzwahlliste weiter und zurückblättern
- zum direkten Sprung auf eine Seite den entsprechenden Punkt antippen
- die Kurzwahlliste nach rechts bzw. links wischen.

#### Eine Kurzwahl nutzen

- Die gewünschte Kurzwahl antippen.

Falls erforderlich:

- Die Sendung wiegen.

Das Produkt mit dem zugehörigen Portowert ist zum Frankieren eingestellt.



Zum Speichern eines Produktes als Kurzwahl: entsprechende **Kurzwahl lange drücken**.

Für ausführliche Informationen zum Speichern, Bearbeiten und Löschen von Kurzwahlen, lesen Sie bitte Kapitel 11.

## 5.1.2 Versanddaten einstellen



Im Frankiermenü:

- Den Portowert antippen.

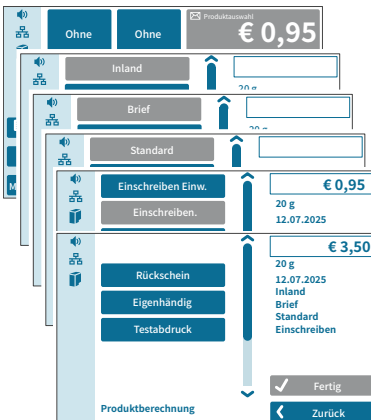
PostBase Vision M2 öffnet das Produktmenü (Produktberechnung).

### Versanddaten auswählen

PostBase Vision M2 fragt nacheinander alle notwendigen Angaben zur Sendung ab.

- Jeweils die gewünschte Einstellung antippen.

Die gewählten Versanddaten erscheinen rechts im Display. Sobald alle notwendigen Versanddaten eingestellt sind, erscheint der Portowert.



**Wenn die gewünschten Versanddaten eingestellt sind:**

- Mit »Fertig« bestätigen und zum Frankiermenü zurückkehren.

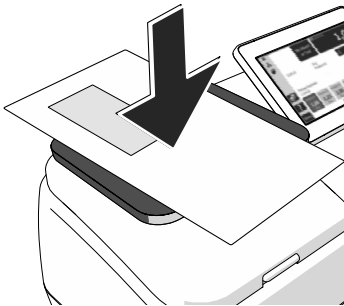
## 5.1.3 Gewicht einstellen

### 5.1.3.1 Sendung wiegen



**Achtung!** Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise zum Umgang mit der eingebauten Waage:

- Beachten Sie das zulässige Höchstgewicht (2 kg).
- Die Waage ermittelt nur dann ein neues Gewicht, wenn die Waage zuvor entlastet wurde. Leeren Sie deshalb immer den Wiegeteller, bevor Sie eine Sendung zum Wiegen auflegen.
- Achten Sie beim Wiegen großformatiger Sendungen darauf, dass die Sendungen nicht das Displaygehäuse berühren. Sie verhindern so ein Verfälschen der Wiegeergebnisse und das Unterfrankieren.



- Die Sendung auf den Wiegeteller legen.

Ein kurzes Tonsignal („Beep“) weist darauf hin, dass die Waage das Gewicht der Sendung ermittelt hat.



Eingestelltes Gewicht

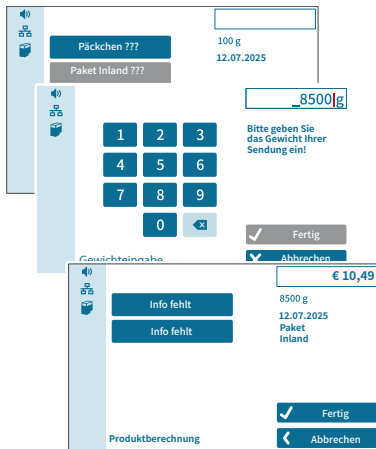
Das von der Waage ermittelte Gewicht ist eingestellt. Anhand des angezeigten Gewichts und der gewählten Versanddaten stellt PostBase Vision M2 den Portowert ein.



Mit der eingebauten Waage können Sie Ihre Sendungen sowohl im Frankiermenü als auch im Produktmenü wiegen.

### 5.1.3.2 Gewicht von Hand eingeben

PostBase Vision M2 bietet für bestimmte Produkte die Möglichkeit, das Gewicht von Hand einzugeben. Falls die Gewichtseingabe von Hand zulässig ist, gibt es im Produktmenü die Funktion »Manuelles Gewicht«. Sie benötigen diese Funktion z. B. für Sendungen, deren Gewicht den Wiegebereich der eingebauten Waage (2 kg) überschreitet.



Im Frankiermenü:

- Den Portowert antippen.

PostBase Vision M2 öffnet das Produktmenü (Produktberechnung).

- Die gewünschten Versanddaten einstellen. (Im Beispiel: Paket Inland).
- Die Option »Manuelles Gewicht« antippen.  
Hinweis: Die Option für die manuelle Gewichtseingabe finden Sie immer am Ende der Liste der verfügbaren Versanddaten.

PostBase Vision M2 öffnet das Einstellmenü für das Gewicht.

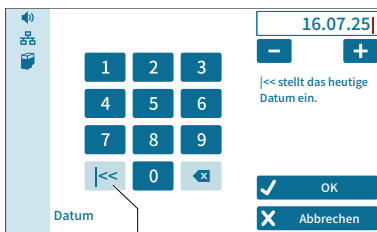
- Den Gewichtswert eingeben.
- Mit »OK« bestätigen.

PostBase Vision M2 verwendet das eingestellte Gewicht für die Berechnung des Portowertes.

## 5.2 Datum

Das Datum für den Frankierdruck ist von der Systemuhr automatisch auf das aktuelle Datum eingestellt. Sie können das Datum für den Frankierdruck vorstellen, um Sendungen für den Versand in den nächsten Tagen schon heute zu frankieren. Unzulässige Eingaben, z. B. ein zu weit voraus liegendes Frankierdatum oder Rückdatierungen, lässt PostBase Vision M2 nicht zu.

Die aktuelle Einstellung sehen Sie im Anzeigebereich des Frankiermenüs.



Auf aktuelles Tagesdatum zurücksetzen



Frankierdatum ist vorgestellt

### Das Frankierdatum einstellen

- »Menü« antippen.
- »Datum« auswählen.

PostBase Vision M2 öffnet das Einstellmenü für das Frankierdatum.

- Das gewünschte Datum eintippen oder mit den Schaltflächen **+** und **-** das gewünschte Datum auswählen.
- Das angezeigte Datum mit »OK« bestätigen.

Bei einem in der Zukunft liegenden Datum erscheint vor dem eingestellten Datum ein Symbol, das auf die veränderte Datumseinstellung hinweist.

## 5.3 Werbeaufdruck

PostBase Vision M2 kann beim Frankieren eine Werbung Ihrer Wahl mit auf die Sendungen drucken. Werbeaufdrucke können sein:

- Grafische Werbemotive
- Text.



### Einen Werbeaufdruck einstellen

Im Frankiermenü:

- Die Schaltfläche für den Werbeaufdruck antippen.

PostBase Vision M2 öffnet eine Auswahlliste mit allen verfügbaren Werbeaufdrucken.

Hinweis: Der Druck von Texten ist nur auf dem linken Werbeaufdruck möglich.

- Den gewünschten Werbeaufdruck antippen.

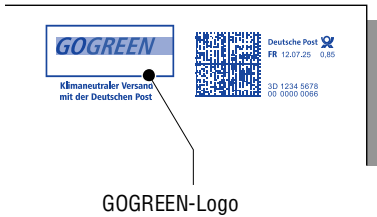
PostBase Vision M2 kehrt zum Frankiermenü zurück. Der Werbeaufdruck ist zum Frankieren eingestellt.

Hinweis: Lange Texte erscheinen auf der Schaltfläche im Frankiermenü gekürzt.

Wie Sie Texte eingeben, ändern und löschen, lesen Sie in Kapitel 12.

## 5.4 GOGREEN-Logo (optional)

GoGreen ist der Markenname für den klimaneutralen Versand mit der Deutschen Post AG. Im Rahmen von GoGreen werden die beim Transport Ihrer Sendungen entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen in Klimaschutzprojekten ausgeglichen. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.deutschepost.de/gogreen](http://www.deutschepost.de/gogreen).



PostBase Vision M2 bietet Ihnen die Möglichkeit, zeitgleich mit der Frankierung das GOGREEN-Logo der Deutschen Post auf die Sendungen aufzubringen.

Auf Bestellung stellt Francotyp-Postalia das entsprechende GOGREEN-Logo für Ihre Frankiermaschine bereit.



Zum Frankieren stellen Sie das GOGREEN-Logo genau wie einen Werbeaufdruck ein.

## 5.5 Testabdruck – die Frankierdruckeinstellungen testen

Anhand eines Testabdruckes können Sie die Einstellungen für die Frankierung sowie die Druckqualität prüfen.

### Testabdruck (Beispiel)



Der Aufdruck MUSTER über dem Matrixcode und der durchgekennzeichnete Portowert kennzeichnen den Testabdruck deutlich sichtbar als ungültigen Frankierdruck.

Testabdrucke dürfen Sie keinesfalls bei der Deutschen Post AG einliefern.

Testabdrucke werden in den Postregistern nicht erfasst.

### Testabdruck einstellen

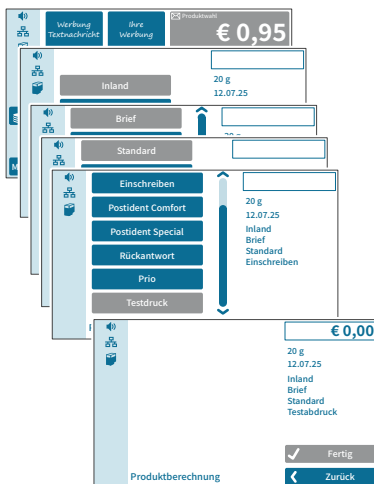
- Die gewünschten Parameter für den Frankierdruck (Werbung, Textnachricht, Datum etc.) einstellen.

Im Frankiermenü:

- Den Portowert antippen.
- Das gewünschte Produkt einstellen.

Sobald alle notwendigen Versanddaten eingestellt sind, können Sie einen Testabdruck ausführen. Sie finden die Option »Testabdruck« jeweils am Ende der Liste der Zusatzdienste.

- »Testabdruck« auswählen.



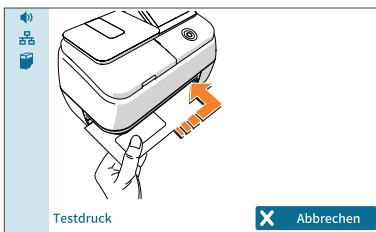


Sie können das Produkt »Testdruck« auch als Kurzwahl speichern.

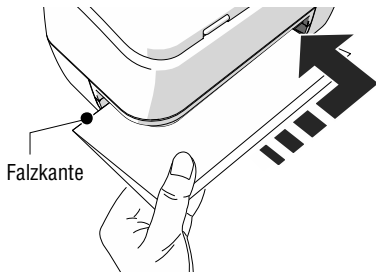


### Testdruck drucken

Wenn der Startbildschirm die Einstellung »Testdruck« anzeigt, können Sie mit dem Drucken beginnen.



PostBase Vision M2 fordert zum Testdruck auf.



- Für den Testabdruck ein DIN A4-Blatt in der Mitte falzen.
- Das Blatt mit der gefalzten Kante voran in den Briefschlitz schieben. Das Blatt muss rechts an der Wand des Briefschlitzes anliegen!
- Das Blatt bis zum Anschlag einschieben.

Der Sensor (in der rechten hinteren Ecke des Briefschlitzes) erkennt einen „Brief“ und PostBase Vision M2 druckt den eingestellten Testabdruck.

## 6 Frankieren

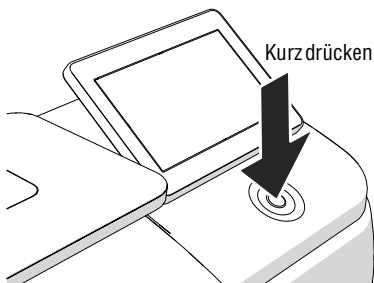
In diesem Kapitel lesen Sie, wie Sie Ihre Ausgangspost mit der PostBase Vision M2 frankieren. Sie erfahren, wie Sie sich an der PostBase Vision M2 als Benutzer anmelden, eine Kostenstelle zum Erfassen der Portokosten einstellen und wie Sie die Sendungen zum Frankieren anlegen. Die für das Frankieren verfügbare Zählerfunktion ist hier beschrieben. Für ausführliche Informationen zum Einstellen des Frankierdruckes lesen Sie bitte Kapitel 5.

Bitte beachten Sie die folgenden **Hinweise der Deutschen Post AG** zur Einlieferung freigestempelter Sendungen:

- Jeder Frankierdruck darf nur ein Mal, als PostBase Vision M2-Originaldruck, bei der Deutschen Post AG eingeliefert werden.
- Die Deutsche Post AG behält sich das Recht vor, nicht lesbare Frankierdrucke zurückzuweisen. Achten Sie deshalb immer darauf, dass PostBase Vision M2 saubere und gut lesbare Frankierdrucke erzeugt.
- Frankieretiketten müssen bündig mit der rechten oberen Ecke des Briefkuverts aufgeklebt sein und fest haften.

### 6.1 Benutzer anmelden / wechseln *(optional)*

Für PostBase Vision M2 kann eine benutzerspezifische Zugangskontrolle eingerichtet sein. In diesem Fall wählen Sie beim Systemstart den Benutzer aus und geben die passende PIN ein. Damit wird das entsprechende Nutzerprofil geladen. Im Nutzerprofil sind u. a. die folgenden Einstellungen hinterlegt: Name, PIN, Budgets, zugewiesene Kostenstelle(n), die Standardkostenstelle sowie die Freigabe zum Portoladen.



#### Benutzer wechseln

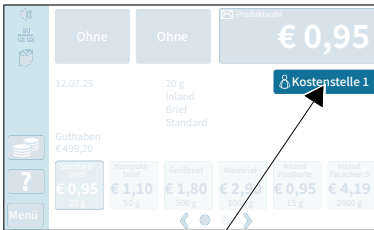
- Die Taste EIN / AUS kurz drücken.
- PostBase Vision M2 zeigt die Liste der Benutzer.
- Den gewünschten Benutzer auswählen.
- Die PIN eingeben und bestätigen.

PostBase Vision M2 lädt das Nutzerprofil und zeigt dann das Frankiermenü.

Der Administrator der Frankiermaschine kann im Kundenportal MyFP Benutzer einrichten und verwalten.

## 6.2 Kostenstelle einstellen / wechseln

Wenn die Kostenstellenfunktion für Ihre Frankiermaschine auf dem Kundenportal MyFP eingerichtet ist, werden alle Frankierungen auf die eingestellte Kostenstelle gebucht. Die eingestellte Kostenstelle sehen Sie im Frankiermenü auf der Kostenstellenschaltfläche (das ist die Schaltfläche direkt unter dem Portowert).



Eingestellte Kostenstelle

- Im Frankiermenü die Kostenstellenschaltfläche antippen.



PostBase Vision M2 öffnet eine Auswahlliste mit allen verfügbaren Kostenstellen. Die aktuelle Kostenstelle ist farblich hervorgehoben (helles Blau mit dunkelblauem Balken). Im Beispiel ist das »Kostenstelle 1«.

- Gewünschte Kostenstelle antippen.

PostBase Vision M2 stellt diese Kostenstelle ein und kehrt zum Frankiermenü zurück.



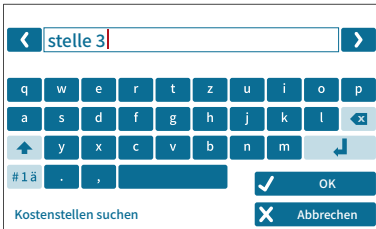
Falls Benutzer eingerichtet sind, stehen nur die für den gerade aktiven Benutzer freigegebenen Kostenstellen zur Auswahl.

### Kostenstellen suchen / Liste filtern



- Mit »Suchen« die Kostenstellensuche öffnen.

Mit der Suchfunktion können Sie nach einer bestimmten Kostenstelle suchen oder die Liste filtern.

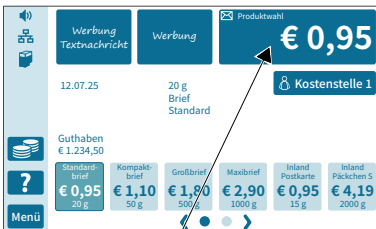


- Zeichenfolge eingeben, die im Kostenstellennamen enthalten sein soll. Groß-/Kleinschreibung hat keinen Einfluss auf das Suchergebnis.
- Mit »OK« bestätigen.

Die gefilterte Kostenstellenliste erscheint. Die Auswahlliste zeigt nur noch Kostenstellen, die diese Zeichenfolge an einer beliebigen Stelle im Namen enthalten.

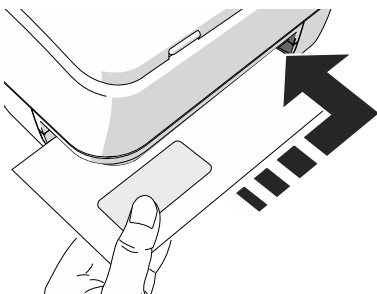
### 6.3 Briefe anlegen und frankieren

PostBase Vision M2 kann Postkarten und Briefe bis zu einer Dicke von 6 mm frankieren. Bei dickeren Sendungen bedrucken Sie den leeren Briefumschlag oder verwenden Sie Frankieretiketten. Für PostBase Vision M2 geeignete Frankieretiketten können Sie bei Francotyp-Postalia bestellen.



Wenn PostBase Vision M2 das Frankiermenü mit dem Portowert und den weiteren gewünschten Einstellungen für den Frankierdruck zeigt, können Sie Sendungen zum Frankieren anlegen.

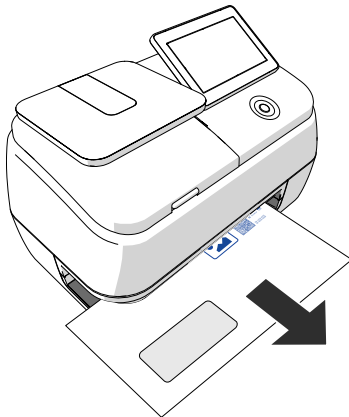
PostBase Vision M2 ist frankierbereit



- Einen Brief zum Frankieren anlegen:
  - Brief mit der zu bedruckenden Seite nach oben halten (Adressfeld lesbar)
  - rechte Kante an der Wand des Briefschlitzes anlegen und
  - bis zum Anschlag in den Briefschlitz einschieben.

Sobald der Sensor (in der rechten hinteren Ecke des Briefschlitzes) den Brief erkennt, klemmt PostBase Vision M2 den Brief fest und bedruckt (frankiert) ihn.

Während des Frankierens informiert eine Meldung im Display über den laufenden Druckvorgang.



- Entnehmen Sie den Brief erst dann, wenn im Display wieder das Frankiermenü zu sehen ist und PostBase Vision M2 den Brief freigegeben hat.

## 6.4 Stückzähler anzeigen und zurücksetzen

Neben dem Erfassen der Frankierungen im Register und den Kostenstellenzählern hat PostBase Vision M2 einen frei nutzbaren Stückzähler für die Frankierfunktion. Der Stückzähler im Frankiermenü zählt alle Frankierdrucke. Sie können diesen Stückzähler – unabhängig von den anderen Zählerfunktionen – auf Null zurücksetzen und so beliebig als Tages- oder Auftragszähler nutzen.



### Stückzähler anzeigen

- Das »Menü« öffnen.
- »Stückzähler« wählen.



PostBase Vision M2 öffnet ein Pop-up, in dem Sie die Anzahl der frankierten Sendungen seit dem letzten Zurücksetzen sehen.

- Mit »Nein« können Sie ins Menü zurückkehren, ohne den Stückzähler zu löschen.

### Stückzähler zurücksetzen

- Im Pop-up die Frage mit »Ja« bestätigen.

PostBase Vision M2 setzt den Zählerstand auf Null zurück und zeigt wieder das Menü.

## 7 Spezielle Frankierfunktionen

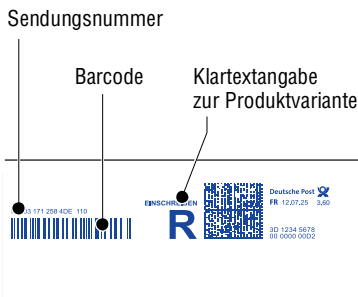
PostBase Vision M2 bietet Ihnen die technischen Möglichkeiten, Dienstleistungen der Deutschen Post AG mit erweitertem Service zu nutzen. Zu notwendigen vertraglichen Regelungen und Nutzungsbedingungen informieren Sie sich bitte bei der Deutschen Post AG.

### 7.1 Sendungskennzeichnung für Briefzusatzleistungen (BZL)

#### 7.1.1 Wissenswertes zur Sendungskennzeichnung für BZL

PostBase Vision M2 kann beim Frankieren Sendungen mit Zusatzleistungen der Deutschen Post AG mit einer maschinell lesbaren Kennung für Briefzusatzleistungen (BZL) bedrucken. Werbeaufdrucke stehen für solche Frankierungen nicht zur Verfügung.

Die Daten für den Druck der Sendungskennzeichnung für Briefzusatzleistungen erhält PostBase Vision M2 automatisch vom Datenzentrum. Während einer Verbindung zum Datenzentrum (z. B. beim Portoladen) lädt PostBase Vision M2 bei Bedarf neue Nummern für die Sendungskennzeichnung.



Die Abbildung zeigt das Beispiel eines Frankierdruckes mit Sendungskennzeichnung für ein „Einschreiben National“.

Die Sendungskennzeichnung besteht aus

- dem großen „R“ als internationale Kennung für Einschreiben (Recommandé)
- der Klartextangabe zur Zusatzleistung / Produktvariante
- der Sendungsnummer (ein alphanumerischer Identcode) und
- dem Barcode.



Die Einlieferungslisten können Sie im Kundenportal **MyFP** erstellen.

## 7.1.2 Drucken der Sendungskennzeichnung ein- / ausschalten



- Das »Menü« öffnen.
- »FRANKIT spezial« wählen.
- »Barcode für BZL« wählen.
- Gewünschte Einstellung antippen:  
»Ein« oder »Aus«.
- Die gewählte Einstellung mit »OK« übernehmen.

### Barcode für BZL – die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

---

**Ein** Immer dann, wenn für die gewählten Versanddaten zutreffend, druckt PostBase Vision M2 beim Frankieren die Sendungskennzeichnung für die Briefzusatzleistungen mit auf die Sendung.

Hinweis:

Werbeaufdrucke stehen dann nicht zur Verfügung.

**Aus** Die Funktion „Sendungskennzeichnung für Briefzusatzleistungen“ ist ausgeschaltet. PostBase Vision M2 frankiert ohne Sendungskennzeichnung für Briefzusatzleistungen.

---

### 7.1.3 Frankieren mit Sendungskennzeichnung im Abdruck

PostBase Vision M2 druckt die Sendungskennzeichnung für Briefzusatzleistungen nur, wenn

- die Funktion »Barcode für BZL« eingeschaltet ist und
- für die eingestellten Versanddaten ein solcher Aufdruck zutreffend ist.



- Frankierdruck wie gewohnt einstellen.

Wenn ein Produkt eingestellt ist, bei dem der Frankierdruck die Sendungskennzeichnung enthält, erkennen Sie das im Frankiermenü:

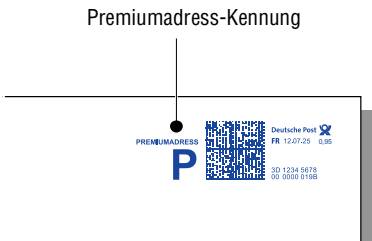
- Unter den Angaben zum Produkt erscheint zusätzlich **BZL-Barcode**.
- Der Werbeaufdruck ist ausgeblendet (bei Produkten mit Sendungskennzeichnung ist im Abdruck kein Platz für einen Werbeaufdruck).
- Sendungen wie gewohnt anlegen und frankieren.

Die Frankierungen werden wie gewohnt in den Registern und Kostenstellen erfasst.

## 7.2 Adresspflege-Service Premiumadress

PostBase Vision M2 unterstützt die Nutzung des digitalen Adresspflege-Service Premiumadress.

Voraussetzung für die Nutzung von Premiumadress ist ein gesonderter Vertrag mit der Deutschen Post AG. Ausführliche Informationen zum Thema Premiumadress finden Sie im Internet auf der Webseite der Deutschen Post AG.



Die Angaben für den Premiumadress-Service werden beim Frankieren im Matrixcode verschlüsselt. Zusätzlich wird eine Premiumadress-Kennung gedruckt.

Dazu müssen

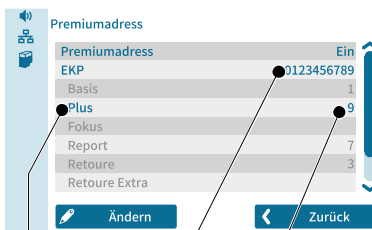
- Premiumadress eingeschaltet sein und
- der gewählte Premiumadress-Service für das aktuelle Produkt möglich sein.

Im Frankiermenü erscheint in diesem Fall bei den Angaben zum Produkt zusätzlich **PRAD** (am Ende der Liste).

### 7.2.1 Premiumadress-Einstellungen anzeigen



- Das »Menü« öffnen.
- »FRANKIT spezial« wählen.
- »Premiumadress« wählen.



PostBase Vision M2 zeigt die aktuellen Premiumadress-Einstellungen an.

Eingestellte Variante

Kundennummer bei der Post

Verwendete Premiumadress-ID

## 7.2.2 Premiumadress-Einstellungen festlegen / ändern



- Das »Menü« öffnen.
- »FRANKIT spezial« wählen.
- »Premiumadress« wählen.
- Mit »Ändern« den Eingabeassistenten zum Einrichten des Premiumadress-Service öffnen.
- Folgen Sie nun Schritt für Schritt den Anweisungen im Display.  
Für die Nutzung eines Premiumadress-Service müssen Sie nacheinander folgende Parameter einstellen oder anpassen:
  - die Kundennummer bei der Deutschen Post AG (EKP)
  - die Premiumadress-Variante
  - die entsprechende Premiumadress-ID (gemäß Ihrer Vereinbarung mit der Deutschen Post AG).

Abschließend zeigt PostBase Vision M2 die gewählten Premiumadress-Einstellungen an.

- Wenn alles korrekt ist: »Speichern«.



Informationen zur Bedeutung der Premiumadress-Einstellungen finden Sie in der Übersicht auf den folgenden Seiten.

Premiumadress – die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

### Premiumadress

- |     |   |
|-----|---|
| Ein | Wenn Premiumadress für das Produkt zulässig ist, frankiert PostBase Vision M2 mit Premiumadress-Kennung.<br>Die Angaben für den Premiumadress-Service sind im Matrixcode verschlüsselt.<br><br>Hinweis:<br>Bei Premiumadress-Produkten ist nur ein Werbeaufdruck möglich. |
| Aus | PostBase Vision M2 frankiert ohne Premiumadress-Kennung.  |

### Variante

Von der DPAG angebotene Produktvarianten

- |        |   |
|--------|---|
| Basis  | Bei Mängeln in der Anschrift, Umzug oder Unzustellbarkeit erhalten Sie korrigierte Adressen.<br><br>Nachsendung oder Vernichtung der betroffenen Sendungen (abhängig von der Sendungsart und vorhandenem Nachsendeauftrag). |
| Plus   | Sie erhalten aktuelle Adressinformationen (wie Basisvariante).<br><br>Bei Unzustellbarkeit liefert die Deutsche Post AG die Sendungen an die von Ihnen angegebene Inlandsadresse zurück.                                    |
| Fokus  | Sie erhalten aktuelle Adressinformationen (wie Basisvariante).<br><br>Keine Nachsendung bei Umzug und Unzustellbarkeit, sondern Rücksendung der betroffenen Sendungen.  |
| Report | Sie erhalten Informationen über unzustellbare Sendungen.  |

---

 Premiumadress – die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:
 

---

Retoure	Sie erhalten keine Adressinformationen. Unzustellbare Sendungen gehen an die von Ihnen angegebene Inlandsadresse zurück.
Retoure Extra	Sie erhalten keine Adressinformationen. Bei Umzug oder Unzustellbarkeit erhalten Sie die Sendung an die von Ihnen angegebene Inlandsadresse zurück.
Hybrid	Sie erhalten Informationen über Adressänderungen und Umzug. Bei Unzustellbarkeit liefert die Deutsche Post AG die Sendungen an die von Ihnen angegebene Inlandsadresse zurück.

---

**Premiumadress-ID**


---

1 bis 999	Mit der Deutschen Post AG vereinbarte Nummer(n). Mittels der ID haben Sie die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Abrechnungsnummern, Rücksendeanschriften und Adressempfängern auszuwählen (siehe dazu auch das „Handbuch PREMIUMADRESS“ der DPAG).
-----------	---

---

## 8 Register anzeigen und ausdrucken

Die Frankiermaschine PostBase Vision M2 speichert wichtige Kennwerte und Verbrauchsinformationen in den Registern. Sie können sich die Registerstände anzeigen lassen und ausdrucken.



- Das »Menü« öffnen.
- »Register« wählen.

Porto - Registerbericht	
Guthaben	€ 117,48
Verbrauch	€ 632,52
Kontrollsumme	€ 750,00
Stückzahl	573
letzter Ladebetrag	€ 250,00
letztes Ladedatum	02.07.25 11:58:33

Drucken Zurück

Der »Porto-Registerbericht« zeigt die aktuellen Registerstände.

### Registerbericht ausdrucken

- Schaltfläche »Drucken« antippen.
- Ein gefalztes Blatt (mit der gefalzten Kante voran) oder ein Frankieretikett in den Briefschlitz schieben.

PostBase Vision M2 druckt den Porto-Registerbericht.



Mehr zum Thema „Anlegen und drucken“ lesen Sie in Kapitel 6.3, Seite 51.

Folgende Informationen sind in den Registern gespeichert:

Guthaben	Verfügbarer Portovorrat
Verbrauch	Gesamtwert aller ausgeführten Frankierungen
Kontrollsumme	Summe aller geladenen Beträge
Stückzahl	Anzahl aller ausgeführten Frankierungen
Letzter Ladebetrag	Zuletzt geladener Betrag
Letztes Ladedatum	Datum und Uhrzeit des letzten Portoladens

## 9 Porto laden

Beim Portoladen stellt PostBase Vision M2 eine Verbindung zum Datenzentrum her und ruft den von Ihnen gewünschten Betrag ab. Die Abrechnung erfolgt entsprechend Ihrem Vertrag mit der Deutschen Post AG.

Wenn Benutzer eingerichtet sind, steht das Portoladen ggf. nicht zur Verfügung. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an den Administrator der Frankiermaschine.



- Stellen Sie sicher, dass die Frankiermaschine PostBase Vision M2 eine Netzwerkverbindung hat (LAN oder WLAN).
- In der Menüleiste die Schaltfläche für das Portoladen antippen.

### Oder:

- Das »Menü« öffnen.
- »Porto laden« wählen.

### *Ladebetrag wählen*

PostBase Vision M2 öffnet das Einstellmenü für den Porto-Ladebetrag.

- Den angezeigten Ladebetrag beibehalten oder den gewünschten Betrag eingeben.
- Mit »Laden« bestätigen und fortsetzen.

### *Porto laden*

Um den angezeigten Betrag zu laden:

- Sicherheitsabfrage mit »Ja« bestätigen.

PostBase Vision M2 stellt jetzt die Verbindung zum Datenzentrum her. Der weitere Vorgang läuft automatisch ab. Haben Sie ein wenig Geduld. Der Datenaustausch nimmt etwas Zeit in Anspruch.

Der Ladevorgang endet mit der Anzeige des neuen Guthabens.

- Mit »Bericht« können Sie den Buchungsbericht des Ladevorgangs anzeigen und ausdrucken.

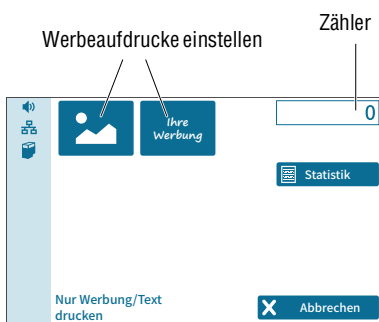
## 10 Sonderfunktionen

### 10.1 Nur Werbung drucken

Mit der Sonderfunktion »Nur Werbung drucken« können Sie die in der Frankiermaschine PostBase Vision M2 gespeicherten Werbeaufdrucke (Werbemotive und Textnachrichten) ausdrucken.



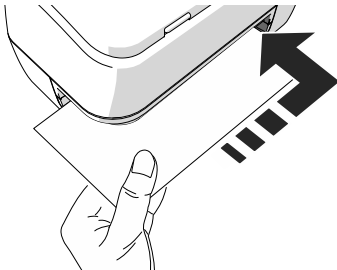
- Das »Menü« öffnen.
- »Sonderfunktionen« wählen.
- »Nur Werbung drucken« wählen.



PostBase Vision M2 öffnet das Menü für die Funktion »Nur Werbung drucken«.

Die beiden Werbeaufdruck-Schaltflächen links oben zeigen das Druckbild für diese Sonderfunktion an. Jeder der beiden Schaltflächen können Sie eine Werbung oder einen Text zuordnen, genau so wie Sie es vom Frankiermenü kennen.

Wenn beide Schaltflächen die gewünschte Einstellung zeigen, können Sie die Werbung drucken.



- Ein Kuvert, ein Frankieretikett oder ein gefalztes Blatt (mit der gefalzten Kante voran) in den Briefschlitz schieben.  
Ausführliche Informationen zum Anlegen und Drucken lesen Sie auf Seite 51.



Die Funktion »Nur Werbung drucken« hat eine eigenständige Zählfunktion. Die Anzahl der Drucke zeigt PostBase Vision M2 rechts oben im Display. Beim Verlassen der Funktion wird der Zähler auf „0“ zurückgesetzt. Für Details zum Zurücksetzen des Werbungszähler siehe Kapitel 10.2.

## 10.2 Werbungszähler

Der Anzeigenzähler zählt alle mit der Sonderfunktion »Nur Werbung drucken« durchgeführten Aufdrucke seit dem letzten Zurücksetzen des Zählers.



Werbungszähler	
Datum / Zeit	12.07.25
Zeit	10:44:36
Anzahl	123

Zurücksetzen Zurück

### Anzeigenzähler anzeigen

- Das »Menü« öffnen.
- »Sonderfunktionen« wählen.
- »Nur Werbung drucken« wählen.
- »Statistik« wählen.

PostBase Vision M2 zeigt die Anzahl der gedruckten Anzeigen seit dem letzten Zurücksetzen des Anzeigenzählers an.

### Anzeigenzähler zurücksetzen

- »Zurücksetzen« wählen.

PostBase Vision M2 zeigt eine Bestätigungsaufforderung an.

- »Ja« drücken, um den Anzeigenzähler zurückzusetzen.

### Oder

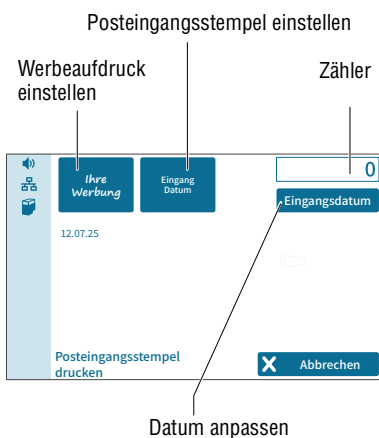
- »Nein« drücken, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne den Anzeigenzähler zu löschen.

## 10.3 Eingangspost stempeln (optional)

Mit dem optionalen Feature »Posteingang« kann PostBase Vision M2 Eingangsstempel mit Datum und ggf. Uhrzeit auf Ihre Eingangspost drucken. Ein Werbeaufdruck ist dabei auch möglich.



- Das »Menü« öffnen.
- »Sonderfunktionen« wählen.
- »Posteingang« wählen.



PostBase Vision M2 öffnet das Menü für die Funktion »Posteingangsstempel drucken«.

Sie sehen die aktuellen Einstellungen für den Druck:

- Posteingangsstempel
- Werbeaufdruck
- Datum für den Eingangsstempel.

Hinweis: Die folgende Tabelle unten erklärt die möglichen Einstellungen. Das Einstellen selbst erfolgt auf die bekannte Art und Weise.

Posteingangsstempel drucken – mögliche Einstellungen:

Posteingangsstempel	Je nach Bestellung stehen ein oder mehrere Eingangsstempel zur Verfügung.
Eingangsdatum	Eingangsstempel können Sie bis 7 Tage zurückdatieren. Eingangsstempel mit dem aktuellen Tagesdatum können auch die Uhrzeit enthalten (abhängig vom gewählten Eingangsstempel).
Werbeaufdruck	Zusätzlich zum Eingangsstempel können Sie genau wie beim Frankieren einen Werbeaufdruck (Werbemotiv oder Text) einstellen.

## Eingangsstempel drucken

Eingangspost, deren Format, Dicke und Material der Spezifikation auf Seite 138 entspricht können Sie direkt mit dem Eingangsstempel bedrucken. Für andere Eingangspost drucken Sie Etiketten zum Aufkleben.

- Eingangspost mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Briefschlitz schieben.

Ausführliche Informationen zum Anlegen und Drucken lesen Sie auf Seite 51.

*Posteingangsstempel (Beispiel)*

EINGEGANGEN			
12.07.25		14:35	

PostBase Vision M2 druckt den Eingangsstempel.

Die Abbildung zeigt einen Eingangsstempel mit Datum und Uhrzeit.



Die Funktion »Posteingangsstempel drucken« hat eine eigenständige Zählfunktion. Die Anzahl der Drucke zeigt PostBase Vision M2 rechts oben im Display. Beim Verlassen der Funktion wird der Zähler auf „0“ zurückgesetzt.

## 11 Kurzwahlen verwalten

PostBase Vision M2 bietet Ihnen standardmäßig typische Produkte der Deutschen Post AG als Kurzwahl an. Alle Kurzwahlen (10 Speicherplätze stehen zur Verfügung) können Sie mit Postprodukten Ihrer Wahl belegen. Die aktuelle Belegung sehen Sie direkt auf der Schaltfläche im Frankiermenü.

Sie können Kurzwahlen löschen, mit einer neuen Belegung überschreiben, das gespeicherte Gewicht ändern, eigene Namen vergeben, sowie auf die Werkseinstellung zurücksetzen.

Bei Inkrafttreten einer neuen Tariftabelle werden die Kurzwahlen aktualisiert und erhalten ggf. eine neue Standardbelegung.

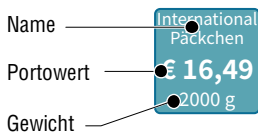
### 11.1 Ein Produkt als Kurzwahl speichern

Als Kurzwahl können Sie immer das im Frankiermenü eingestellte Produkt (Versanddaten und Gewicht) speichern.



Kurzwahl  
(belegt)

Lange drücken



- Das Produkt einstellen, das Sie als Kurzwahl speichern möchten.

Zum Einstellen von Versanddaten und Gewicht lesen Sie bitte Kapitel 5.1.2 und Kapitel 5.1.3.

- Schaltfläche »Neu« etwa 2 Sekunden lang drücken.

Oder.

Etwa 2 Sekunden auf eine vorhandene Kurzwahl drücken, um diese mit einer neuen Belegung zu überschreiben.

- Um das Produkt auf dieser Kurzwahl zu speichern, die Abfrage im Pop-up mit »Ja« bestätigen.

Auf der Schaltfläche erscheint die aktuelle Belegung der Kurzwahl:

- Name (Versanddaten, ggf. stark verkürzt)
- Portowert
- Gewicht.



Wenn alle Speicherplätze belegt sind, fehlt die Schaltfläche »Neu«.



Das auf der ersten Kurzwahl (Kurzwahl 1) gespeicherte Produkt verwendet PostBase Vision M2 als Standardeinstellung nach dem Einschalten.

## 11.2 Kurzwahl umbenennen

Beim Speichern einer Kurzwahl vergibt PostBase Vision M2 automatisch einen Namen. Dieser Name wird aus den gewählten Versanddaten generiert und passt möglicherweise nicht auf die Schaltfläche. Sie können die Namen der Kurzwahlen ganz einfach ändern.



- Das »Menü« öffnen.
- »Kurzwahlen verwalten« wählen.
- »Umbenennen« wählen.
- Die Kurzwahl antippen, deren Namen Sie ändern möchten.



Vorschäubild

PostBase Vision M2 öffnet die Bildschirmtastatur. Das Textfeld zeigt den Kurzwahlnamen.

- Gewünschten Namen eingeben.

Das Vorschäubild (links oben) zeigt, wie der neue Name auf der Kurzwahl aussehen wird.

- Mit »OK« bestätigen.



Zum Umgang mit der Bildschirmtastatur lesen Sie bitte Kapitel 4.3.7 auf Seite 35.

## 11.3 Gewicht ändern

Beim Speichern einer Kurzwahl übernimmt PostBase Vision M2 immer das im Franchierenü aktuell angezeigte Gewicht. Sie können das Gewicht in der Kurzwahl nachträglich anpassen. PostBase Vision M2 bietet Ihnen so die Möglichkeit, das gemäß den Tarifbestimmungen zulässige Höchstgewicht für das Produkt in der Kurzwahl zu hinterlegen.



- Das »Menü« öffnen.
- »Kurzwahlen verwalten« wählen.
- »Gewicht ändern« wählen.
- Die Kurzwahl antippen, für die Sie das angezeigte Gewicht anpassen möchten.

PostBase Vision M2 öffnet das Einstellmenü für das Kurzwahlgewicht.

- Gewichtswert eingeben.

Das Vorschaubild zeigt das gespeicherte Produkt und das neue Gewicht.

- Mit »OK« bestätigen.



Gewichtswerte, die den Tarifbestimmungen widersprechen, akzeptiert PostBase Vision M2 nicht. Eine Meldung informiert darüber.

## 11.4 Kurzwahl löschen

Nicht mehr benötigte Kurzwahlen können Sie mit einer neuen Belegung überschreiben oder löschen. Die erste Kurzwahl können Sie nicht löschen. Diese verwendet PostBase Vision M2 als Standardeinstellung nach dem Einschalten.



- Das »Menü« öffnen.
- »Kurzwohlen verwalten« wählen.
- »Löschen« wählen.
- Die Kurzwahl antippen, die Sie löschen möchten.

Nach einer Sicherheitsabfrage wird diese Kurzwahl gelöscht.



Kurzwahlen mit einer Standardbelegung können nicht dauerhaft gelöscht werden. Beim Neustart der Frankiermaschine wird die Werkseinstellung wieder hergestellt.

## 11.5 Kurzwahlen auf Werkseinstellung zurücksetzen

Beim Zurücksetzen auf die Werkseinstellung werden alle Kurzwahlspeicher geleert und die Kurzwahlen erhalten wieder die von der Tariftabelle vorgegebene Standardbelegung.



- Das »Menü« öffnen.
- »Kurzwohlen verwalten« wählen.
- »Werkseinstellung« wählen.

Nach einer Sicherheitsabfrage setzt PostBase Vision M2 alle Kurzwahlen zurück.

## 12 Textnachrichten verwalten

PostBase Vision M2 kann beim Frankieren frei editierbare Texte auf die Sendung drucken. Für Ihre Textnachrichten stehen zwei Speicherplätze zur Verfügung. In diesem Kapitel lesen Sie, wie Sie solche Texte erzeugen, ändern und löschen.

### 12.1 Neuen Text eingeben



- Das »Menü« öffnen.
- »Text« wählen.
- Die Schaltfläche »Neu« antippen.

PostBase Vision M2 öffnet die Bildschirmtastatur.

- Gewünschten Text eingeben.

Hinweis: Für Ihren Text stehen 5 Zeilen zur Verfügung. Wenn die maximale Zeilenlänge erreicht ist, lässt PostBase Vision M2 in dieser Zeile keine weiteren Eingaben zu. Zeilenwechsel fügen Sie von Hand ein.

- Mit »OK« bestätigen.

Der Text ist gespeichert und erscheint ab sofort in der Auswahlliste für die Werbeaufdrucke.



Zum Umgang mit der Bildschirmtastatur lesen Sie bitte Kapitel 4.3.7 auf Seite 35.



Sie können neue Texte auch direkt in der Auswahlliste für die Werbeaufdrucke eingeben. Solange noch nicht beide Speicherplätze belegt sind, erscheint hierfür am Ende der Liste die Schaltfläche »Neu«.

## 12.2 Text ändern



- Das »Menü« öffnen.
- »Text« wählen.
- »Ändern« wählen.

PostBase Vision M2 zeigt die gespeicherten Texte an.

- Den Text antippen, den Sie ändern möchten.

PostBase Vision M2 öffnet die Bildschirmtastatur.

- Text wie gewünscht ändern oder überschreiben.
- Mit »OK« bestätigen.

Der neue Text ist gespeichert und erscheint ab sofort in der Auswahlliste für die Werbedrucke.



Sie können Texte auch direkt in der Auswahlliste zum Bearbeiten öffnen. Drücken Sie solange auf den zu ändernden Text, bis sich die Bildschirmtastatur öffnet.

## 12.3 Text löschen



- Das »Menü« öffnen.
- »Text« wählen.
- »Löschen« wählen.

PostBase Vision M2 zeigt die gespeicherten Texte an.

- Den Text antippen, den Sie löschen möchten.

PostBase Vision M2 löscht den Text und informiert in einem Pop-up darüber.

Der frei gewordene Speicherplatz steht nun für die Eingabe eines neuen Textes zur Verfügung.

## 13 Lokale Kostenstellenverwaltung

Die Frankiermaschine PostBase Vision M2 bietet Ihnen die Möglichkeit, Frankierungen getrennt nach Kostenstellen zu erfassen und auszuwerten. Im Kundenportal **MyFP** müssen dazu die Kostenstellen eingerichtet werden. Nach dem Synchronisieren mit dem Kundenportal (siehe dazu Kapitel 14) steht die Kostenstellenfunktion an Ihrer Frankiermaschine zur Verfügung.

Die Verbrauchsdaten werden sowohl in den lokalen Kostenstellenzählern der Frankiermaschine erfasst als auch regelmäßig zur Erfassung und Auswertung an das Kundenportal gesendet.

Hinweis: Die lokalen Kostenstellenzähler und die Datenhaltung im Portal funktionieren unabhängig voneinander.

Die an der Frankiermaschine PostBase Vision M2 verfügbaren Berichts- und Verwaltungsfunktionen für die Kostenstellen sind im Folgenden beschrieben.

### 13.1 Kostenstellenbericht anzeigen / ausdrucken



- Das »Menü« öffnen.
- »Lokale Kostenstellen« wählen.
- »Bericht anzeigen« wählen.

Name der Kst	Wert	Stück
Kostenstelle 1	€ 12,90	15
Kostenstelle 2	€ 0,00	0
Kostenstelle 3	€ 36,70	33
Kostenstelle 4	€ 28,40	32
Kostenstelle 5	€ 2,00	2

Drucken OK

PostBase Vision M2 zeigt die Liste aller Kostenstellen mit den aktuellen Verbrauchsdaten (Wert und Anzahl der Frankierungen).

#### Bericht drucken

- Schaltfläche »Drucken« antippen.
- Ein gefalztes Blatt (mit der gefalzten Kante voran) oder ein Frankieretikett in den Briefschlitz schieben.

PostBase Vision M2 druckt den Kostenstellenbericht.



Mehr zum Thema „Anlegen und drucken“ lesen Sie in Kapitel 6.3, Seite 51.

## 13.2 Verbrauchsdaten für eine bestimmte Kostenstelle anzeigen / ausdrucken



- Das »Menü« öffnen.
- »Lokale Kostenstellen« wählen.
- »Einzel anzeigen« wählen.

PostBase Vision M2 öffnet die Auswahlliste mit allen Kostenstellen. Die aktuelle Kostenstelle ist farblich hervorgehoben.

- Die Kostenstelle antippen, deren Verbrauchsdaten Sie sehen möchten.

Name der Kst	Wert	Stück
Kostenstelle 1	€ 12,90	15

Buttons: Drucken, OK

PostBase Vision M2 zeigt die Verbrauchsdaten (Wert und Anzahl der Frankierungen) für diese Kostenstelle.

### Bericht drucken

- Schaltfläche »Drucken« antippen.
- Ein gefalztes Blatt (mit der gefalzten Kante voran) oder ein Frankieretikett in den Briefschlitz schieben.

PostBase Vision M2 druckt den Bericht für diese Kostenstelle.



Mehr zum Thema „Anlegen und drucken“ lesen Sie in Kapitel 6.3, Seite 51.

## 13.3 Verbrauchsdaten löschen

Sie können die Verbrauchsdaten für einzelne Kostenstellen oder für alle Kostenstellen auf einmal löschen.

**Hinweis:** Das Nullsetzen der Kostenstellenzähler hat keinen Einfluss auf die Kostenstellenstatistik im Kundenportal.



### Eine Kostenstelle Null setzen

- Das »Menü« öffnen.
- »Lokale Kostenstellen« wählen.
- »Null setzen« wählen.

PostBase Vision M2 öffnet die Auswahlliste mit allen Kostenstellen. Die aktuelle Kostenstelle ist farblich hervorgehoben.

- Die Kostenstelle antippen, deren Verbrauchsdaten gelöscht werden sollen.

Nach einer Sicherheitsabfrage werden Wert und Anzahl der Frankierungen für diese Kostenstelle auf Null zurückgesetzt.



### Alle Kostenstellen Null setzen

- Das »Menü« öffnen.
- »Lokale Kostenstellen« wählen.
- »Alle Null setzen« wählen.

Nach einer Sicherheitsabfrage werden die Verbrauchsdaten (Wert und Anzahl der Frankierungen) aller Kostenstellen gelöscht. Alle Kostenstellenzähler werden auf Null zurückgesetzt.



Falls an Ihrer Frankiermaschine eine nutzerspezifische Zugangskontrolle eingerichtet ist: Nur der „Administrator“ hat die Berechtigung zum Löschen der Verbrauchsdaten.

## 13.4 Kostenstellen einen Werbeaufdruck zuweisen

Sie können jeder Kostenstelle eine Vorbelegung für den Werbeaufdruck zuweisen. Beim Einstellen der Kostenstelle wird der Werbeaufdruck dann automatisch entsprechend dieser Vorbelegung gesetzt.



- Das »Menü« öffnen.
- »Lokale Kostenstellen« wählen.
- »Werbung zuweisen« wählen.

PostBase Vision M2 öffnet die Auswahlliste mit allen Kostenstellen. Die aktuelle Kostenstelle ist farblich hervorgehoben.

- Die Kostenstelle antippen, der Sie einen Werbeaufdruck zuweisen möchten.

PostBase Vision M2 öffnet das Fenster zum Einstellen der Vorbelegung.

Sie sehen

- die Kostenstelle und
- die Werbeaufdruck-Schaltfläche mit der aktuellen Vorbelegung.

- Den gewünschten Werbeaufdruck einstellen.

Hinweis: Die Tabelle auf der folgenden Seite zeigt und erklärt die möglichen Einstellungen. Das Einstellen selbst erfolgt auf die gleiche Art und Weise wie im Frankiermenü.

- Mit »OK« die angezeigte Vorbelegung für diese Kostenstelle speichern.



---

Die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

---

Keine Vorbelegung	Beim Einstellen der Kostenstelle bleibt der Werbeaufdruck im Frankiermenü unverändert.
Ohne	Beim Einstellen der Kostenstelle wird der Werbeaufdruck ausgeschaltet. An dieser Stelle wird keine Werbung gedruckt.
Eine Werbung oder ein Text	Dieser Werbeaufdruck wird zusammen mit der Kostenstelle eingestellt.

---

## 14 Synchronisieren

Für den Betrieb der Frankiermaschine PostBase Vision M2 ist aufgrund postalischer Anforderungen ein regelmäßiger Datenabgleich (Synchronisieren) mit Francotyp-Postalia erforderlich. PostBase Vision M2 führt den Abgleich aller wichtigen Daten automatisch aus oder meldet, wenn das Synchronisieren fällig ist. Sie müssen nur dafür sorgen, dass die eingerichtete Verbindung (LAN oder WLAN) immer verfügbar ist. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, bei Bedarf das Synchronisieren von Hand zu starten. Dieses Kapitel beschreibt die hierfür verfügbaren Menüfunktionen.



- Stellen Sie sicher, dass die Frankiermaschine PostBase Vision M2 eine Netzwerkverbindung hat (LAN oder WLAN).
- Das »Menü« öffnen.
- »Synchronisieren« wählen.

PostBase Vision M2 bietet im Menü »Synchronisieren« verschiedene Funktionen für den Datenabgleich an. Die Tabelle auf der folgenden Seite zeigt und erklärt diese.

- Die gewünschte Funktion wählen.

PostBase Vision M2 zeigt Informationen zu Status und Gegenstand der gewählten Funktion.

- Mit »Ja« den Datenabgleich starten.

Verbindungsaufbau, Datenübertragung, sowie Prüf- und Aktualisierungsprozesse laufen automatisch ab. Den Prozessfortschritt können Sie im Display verfolgen.

### Synchronisieren – mögliche Funktionen und ihre Bedeutung:

---

Status	Anzeige – Datum und Uhrzeit des jeweils letzten Datenabgleichs.
Alles <i>(empfohlen)</i>	Kompletter Datenabgleich. PostBase Vision M2 führt nacheinander alle Synchronisierungen aus. Dies kann mehrere Minuten dauern.
System Sync	Synchronisieren mit dem FP-Service. Senden der Diagnosedaten für Servicezwecke, Aktualisieren der Maschinensoftware u. a.
Vision360 Sync	Synchronisieren mit dem Kundenportal. Senden der Verbrauchsdaten für die komfortable Anzeige und Auswertung im Portal. Empfangen der im Portal bereitstehenden Aktualisierungen zu Kostenstellen, Nutzerzugängen, Werbemotiven etc. <u>Hinweis:</u> Im laufenden Betrieb synchronisiert sich PostBase Vision M2 automatisch etwa alle 5 Minuten mit dem Portal.

---



Es kann nach dem Synchronisieren noch bis zu 15 Minuten dauern, bis die aktuellen Daten im Kundenportal **MyFP** verfügbar sind.

## 15 Erweiterter Einstellungen & Systeminformationen

### 15.1 Systeminformationen

Alle wichtigen Systemparameter (z. B. Softwareversion, Tariftabelle) können Sie sich als Liste anzeigen lassen.



- Das »Menü« öffnen.
- »System-Informationen« wählen.

PostBase Vision M2 zeigt die Systeminformationen an.

### 15.2 Kontaktdaten

Alle wichtigen Informationen (Telefon / Internet) für den Kontakt zu Francotyp-Postalia finden Sie direkt in Ihrer Frankiermaschine.



- Das »Menü« öffnen.
- »FP Kontaktdaten« wählen.

Sie sehen eine Liste mit Telefonnummern und Internetadresse(n), unter denen Sie Informationen, Rat und Hilfe rund um die Frankiermaschine PostBase Vision M2 erhalten sowie Zubehör und Verbrauchsmaterial bestellen können.

## 15.3 Zugangskontrolle / Administrator-PIN

Sie können die Frankiermaschine PostBase Vision M2 mit einer PIN, der Administrator-PIN, vor unbefugter Benutzung schützen. Bei aktivierter Zugangskontrolle fordert PostBase Vision M2 beim Einschalten und Aufwecken aus dem Stand-By zur Eingabe der PIN auf.



### Zugangskontrolle einrichten

- Das »Menü« öffnen.
- »Administrator PIN« wählen.
- Den Anweisungen im Display folgen.  
Sie müssen eine vierstellige PIN vergeben und diese zur Kontrolle ein zweites Mal eingeben. »Speichern« aktiviert die Zugangskontrolle.



Im Kundenportal **MyFP** können Sie für Ihre PostBase Vision M2 auch Benutzer mit spezifischen Zugangsrechten einrichten. Damit diese an der Frankiermaschine verfügbar sind, muss die Zugangskontrolle aktiviert sein.

### Zugangskontrolle ausschalten

- Das »Menü« öffnen.
- »Administrator PIN« wählen.
- Mit »Ja« die Zugangskontrolle ausschalten.



Wenn im Kundenportal zusätzlich eine nutzerspezifische Zugangskontrolle für Ihre Frankiermaschine eingerichtet ist, ist die Menüfunktion für die Zugangskontrolle nur mit der Administrator-PIN zugänglich.

## 15.4 Guthabenwarnung

PostBase Vision M2 kann Sie bei der Überwachung des Guthabens unterstützen. Sie müssen dazu nur den Schwellwert festlegen, bei dem PostBase Vision M2 Sie auf den zu Ende gehenden Portovorrat hinweisen soll.



### Schwellwert festlegen / anpassen

- Das »Menü« öffnen.
- »Guthabenwarnung« wählen.
- Gewünschten Schwellwert eintippen.
- Mit »OK« bestätigen.

Die Guthabenwarnung ist eingerichtet und ab sofort wirksam.

Beim Erreichen des eingestellten Schwellwertes informiert PostBase Vision M2 über den zu Ende gehenden Portovorrat.

Im Frankiermenü erscheint ein rotes Achtungs-Symbol vor dem noch verfügbaren Guthaben.



Zum Ausschalten der Guthabenwarnung stellen Sie den Schwellwert »0« ein.

## 15.5 Tonsignale

PostBase Vision M2 quittiert bestimmte Aktionen mit einem Piepton („Beep“). Eine Folge von Tonsignalen weist auf Fehler hin. Sie können den Umfang der Tonsignale auf bestimmte Ereignisse (Meldungen, Fehler) beschränken oder ganz ausschalten. Ein Symbol in der Menüleiste zeigt an, ob die Tonsignale ein- oder ausgeschaltet sind (siehe Seite 33).







- Das »Menü« öffnen.
- »Tonsignale« wählen.

PostBase Vision M2 öffnet das Einstellmenü für die Tonsignale. Die aktuelle Einstellung ist farblich hervorgehoben (helles Blau mit dunkelblauem Balken).

- Die gewünschte Einstellung antippen.
- Die angezeigte Einstellung mit »OK« übernehmen.

Tonsignale – die möglichen Profile und ihre Bedeutung:

---

Alle	Quittungston bei jeder Eingabe, Tonsignale bei Meldungen, Fehlern, ...
<i>Anzeige in der Menüleiste:</i> 	
Meldungen / Fehler	Tonsignale bei Meldungen und Fehler, Quittungston der Waage und beim Einsetzen der Tintenkartusche
	
Nur Fehler	Tonsignale bei Fehlern, Quittungston der Waage und beim Einsetzen der Tintenkartusche
	
Aus	Keine Tonsignale.
	<u>Ausnahmen:</u> Systemstart, Quittungston der Waage und beim Einsetzen der Tintenkartusche

---

## 15.6 Displayhelligkeit

Für eine gute Lesbarkeit der Displaytexte und beste Wiedergabe der Kontraste können Sie die Helligkeit an Ihre Wünsche anpassen.



- Das »Menü« öffnen.
- »Displayhelligkeit« wählen.

PostBase Vision M2 öffnet das Einstellmenü für die Displayhelligkeit.

- Mit »Heller« / »Dunkler« die Displayhelligkeit anpassen.

Sie können die Schaltflächen mehrmals antippen, um die Helligkeit schrittweise zu erhöhen / zu verringern.

### Oder

- Mit »Standard« die Displayhelligkeit auf die Werkseinstellung zurücksetzen.

Die Veränderungen können Sie unmittelbar im Display verfolgen. Probieren Sie, bis die Anzeige gut lesbar ist.

- Mit »OK« die aktuelle Einstellung übernehmen.

## 15.7 Farbe der Menüleiste

Die Hintergrundfarbe der Menüleiste können Sie ändern. PostBase Vision M2 bietet Ihnen 12 Farben zur Auswahl an.



- Das »Menü« öffnen.
- »Farbe« wählen.

PostBase Vision M2 öffnet das Einstellmenü mit allen verfügbaren Farben.

- Die gewünschte Farbe antippen.

Die Menüleiste wechselt sofort ihre Farbe. Probieren Sie einfach verschiedene Farben aus.

- Mit »OK« die gewählte Farbe für die Menüleiste übernehmen.

## 15.8 Sprache der Bedienung

Die Bedienoberfläche der PostBase Vision M2 unterstützt mehrere Sprachen.



- Das »Menü« öffnen.
- »Sprache« wählen.

PostBase Vision M2 öffnet das Einstellmenü für die Sprache der Bedienung. Die aktuelle Einstellung ist farblich hervorgehoben (helles Blau mit dunkelblauem Balken).

- Die gewünschte Sprache antippen.

Die Sprache der Bedienung schaltet unmittelbar auf die gewählte Sprache um.

- Mit »OK« die aktuelle Spracheinstellung übernehmen.

## 15.9 Standby

Wenn Sie die Frankiermaschine PostBase Vision M2 einige Zeit nicht nutzen, schaltet sie automatisch in den Ruhezustand (Standby). Die Standby-Zeit ist die Dauer zwischen der letzten Bedienaktion und dem Zeitpunkt, wenn PostBase Vision M2 automatisch in den Ruhezustand fährt.



- Das »Menü« öffnen.
- »Standby Einstellungen« wählen.
- »Standby« wählen.

PostBase Vision M2 öffnet das Einstellmenü für die Standby-Zeit.

- Die gewünschte Zeit (in Minuten) eintippen.
- Mit »OK« bestätigen.

## 15.10 Produkteinstellung nach Aufwachen aus Standby

Mit dieser Funktion legen Sie fest, welches Produkt nach dem Aktivieren aus dem Standby im Frankiermenü eingestellt ist:

- das als erste Kurzwahl gespeicherte Produkt oder
- das zuletzt eingestellte Produkt.



- Das »Menü« öffnen.
- »Standby Einstellungen« wählen.
- »Kurzwahl n. Standby« wählen.

PostBase Vision M2 öffnet das Einstellmenü für diese Funktion.

- Die gewünschte Einstellung antippen.
- Die angezeigte Einstellung mit »OK« übernehmen.

Kurzwahl n. Standby – die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

---

Kurzwahl 1	Nach dem Aktivieren aus dem Standby ist immer das als erste Kurzwahl gespeicherte Produkt eingestellt.
Letzte Einstellung	PostBase Vision M2 behält die letzte Produkteinstellung.

---

## 15.11 Automatisch Abschalten

Die Frankiermaschine PostBase Vision M2 kann sich automatisch ausschalten, wenn Sie die PostBase Vision M2 einige Zeit nicht nutzen. Die „AutoOff-Zeit“ ist die Zeitspanne zwischen der letzten Bedienaktion und dem automatischen Abschalten.



- Das »Menü« öffnen.
- »Standby Einstellungen« wählen.
- »Automatisch Abschalten« wählen.

PostBase Vision M2 öffnet das Einstellmenü für die AutoOff-Zeit.

- Die gewünschte Zeit (in Minuten) eintippen.
- Mit »OK« bestätigen.



Der Wert »0« schaltet die Abschaltautomatik aus.

## 15.12 Netzwerkverbindung

PostBase Vision M2 benötigt für den Datenaustausch mit den FP-Servern (Porto laden, Kundenportal, Aktualisierungen von Tariftabelle und Maschinensoftware etc.) Verbindungen über das Internet. Bei der Erstinbetriebnahme ist das Einrichten der Netzwerkverbindung Bestandteil der Installationsroutine. Nach Änderungen an Ihrem Equipment / Ihrer Systemumgebung müssen Sie die Einstellungen prüfen und bei Bedarf anpassen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator.

Wenn das WLAN-Feature an Ihrer PostBase Vision M2 zur Verfügung steht, können Sie sowohl eine kabelgebundene Verbindung (Ethernet / LAN) als auch eine WLAN-Verbindung einrichten.


Bei jedem Einschalten prüft PostBase Vision M2 die Verfügbarkeit und aktiviert die entsprechende Netzwerkverbindung (LAN oder WLAN), wobei die kabelgebundene Verbindung immer Vorrang hat. Die aktive Verbindung erkennen Sie an einem Symbol in der Menüleiste (siehe Seite 33).

### 15.12.1 Verbindungseinstellungen anzeigen



- Das »Menü« öffnen.
- »Verbindungseinstellungen« wählen.

PostBase Vision M2 zeigt die gespeicherten Verbindungseinstellungen und zugehörige Statusinformationen an.

Am Ende der Liste können Sie mit  eine Übersicht mit erweiterten Informationen (Routing-Informationen) öffnen.

### 15.12.2 Neue Verbindung einrichten / Einstellungen ändern



- Das »Menü« öffnen.
- »Verbindungseinstellungen« wählen.
- Mit »Ändern« den Eingabeassistenten zum Einrichten der Netzwerkverbindung öffnen.

- Zuerst wählen Sie, welche Art der Verbindung Sie einrichten oder ändern möchten: »Ethernet / LAN« oder »WLAN« /antippen.
- Mit »Weiter« die Auswahl übernehmen und fortsetzen.
- Folgen Sie nun Schritt für Schritt den Informationen und Anweisungen im Display. Stellen Sie die für Ihr Netzwerk passenden Parameter ein. Fragen Sie dazu ggf. Ihren Netzwerkadministrator.

Abschließend zeigt PostBase Vision M2 die gewählten Verbindungseinstellungen an.

- Wenn alles korrekt ist: »Speichern«.



Die Übersicht auf den folgenden Seiten zeigt und erklärt die Parameter und die möglichen Einstellungen.


Verbindungseinstellungen und ihre Bedeutung:

### Verbindungsart

#### **Ethernet / LAN**

*(werkseitige Voreinstellung)*

LAN (Local Area Network). Wählen Sie diese Einstellung, wenn PostBase Vision M2 die kabelgebundene Verbindung zum lokalen Netzwerk / Router nutzen soll.

Anzeige in der Menüleiste: 

#### **WLAN**

Wireless Local Area Network. Wählen Sie diese Einstellung, wenn sich PostBase Vision M2 drahtlos mit dem lokalen Netzwerk / Router verbinden soll.

Anzeige in der Menüleiste:



*(abhängig von Signalstärke und Schutzstatus)*

## Verbindungseinstellungen und ihre Bedeutung:

<b>SSID</b>	Service Set Identifier. Name eines lokalen Funknetzwerkes (z. B. Name des Routers).
<b>WLAN auswählen</b>	Wählen Sie aus der Liste der erkannten WLAN-Netze den gewünschten Zugangspunkt.
<b>SSID eingeben</b>	<p>Falls der Name des gewünschten Netzwerkes nicht in der Liste erscheint, wählen Sie diese Option.</p> <p>Sie müssen dann nacheinander folgende Parameter eingeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Netzwerkname</li> <li>– Verschlüsselung (WPA2, WPA) <u>oder</u> Offenes Netzwerk wählen.</li> </ul> <p>Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator.</p>
<b>DHCP</b>	Dynamic Host Configuration Protocol. Kommunikationsprotokoll, das die automatische Einbindung in ein Netzwerk ermöglicht.
<b>DHCP = aktiviert</b> <i>(werkseitige Voreinstellung)</i>	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Ihr Netzwerk DHCP unterstützt.
<b>DHCP = deaktiviert</b>	<p>Wählen Sie diese Einstellung, wenn Ihr Netzwerk DHCP nicht unterstützt.</p> <p>Bei der manuellen Konfiguration der Netzwerkverbindung müssen Sie nacheinander folgende Parameter eingeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Statische IP-Adresse für Ihre PostBase Vision M2</li> <li>– Subnetz-Maske</li> <li>– Default-Gateway</li> <li>– IP-Adresse des DNS-Servers.</li> </ul> <p>Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Netzwerkadministrator.</p> <p><u>Hinweis:</u> Beim Eingeben von IP-Adressen müssen Sie auch die Punkte eingeben!</p>

## Verbindungseinstellungen und ihre Bedeutung:

<b>Proxy-Server</b>	Server, der als „Brücke“ zwischen einem Firmennetzwerk (Intranet) und dem Internet dient.
<b>Proxy = deaktiviert</b> <i>(werkseitige Voreinstellung)</i>	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Ihr Netzwerk keinen Proxy-Server verwendet.
<b>Proxy = aktiviert</b>	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Ihr Netzwerk einen Proxy-Server verwendet. Sie müssen dann folgende Parameter eingeben: – IP-Adresse des Proxy-Servers oder seinen Alias-Namen – Portnummer. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Netzwerkadministrator.
<b>Proxy-Authentifikation</b> <i>(nur für Proxy = aktiviert)</i>	Zugangskontrolle zum Proxy-Server (Benutzername und Passwort).
<b>deaktiviert</b> <i>(werkseitige Voreinstellung)</i>	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Ihr Proxy-Server keine Anmeldung (Benutzername und Passwort) erfordert.
<b>aktiviert</b>	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Ihr Proxy-Server eine Authentifikation erfordert. Folgende Eingaben sind erforderlich: – Benutzername für Proxy-Zugriff – Passwort. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Netzwerkadministrator.



Falls Ihr Netzwerk nur ausdrücklich autorisierte Geräte unterstützt, benötigt der Netzwerkadministrator die MAC Adresse Ihrer PostBase Vision M2. Sie finden diese im Menü »Verbindungseinstellungen«.



### Informationen für Netzwerkadministratoren

Die PostBase Vision M2 benötigt einen Netzwerkanschluss (Ethernet) mit einer minimalen Übertragungsrate von 100 Mbit/sec, um u. a. Porto vom Francotyp-Postalia Server laden zu können. Netzwerkkabel der Klasse CAT5E sind empfohlen.

Für die Übertragung wird normalerweise das Kommunikationsprotokoll TCP/IP (v4 only), mittels einer „https“-Verbindung mit TLS v1.2-Verschlüsselung über den **Port 443**, verwendet. In einigen wenigen Fällen wird auch eine „http“-Verbindung über den **Port 80** benutzt. Diese beiden Ports müssen in Ihrer Firewall freigegeben sein. Es wird versucht eine Verbindung zu \*.francotyp.com aufzubauen.

### 15.12.3 WLAN-Verbindung löschen



- Das »Menü« öffnen.
- »Verbindungseinstellungen« wählen.
- Mit »Ändern« den Eingabeassistenten zum Einrichten der Netzwerkverbindung öffnen.
- »WLAN« antippen.
- Mit »Weiter« fortsetzen.

PostBase Vision M2 zeigt den Namen des eingerichteten WLAN-Zugangs an.

- »Löschen« antippen.

Nach einer Sicherheitsabfrage wird die eingerichtete WLAN-Verbindung in der Maschine gelöscht.

## 16 Wartung und Pflege

Lassen Sie Ihre PostBase Vision M2 regelmäßig vom autorisierten Service reinigen und warten. Sie sichern so einen langfristig störungsfreien Betrieb. Erkundigen Sie sich nach unseren günstigen Pflege- und Serviceabkommen.

Folgende Reinigungs- und Wartungsarbeiten können Sie selbst durchführen:

- Äußere Gehäuseteile reinigen
- Drucksystem reinigen
- Tintenkartusche wechseln
- Touchdisplay kalibrieren.

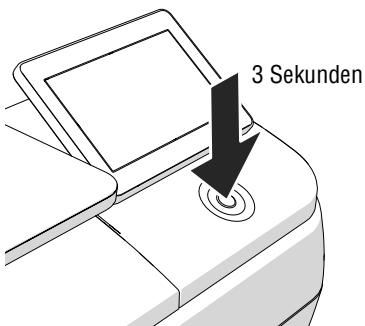
### 16.1 Gehäuse reinigen



**Warnung! Gefährdung durch elektrische Spannung.** Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie die Frankiermaschine PostBase Vision M2 reinigen.



**Warnung! Elektrische Gefährdung durch Kurzschlüsse.** Hantieren Sie sehr vorsichtig mit Flüssigkeiten. Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das Innere der Frankiermaschine gelangen. Falls dies doch einmal passiert: Lassen Sie die Frankiermaschine vom Service überprüfen, bevor Sie sie wieder in Betrieb nehmen.



- Die Frankiermaschine ausschalten.
- Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen.
- Verschmutzungen am Gehäuse mit einem leicht angefeuchteten Tuch beseitigen. Sie können zusätzlich ein handelsübliches Spülmittel verwenden.

## 16.2 Drucksystem reinigen

### 16.2.1 Automatische Drucksystemreinigung starten

Den Reinigungsvorgang für das Drucksystem sollten Sie nur starten, wenn die Abdruckqualität nicht ausreichend ist (z. B. bei Fehlstellen im Abdruck nach längeren Nutzungspausen).



#### Reinigung

- Das »Menü« öffnen.
- »Drucksystem« wählen.
- »Reinigen« wählen.

Eine Meldung informiert über den ablaufenden Reinigungsprozess.

- Die Meldung mit »OK« bestätigen.
- Abdruckqualität anhand eines Testdruckes prüfen (siehe Kapitel 16.3).

#### Intensivreinigung

Die Intensivreinigung sollten Sie starten, wenn die normale Reinigung die Druckqualität nicht ausreichend verbessert.



- Das »Menü« öffnen.
- »Drucksystem« wählen.
- »Intensiv Reinigen« wählen.

Eine Meldung informiert über den ablaufenden Reinigungsprozess.

- Die Meldung mit »OK« bestätigen.
- Abdruckqualität anhand eines Testdruckes prüfen (siehe Kapitel 16.3).



Bei hartnäckiger Verschmutzung kann es vorkommen, dass auch das Intensivreinigen die Abdruckqualität nicht wie erwartet verbessert. In solchen Fällen können Sie die Kartusche von Hand reinigen. Lesen Sie dazu bitte das folgende Kapitel.

## 16.2.2 Tintenkartusche von Hand reinigen

! **Achtung!** Unsachgemäßes Reinigen kann die Tintenkartusche beschädigen und unbrauchbar machen. Beachten Sie zum Schutz des Drucksystems vor Schäden bitte die folgenden Hinweise:

- Bei Problemen mit der Abdruckqualität führen Sie immer zuerst die automatischen Reinigungsfunktionen aus. Lesen Sie dazu das Kapitel 16.2.1 auf Seite 95.
- Nur in Ausnahmefällen, wenn auch das Intensivreinigen die gewohnte Druckqualität nicht wieder herstellen kann, sollten Sie die Tintenkartusche von Hand reinigen.
- Verwenden Sie zum Reinigen unbedingt ein weiches, nicht faserndes, mit entsalztem Wasser angefeuchtetes Tuch. Kleine Fasern können die Düsen verstopfen. Nicht ausreichend weiche oder trockene Reinigungstücher können Kratzer verursachen. Solche Kratzer beeinträchtigen beim Drucken das exakte Platzieren des Tintenstrahls und machen die Tintenkartusche unbrauchbar.
- Verwenden Sie keinesfalls chemische Reinigungsmittel.



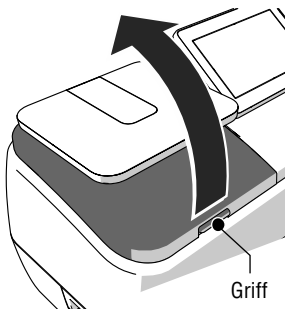
### Tintenkartusche entnehmen

- Das »Menü« öffnen.
- »Drucksystem« wählen.
- »Wechseln« wählen.

PostBase Vision M2 fährt die Tintenkartusche in Wechselposition und entriegelt die Waageeinheit.

Wenn die Waageeinheit entriegelt ist:

- Die Waageeinheit am Griff anfassen und vorsichtig bis zum Anschlag nach oben klappen.
- Die Tintenkartusche entnehmen. Einzelheiten dazu lesen Sie bitte im Kapitel „Tintenkartusche wechseln“ ab Seite 101.



## Reinigen

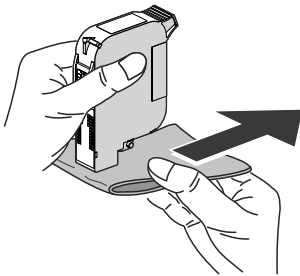
- Ein weiches, nicht faserndes Tuch mit entsalztem Wasser anfeuchten.



Falls Sie kein entsalztes Wasser zur Hand haben, können Sie destilliertes Wasser oder auch normales Leitungswasser verwenden. Die im Leitungswasser enthaltenen Mineralien können jedoch Ablagerungen im Druckkopf hinterlassen.



Beste Reinigungsergebnisse erzielen Sie mit dem FP-Kontaktreiniger und den Reinigungstüchern aus dem Reinigungsset „clean & renew“ von Francotyp-Postalia.

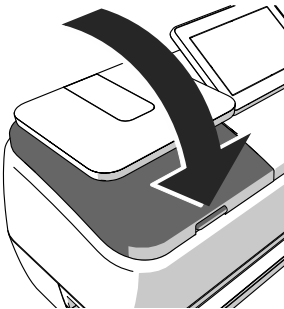


- Die Tintenkartusche wie im Bild gezeigt halten. Die Düsen zeigen nach unten!
- Mit dem Tuch langsam und sehr sanft die Düsen in Pfeilrichtung abwischen. Diese Prozedur einige Male wiederholen.

Dabei mischt sich das Wasser mit den Tintentrückständen und reinigt die Düsen.

- Die Tintenkartusche wieder einsetzen (siehe Seite 103).
- Die Waageeinheit in die Ausgangslage zurückklappen.

Die Waageeinheit ist wieder verriegelt.

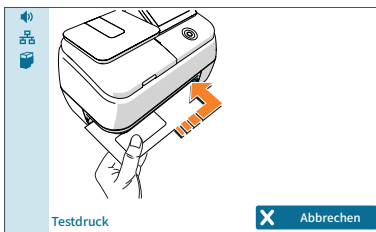


## 16.3 Testdruck – Druckqualität prüfen

Anhand der Menüfunktion »Testdruck« können Sie die Funktion des Drucksystems testen und die Druckqualität überprüfen. Der hier erzeugte Testabdruck besteht aus einer Reihe verschiedener Muster.



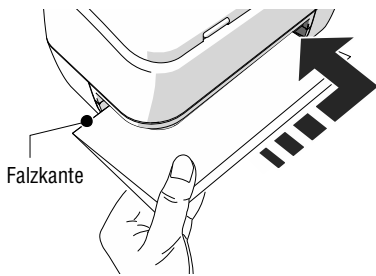
- Das »Menü« öffnen.
- »Drucksystem« wählen.
- »Testdruck« wählen.



PostBase Vision M2 fordert zum Anlegen eines Briefes auf.

Sie können für den Testdruck ein leeres Kuvert, ein Frankieretikett oder einfach ein DIN A4-Blatt verwenden.

### Testdruck auf ein Blatt drucken



- Für den Testdruck ein DIN A4-Blatt in der Mitte falzen.
- Das Blatt mit der gefalzten Kante voran in den Briefschlitz schieben. Das Blatt muss rechts an der Wand des Briefschlitzes anliegen!
- Das Blatt bis zum Anschlag einschieben.

Der Sensor (in der rechten hinteren Ecke des Briefschlitzes) erkennt einen „Brief“ und PostBase Vision M2 druckt den Testdruck, bestehend aus einer Reihe verschiedener Flächen- und Linienmuster.

### Druckqualität prüfen

Achten Sie darauf, dass PostBase Vision M2 stets saubere und gut lesbare Abdrucke erzeugt.

- Das Druckbild prüfen. Es darf keine Unschärfen oder Fehlstellen aufweisen.



Dieses Bild zeigt einen einwandfreien Druck.



Wenn das Druckbild Fehlstellen oder Unschärfen aufweist:

- Drucksystem reinigen. Lesen Sie dazu bitte Kapitel 16.2 auf Seite 95.

## 16.4 Drucksystem: Füllstand der Tintenkartusche anzeigen

Den ungefähren Füllstand der Tintenkartusche zeigt Ihnen das Symbol in der Menüleiste an (voll, 75 %, 50 %, 25 %, leer). Sie haben so jederzeit den Tintenverbrauch im Blick.

Den Füllstand in Prozent können Sie sich im Menü »Drucksystem« ansehen.



- Das »Menü« öffnen.
- »Drucksystem« wählen.
- »Füllstand Kartusche« wählen.

PostBase Vision M2 zeigt den Füllstand der Tintenkartusche in Prozent an.

## 16.5 Tintenkartusche wechseln

PostBase Vision M2 überwacht den Füllstand der Tintenkartusche und meldet, wenn es Zeit für den Kartuschenwechsel ist. Wir empfehlen, stets eine neue Tintenkartusche als Reserve bereit zu halten.

Wir empfehlen, bei jedem Kartuschenwechsel auch die Kontakte im Kartuschenhalter zu reinigen. Verwenden Sie dazu das spezielle Reinigungsset „clean & renew“ für die Frankiermaschinen der PostBase Vision-Reihe von Francotyp-Postalia.



**Vorsicht!** Die Tinte enthält in geringen Mengen gesundheitsgefährdende Bestandteile, die Augen-, Haut- und Atemwegsreizungen verursachen und allergische Reaktionen hervorrufen können. Das Verschlucken der Tinte kann gesundheitsschädlich sein.

- Vermeiden Sie Augen- und Hautkontakt mit der Tinte.
- Vermeiden Sie das Einatmen von Tintendämpfen.
- Vermeiden Sie das Verschlucken der Tinte.
- Stellen Sie sicher, dass Tintenkartuschen nicht in Kinderhände gelangen.



**Achtung!** Beachten Sie zum Schutz des Drucksystems vor Schäden bitte folgende Hinweise:

- Zum Kartuschenwechsel müssen Sie die Tintenkartusche in Wechselposition fahren: »Menü« → »Drucksystem« → »Wechseln«. Warten Sie, bis die Waageeinheit entriegelt ist und PostBase Vision M2 zum Hochklappen der Waageeinheit auffordert.
  - Wir empfehlen, nur freigegebenes FP-Zubehör und FP-Originalteile zu verwenden. Hierfür hat der Hersteller FP Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung festgestellt. Erzeugnisse, die nicht vom Hersteller FP freigegeben sind, kann der Hersteller FP hinsichtlich Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen und auch nicht dafür einstehen.
  - Verwenden Sie immer eine neue Tintenkartusche.
  - Der als Transportsicherung an einigen Kartuschen angebrachte Clip ist nur zur einmaligen Verwendung vorgesehen. Entsorgen Sie den Clip am besten sofort. Keinesfalls dürfen Sie den Clip wieder auf die Kartusche aufsetzen. So vermeiden Sie das Beschädigen der Düsenplatte. Kurzschluss, Überhitzung und Schmelzen von Bauteilen können sonst die Folge sein.
-



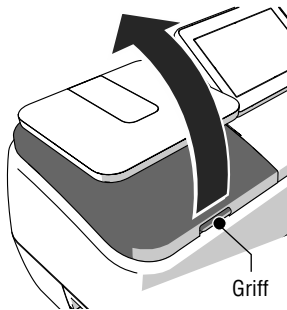
### Tintenkartusche wechseln

- Das »Menü« öffnen.
- »Drucksystem« wählen.
- »Wechseln« wählen.

PostBase Vision M2 fährt die Tintenkartusche in Wechselposition und entriegelt die Waageeinheit.

Erst wenn PostBase Vision M2 im Display zum Hochklappen der Waageeinheit auffordert:

- Die Waageeinheit am Griff anfassen und vorsichtig bis zum Anschlag nach oben klappen.

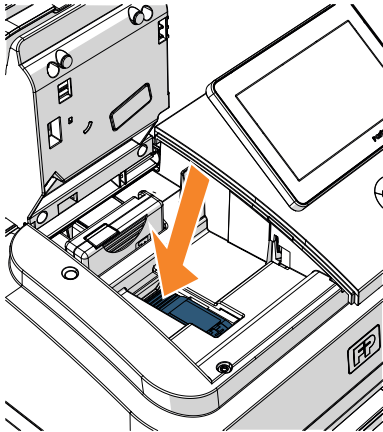


Im Display demonstriert eine Bildfolge den Ablauf des Kartuschenwechsels. Die einzelnen Arbeitsschritte sind im Folgenden ausführlich beschrieben.

### Tintenkartusche entnehmen

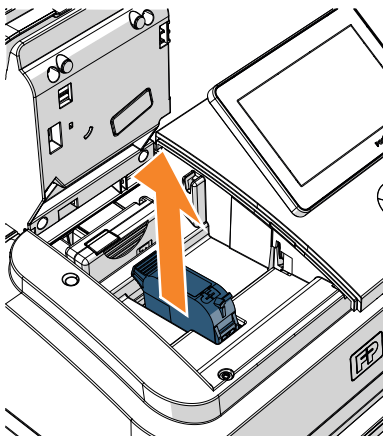


**Achtung!** An benutzten Tintenkartuschen haften Tintenreste. Achten Sie darauf, dass Sie sich selbst, Kleidung und Gegenstände nicht beschmutzen. Verwenden Sie zum Ablegen der Tintenkartusche eine Unterlage.



Nachdem PostBase Vision M2 die Klappe entriegelt hat:

- Tintenkartusche entriegeln. Dazu die Kartusche an den geriffelten Griffen nach unten und leicht nach hinten drücken.



- Tintenkartusche nach oben aus dem Kartuschenhalter entnehmen.



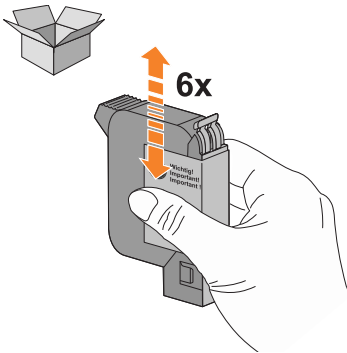
- Verbrauchte Tintenkartusche wie vorgeschrieben entsorgen. Nutzen Sie dazu das Rücknahme- und Recycling-Programm von Francotyp-Postalia.

## Neue Tintenkartusche einsetzen

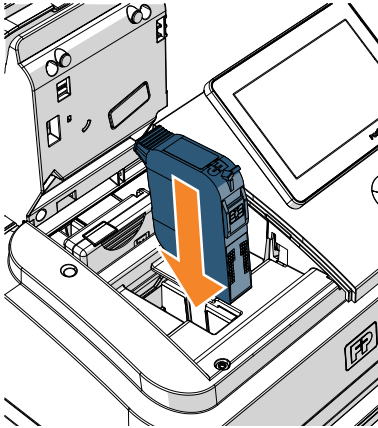
Volle Funktionsfähigkeit der Frankiermaschine PostBase Vision M2 wird zum Zeitpunkt der Auslieferung nur bei Verwendung von originalen Tintenkartuschen von Franco-Postalia gewährleistet.



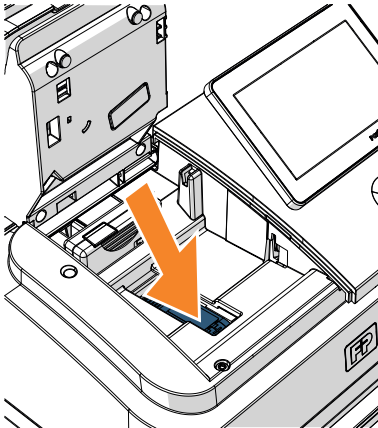
**Achtung!** Setzen Sie die Tintenkartusche erst ein, wenn diese sich auf die Umgebungstemperatur von PostBase Vision M2 eingestellt hat (z. B. nach Lagerung im Keller oder Transport in einem kalten Auto).



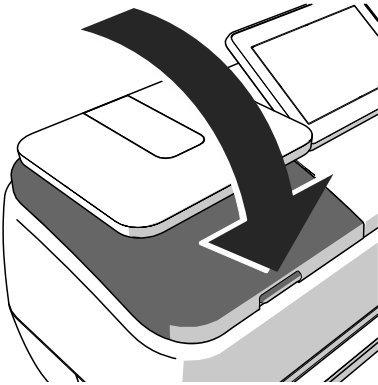
- Die neue Tintenkartusche aus der Verpackung nehmen.
- Tintenkartusche 6x hoch und runter bewegen.
- Den Düsenschutz von der Tintenkartusche entfernen.
- Hinweise dazu finden Sie auf dem Faltblatt, das der Tintenkartusche beiliegt.



- Tintenkartusche mit den Kontakten nach vorne, d. h. zur Vorderseite der Frankiermaschine halten.
- Tintenkartusche in den Kartuschenhalter einsetzen.



- Tintenkartusche bis zum Anschlag nach unten drücken. Die Tintenkartusche rastet spürbar ein.



- Die Waageeinheit in die Ausgangslage zurückklappen.

Die Waageeinheit ist wieder verriegelt.

#### *Kalibrierung*

Nach dem Einsetzen kalibriert PostBase Vision M2 die Tintenkartusche und fordert das Ausrichten (siehe Kapitel 16.6).

#### *Reinigung*

Im Anschluss an das Kalibrieren wird die Tintenkartusche gereinigt. Der Reinigungsvorgang läuft automatisch ab.



Wir empfehlen, die Druckqualität anhand eines Testdruckes zu prüfen (siehe Kapitel 16.3).

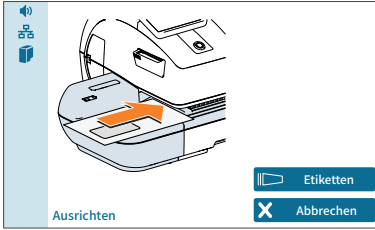
## 16.6 Tintenkartusche ausrichten

Die Tintenkartusche müssen Sie ausrichten, wenn die Frankierdrucke Verschiebungen aufweisen. Durch das Ausrichten erreichen Sie wieder ein versatzfreies Druckbild.



### **Ausrichtprozedur starten**

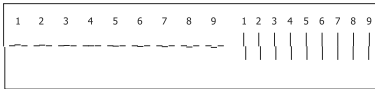
- Das »Menü« öffnen.
- »Drucksystem« wählen.
- »Ausrichten« wählen.



- Ein leeres Kuvert an der rechten Kante des Briefschlitzes anlegen und bis zum Anschlag einschieben.

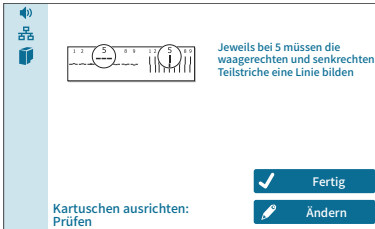
Sobald der Briefsensor (in der rechten hinteren Ecke des Briefschlitzes) das Kuvert erkennt, klemmt PostBase Vision M2 das Kuvert fest und druckt den Testdruck.

*Testdruck (Beispiel)*



- Auf dem Testdruck jeweils die Nummern ermitteln, bei der
  - die waagerechten Teilstriche möglichst genau nebeneinander liegen und
  - die senkrechten Teilstriche möglichst genau übereinander liegen.

Wenn die waagerechten und senkrechten Teilstriche jeweils bei Nummer 5 eine Linie bilden, ist die Tintenkartusche korrekt ausgerichtet.

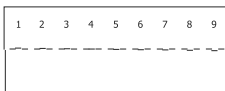


- Mit der Schaltfläche »Fertig« bestätigen.

Wenn die waagerechten und / oder senkrechten Teilstriche nicht bei Nummer 5 in einer Linie liegen:

- Die Prozedur zum Ausrichten der Tintenkartusche fortsetzen.

*Kartusche ausrichten: waagerechte Linie*



- Die Nummer eingeben, bei der die waagerechten Teilstriche möglichst genau nebeneinander liegen.

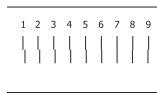


Im Beispiel ist das Nummer „4“.

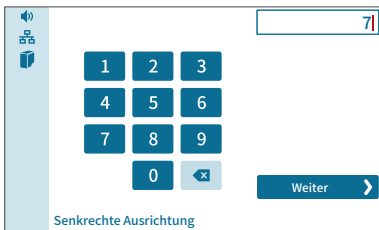
(Falls erforderlich: Mit CE die angezeigte Nummer löschen.)

- Mit »Fertig« bestätigen und fortsetzen.

*Kartusche ausrichten: senkrechte Linie*



- Die Nummer eingeben, bei der die senkrechten Teilstriche möglichst genau übereinander liegen.



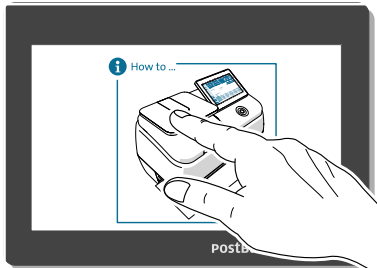
Im Beispiel ist das Nummer „7“.

(Falls erforderlich: Mit CE die angezeigte Nummer löschen.)

- Mit bestätigen und fortsetzen.
- Für den neuen Testdruck ein leeres Kuvert anlegen.
- Den neuen Testdruck auswerten.
- Falls erforderlich, das Ausrichten so oft wiederholen, bis die Tintenkartusche korrekt ausgerichtet ist.

## 16.7 Touchdisplay kalibrieren

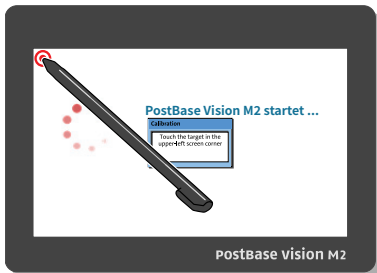
Die Touchfunktion des Displays müssen Sie kalibrieren, wenn die Eingabe mit Finger oder Stift nicht korrekt funktioniert.



- PostBase Vision M2 einschalten.

Sobald das Display die Startanimation (How to ...) zeigt:

- **Das Display berühren und die Finger solange auf dem Display halten**, bis der Kalibriervorgang startet.



In der linken oberen Ecke des Displays sehen Sie ein rotes Kreis-Symbol (den ersten Kalibrierkreis).

- Mit dem Stift den roten Kreis berühren.
- Folgen Sie den weiteren Anweisungen im Display: Jeweils mit dem Stift den angezeigten Kalibrierkreis berühren.

Anschließend setzt PostBase Vision M2 die Startroutine fort. Das Touchdisplay ist nun kalibriert.

## 17 Tipps zur Selbsthilfe bei Störungen

### 17.1 Fehlermeldungen



Im Falle einer Störung oder bei einem Bedienfehler erscheint im Display eine Fehlermeldung. Zusätzlich kann ein Tonsignal auf den Fehler hinweisen.

Lesen Sie die Fehlermeldung sehr aufmerksam. Sie erhalten Informationen zur Fehlerursache und erfahren, was Sie tun können. Ein Symbol weist auf die Fehlergruppe hin (z. B. „Allgemeiner Fehler“).

Auf dem Kundenportal **MyFP** finden Sie anhand des Diagnose-Codes weitere Hilfetipps.




In vielen Fällen können Sie so kleine Fehler und Schwierigkeiten beim Umgang mit der PostBase Vision M2 selbst beheben.

Sollten Sie mit Hilfe der Informationen im Display und den Hinweisen in diesem Referenzhandbuch einen Fehler nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an den Service.

### 17.2 Mögliche Ursachen und Abhilfe






Im Folgenden finden Sie Tipps zur Fehlerbehebung, gruppiert nach Problemen

- ... beim Frankieren (Seite 110)
- ... beim Wiegen (Seite 111)
- ... beim Portoladen / Synchronisieren (Seite 112)
- ... bei Wartung und Pflege (Seite 114)
- ... beim Aufstellen / Inbetriebnehmen (Seite 115) sowie
- ... allgemeine Fehler (Seite 116).

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
<b>... beim Frankieren</b>	
<p>Druckqualität: Fehlstellen</p> 	<p>Drucksystem reinigen (<i>siehe Kapitel 16.2</i>).</p>
<p>Druckqualität: Versatz / Verschiebungen im Druck</p> 	<p>Tintenkartusche ausrichten (<i>siehe Kapitel 16.6</i>).</p>
<p>Druckqualität: verzerrtes Druckbild</p> 	<p>Brief während des Druckes verschoben. Lassen Sie den Brief während des Druckes am besten los. Große Umschläge unterstützen Sie nur leicht. Entnehmen Sie den Brief erst, wenn im Display wieder das Frankiermenü zu sehen ist.</p>
<p>Frankieren nicht möglich.</p>	<p>Kein Produkt / kein Portowert eingestellt. Angezeigtes Gewicht prüfen und Produkteinstellung wiederholen (<i>siehe Kapitel 5.1</i>).</p> <hr/> <p>Kein Guthaben in der Frankiermaschine. Porto laden (<i>siehe Kapitel 9</i>).</p> <hr/> <p>Guthaben des aktuellen Benutzers ist zu gering. Vom Administrator der Frankiermaschine neues Budget zuteilen lassen.</p> <hr/> <p>Zulässiger Portowert (Maximalwert) ist überschritten. An den Administrator der Frankiermaschine wenden.</p>

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
Gewicht auf der Waage ist zu groß (Fehlermeldung).	Das im Display angezeigte Gewicht passt nicht zu den gewählten Versanddaten (z. B. 20 g für eine Postkarte) Sendung auf die Waage legen <u>oder</u> über die Schaltfläche „Gewichtseingabe“ (ist in solchen Fällen im Produktmenü verfügbar) ein passendes Gewicht von Hand eingeben, z. B. das Mindestgewicht 3 g.
Nicht gedruckt ... (Diagnose Code: 51000047).	Das im Briefschlitz angelegte Kuvert / Frankieretikett wurde bewegt. Kuvert / Frankieretikett aus dem Briefschlitz entnehmen. Fehlermeldung bestätigen. Das Drucken (Frankieren) wiederholen.
„Porto wurde abgerechnet, aber nicht gedruckt. ...“ (Pop-up-Meldung)	Frankierung wurde abgebrochen / konnte nicht gedruckt werden (z. B. weil der Brief bewegt wurde). Es gibt einen „ungenutzten Abdruck“. Sie können die Frankierung wiederholen. Gehen Sie so vor: <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Pop-up-Meldung »Drucken« antippen.</li> <li>• Brief komplett aus dem Briefschlitz entnehmen und mit »Weiter« bestätigen.</li> <li>• Brief erneut anlegen (oder ein Frankieretikett).</li> <li>• PostBase Vision M2 druckt jetzt diese Frankierung.</li> </ul>
<b>... beim Wiegen</b>	
Geräusche im Inneren der Maschine beim Wiegen einer Sendung.	Gleich beim Wiegen der Sendung fährt die Tintenkartusche in Druckposition. PostBase Vision M2 ist so schneller frankierbereit. Betriebsgeräusche beim Vorbereiten des Drucksystems für den Druck und beim Zurückfahren in die Dichtposition sind normal und keine Fehler.

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
<p>Sendung auf dem Wiegeteller berührt das Display / liegt auf dem Display auf.</p>	<p>Speziell bei großformatigen oder weichen Sendungen kann es vorkommen, dass diese den Displayrahmen berühren. Display flacher einstellen (<i>siehe Kapitel 4.4</i>).</p>
<p>Waage ermittelt kein Gewicht für die Sendung auf dem Wiegeteller.</p>	<p>Beim Auflegen der Sendung lag bereits eine Sendung auf dem Wiegeteller. Ein neues Gewicht wird nur ermittelt, wenn die Waage zuvor entlastet wurde. Wiegeteller leeren. Sendung auflegen.</p> <hr/> <p>Gewicht ist zu gering oder die Waage ist überlastet. Waage nur für Sendungen im zulässigen Gewichtsbereich verwenden (<i>siehe Seite 137</i>).</p> <hr/> <p>PostBase Vision M2 erkennt die Waage nicht oder die Waage ist defekt. Bitte an den Service wenden.</p>
<p><b>... beim Portoladen / Synchronisieren</b></p>	
<p>Funktion (z. B. Porto laden) ist nicht verfügbar.</p>	<p>Die Funktion ist für den aktuellen Benutzer nicht freigegeben. An den Administrator der Frankiermaschine wenden.</p>
<p>Gewünschter Betrag kann nicht geladen werden.</p>	<p>Unzulässiger Ladebetrag. Mit einem anderen Ladebetrag wiederholen.</p>

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
Keine Verbindung.	<p>Ethernet-Kabel (Netzwerkkabel) für die LAN-Verbindung nicht / nicht korrekt gesteckt. Korrekten Anschluss der Kabelverbindung prüfen <i>(siehe Seite 17)</i>.</p> <hr/> <p>Verbindungseinstellungen prüfen / anpassen <i>(siehe Kapitel 15.12)</i>.</p> <hr/> <p>PostBase Vision M2 ausschalten <i>(siehe Seite 27)</i>. Eine Minute warten. PostBase Vision M2 wieder einschalten. Beim Systemstart aktiviert PostBase Vision M2 die Netzwerkverbindung (LAN <i>oder</i> WLAN). In der Menüleiste sehen Sie das Symbol für die aktive Verbindung ( <i>oder</i> z. B. ).</p>
<i>(Fortsetzung)</i> Keine Verbindung.	<p>Internetzugriff des Netzwerkes / Routers gestört. An den Netzwerkadministrator wenden.</p> <hr/> <p>FP-Infrastruktur ist momentan nicht erreichbar. Später erneut versuchen.</p>
Nach dem Synchronisieren sind im Kundenportal keine neuen Daten vorhanden.	<p>Es kann bis zu 15 Minuten dauern, bis die aktuellen Daten im Kundenportal verfügbar sind.</p>
Verbindung bricht ab.	<p>WLAN-Verbindung hat eine zu geringe Signalstärke. Symbol in der Menüleiste: .</p> <p>Einen WLAN-Zugang mit hoher Signalstärke verwenden:  / .</p>

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
<b>... bei Wartung und Pflege</b>	
Reinigen des Drucksystems bringt keine Verbesserung der Druckqualität.	<p>Tintenkartusche ist stark verschmutzt oder eingetrocknet.</p> <p>Reinigung wiederholen: Funktion „Intensiv Reinigen“ nutzen.</p> <p>Falls das Problem so nicht behoben werden kann: Tintenkartusche von Hand reinigen (<i>siehe Kapitel 16.2.2</i>).</p>
Tintenkartusche wird nicht erkannt.	<p>Tintenkartusche ist nicht korrekt eingesetzt.</p> <p>Tintenkartusche entnehmen und erneut einsetzen (<i>siehe Kapitel 16.5</i>).</p> <hr/> <p>Falsche Tintenkartusche eingesetzt. Spezifikation beachten (<i>siehe Seite 138</i>).</p> <hr/> <p>Kontakte im Drucksystem sind verschmutzt. Mit dem FP-Reinigungsset „clean &amp; renew für PostBase Vision“ die Kontakte reinigen.</p> <hr/> <p>Tintenkartusche ist defekt. Bitte an den Service wenden.</p>
Zugang zur Tintenkartusche	<p>Die Tintenkartusche befindet sich unter der <u>verriegelten</u> Waageeinheit.</p> <p>»Menü« öffnen. »Drucksystem« und danach »Wechseln« wählen.</p> <p>PostBase Vision M2 fährt die Tintenkartusche in Wechselposition und entriegelt die Waageeinheit. Die Waageeinheit kann jetzt nach oben geklappt werden.</p>
<i>(Fortsetzung)</i> Zugang zur Tintenkartusche	<p>Menüfunktion »Wechseln nicht verfügbar, z. B. weil Maschine nicht startet / defekt ist.</p> <p>Waageeinheit von Hand entriegeln (<i>siehe Kapitel 17.3.2</i>).</p> <hr/> <p>Tintenkartusche ist nicht in Wechselposition. Tintenkartusche von Hand in Wechselposition fahren (<i>siehe Kapitel 17.4</i>).</p>

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
<b>... beim Aufstellen / Inbetriebnehmen</b>	
Lieferung ist unvollständig oder beschädigt.	PostBase Vision M2 keinesfalls in Betrieb nehmen. Bitte an den Service wenden.
Display ohne Anzeige.	Kontrollieren, ob das Netzkabel und Netzteil richtig gesteckt sind und ob PostBase Vision M2 eingeschaltet ist.
Fehler beim Verbindungsaufbau.	<p>Mit den gewählten Verbindungseinstellungen kann keine Verbindung zur FP-Infrastruktur aufgebaut werden.</p> <p>Mit »Einstellungen« die Konfiguration der Netzwerkverbindung wiederholen. Hinweise zur Einstellung der Netzwerkparameter finden Sie in der <i>Übersicht auf Seite 90</i>.</p> <hr/> <p>Ethernet-Kabel (Netzkabel) für die LAN-Verbindung nicht / nicht korrekt gesteckt.</p> <p>Korrekten Anschluss der Kabelverbindung prüfen (<i>siehe Seite 17</i>).</p> <hr/> <p>Internetzugriff des Netzwerkes / Routers gestört. An den Netzwerkadministrator wenden.</p> <hr/> <p>FP-Infrastruktur ist momentan nicht erreichbar. Später erneut versuchen.</p>
Fehler im Verlauf der Installationsroutine.	<p>Eine Fehlermeldung mit Tipps zur Abhilfe erscheint im Display.</p> <p>Falls erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• PostBase Vision M2 ausschalten (<i>siehe Seite 27</i>).</li> <li>• Eine Minute warten.</li> <li>• PostBase Vision M2 wieder einschalten.</li> </ul> <p>Die Installationsroutine startet erneut.</p> <p><u>Hinweis:</u> Stellen Sie sicher, dass die Verbindungseinstellungen korrekt sind.</p>
R-PIN fehlt.	Die R-PIN erhalten Sie getrennt von der Maschine (per E-Mail oder Post).

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
Sicherheitsmodul (PSD) nicht erkannt	Kein Sicherheitsmodul (PSD) eingesetzt. Fehlermeldung bestätigen und den Anweisungen im Display folgen. Das von FP gelieferte Sicherheitsmodul (PSD) für Ihre Frankiermaschine einsetzen (siehe Kapitel 17.6).
<b>... allgemeine Fehler</b>	
Benutzer fehlen.	Einrichten / Verwalten von Benutzern geschieht auf dem Kundenportal <b>MyFP</b> . Zugangskontrolle für PostBase Vision M2 aktivieren (siehe Kapitel 15.3, Seite 82). Mit dem Kundenportal synchronisieren (siehe Kapitel 14, Seite 79). Wenden Sie sich ggf. an den Administrator der Frankiermaschine.
Display ohne Anzeige.	Kontrollieren, ob das Netzkabel und Netzteil richtig gesteckt sind und ob PostBase Vision M2 eingeschaltet ist.  PostBase Vision M2 ist im Ruhezustand (Standby). Display kurz antippen <u>oder</u> Taste EIN / AUS kurz drücken.
Display reagiert nicht auf Berührungen.	PostBase Vision M2 ausschalten (siehe Seite 27). Touchdisplay kalibrieren (siehe Kapitel 16.7, Seite 108).
Display zeigt plötzlich nur noch einen einfarbigen Hintergrund und Text „System Failure...“ (Blue Screen).	Es ist ein Systemfehler aufgetreten. PostBase Vision M2 ausschalten (siehe Seite 27). Falls PostBase Vision M2 auf das Drücken der Taste EIN / AUS nicht reagiert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen.</li> <li>• Eine Minute warten.</li> <li>• PostBase Vision M2 wieder in Betrieb nehmen.</li> </ul>

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
Funktionen / Schaltflächen „fehlen“ im Display.	<p>Nicht verfügbare Funktionen werden ausgeblendet.</p> <hr/> <p>Die Funktion ist für den aktuellen Benutzer nicht freigegeben. An den Administrator der Frankiermaschine wenden.</p>
Kostenstellen fehlen.	<p>Einrichten / Verwalten von Kostenstellen geschieht auf dem Kundenportal <b>MyFP</b>. PostBase Vision M2 mit dem Kundenportal synchronisieren (<i>siehe Kapitel 14, Seite 79</i>). An den Administrator der Frankiermaschine wenden.</p> <hr/> <p>Die gewünschte Kostenstelle ist für den aktuellen Benutzer nicht freigegeben. An den Administrator der Frankiermaschine wenden.</p>
PostBase Vision M2 druckt nicht.	<p>Sensor erkennt Brief nicht. Brief an der rechten Kante des Briefschlitzes anlegen und bis zum Anschlag einschieben. Der Sensor befindet sich in der rechten hinteren Ecke des Briefschlitzes.</p> <hr/> <p>Sensor erkennt das eingelegte Blatt nicht (z. B. beim Testdruck). Blatt in der Mitte falzen und mit der Falzkante voran im Briefschlitz anlegen.</p> <hr/> <p>Sensor erkennt das Frankieretikett nicht. Ein Blatt oder ein leeres Kuvert unter das zu bedruckende Frankieretikett legen und erneut versuchen.</p> <hr/> <p>Brief lag bereits im Briefschlitz, während Sie Einstellungen im Menü vorgenommen haben. Brief entnehmen und neu anlegen.</p>

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
PostBase Vision M2 druckt nicht: „Verarbeitung...“ bricht ab .	Das im Briefschlitz angelegte Kuvert / Frankieretikett / Blatt wurde bewegt. Kuvert / Frankieretikett / Blatt aus dem Briefschlitz entnehmen. Das Drucken wiederholen. <u>Hinweis:</u> Kuvert / Frankieretikett / Blatt anlegen und etwa eine Sekunde festhalten.
PostBase Vision M2 erzeugt scheinbar grundlos Geräusche.	Das Vorbereiten des Drucksystems für den Druck und das Zurückfahren in die Dichtposition verursacht Geräusche. Das sind normale Betriebsgeräusche und keine Fehler.
PostBase Vision M2 riecht plötzlich ungewöhnlich oder erzeugt Dämpfe.	Überhitzung im Drucksystem. Sofort Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Bitte an den Service wenden.
Posteingangsstempel: Uhrzeit fehlt im Abdruck.	Der gewählte Eingangsstempel enthält keine Uhrzeitangabe. Eingangsstempel <u>mit Datum und Uhrzeit</u> einstellen.  Das eingestellte Datum ist nicht das aktuelle Tagesdatum. Nur zusammen mit dem aktuellen Tagesdatum kann PostBase Vision M2 auch die Uhrzeit aufdrucken.
PIN vergessen (Administrator-PIN).	»Pin vergessen« wählen. Folgen Sie den Anweisungen im Display.
PIN vergessen (Benutzer-PIN).	An den Administrator der Frankiermaschine wenden.
PIN (Benutzer) wird nicht akzeptiert.	Falscher Benutzer gewählt? »Zurück« zur Benutzerauswahl gehen. Benutzer auswählen und die PIN eingeben.  An den Administrator der Frankiermaschine wenden.

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
<p>Sicherheitsmodul (PSD) nicht erkannt.</p>	<p>Kein Sicherheitsmodul (PSD) eingesetzt.                      Fehlermeldung bestätigen und den Anweisungen im Display folgen. Das von FP gelieferte Sicherheitsmodul (PSD) für Ihre Frankiermaschine einsetzen (<i>siehe Kapitel 17.6</i>).</p> <hr/> <p>Sicherheitsmodul nicht korrekt eingesetzt oder defekt.                      Fehlermeldung bestätigen und den Anweisungen im Display folgen. Sicherheitsmodul entnehmen und erneut einsetzen (<i>siehe Kapitel 17.5 und 17.6</i>).                      Falls das Problem wiederholt auftritt: Bitte an den Service wenden.</p>
<p>Text eingeben: Schaltfläche »Neu« fehlt.</p>	<p>Alle Speicherplätze sind belegt.                      Nicht mehr benötigte Texte löschen (<i>Kapitel 12.3, Seite 73</i>).</p>
<p>Weitere Fehler ...</p>	<p>Sollten Sie einen Fehler nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an den Service.</p>

## 17.3 Waageeinheit entriegeln

### 17.3.1 Automatisches Entriegeln

Für den Fall, dass Sie „außer der Reihe“ Zugang zu Tintenkartusche oder Sicherheitsmodul benötigen, nutzen Sie am besten die Menüfunktion für den Kartuschenwechsel zum Entriegeln der Waageeinheit.



- Das »Menü« öffnen.
- »Drucksystem« wählen.
- »Wechseln« wählen.

PostBase Vision M2 fährt die Tintenkartusche in Wechsellage und entriegelt die Waageeinheit.

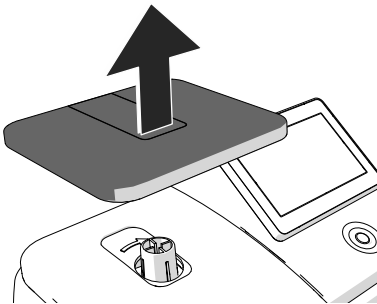


- Sie können die Waageeinheit jetzt nach oben klappen.

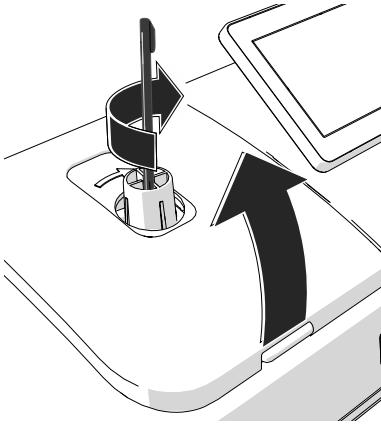
Tintenkartusche und Sicherheitsmodul sind jetzt zugänglich.

### 17.3.2 Waageeinheit von Hand entriegeln (Notentriegelung)

Für den Fall, dass Sie (z. B. wegen eines Defektes an der Frankiermaschine) die Tintenkartusche und/oder das Sicherheitsmodul (PSD) aus der ausgeschalteten Maschine entnehmen müssen, entriegeln Sie die Waageeinheit von Hand.



- Den Wiegeteller abnehmen.



- Den Stift zur Touchdisplay-Bedienung zur Hand nehmen.
- Den Stift senkrecht von oben in das Loch im Stutzen der Waage einsetzen.
- Die Waageeinheit durch Drehen des Stiftes im Uhrzeigersinn entriegeln und die Waageeinheit nach oben klappen.

Hinweis: Beim Drehen des Stiftes spüren und hören Sie deutlich, wie der Verriegelungsmechanismus sich bewegt.

- Den Stift entnehmen.

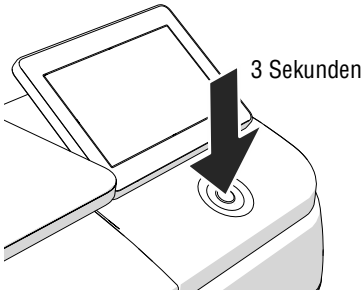


Stecken Sie den Stift nach Gebrauch am besten wieder an seinen Platz im Gehäuse. Er ist dort gut vor Verlust geschützt.

## 17.4 Tintenkartusche von Hand in Wechselposition fahren

Falls es einmal erforderlich sein sollte (z. B. wenn Sie die Frankiermaschine wegen eines Defektes an den Service senden müssen), gibt es die Möglichkeit, die Tintenkartusche aus der ausgeschalteten Frankiermaschine zu entnehmen.

*PostBase Vision M2 vom Netz trennen*

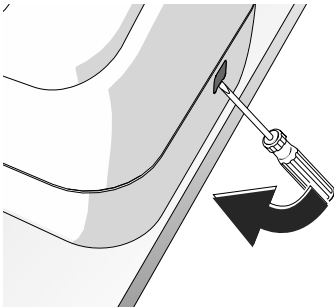


- PostBase Vision M2 ausschalten.

PostBase Vision M2 führt eventuell laufende Vorgänge zu Ende und schaltet sich dann aus. Tasten- und Displaybeleuchtung erlöschen.

- Den Netzstecker des Netzteils aus der Netzsteckdose ziehen.

*Kappe an der rechten Gehäusewand entfernen*

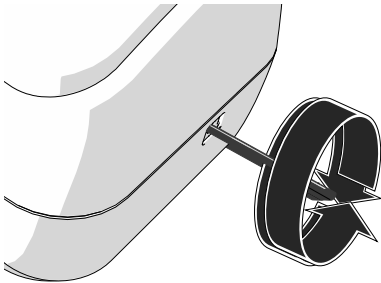


- Die Maschine so hinstellen, dass die rechte Seite an einer Tischkante steht.
- Einen kleinen Schlitzschraubendreher (oder etwas Ähnliches) in der Aussparung der Kappe ansetzen und die Kappe vorsichtig heraushebeln.
- Die Kappe gut aufbewahren.

*Für den Zugang zum Kartuschenschacht*

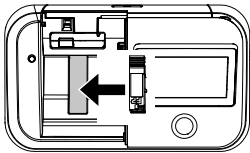
- Den Wiegeteller abnehmen (siehe Seite 120).
- Die Waageeinheit von Hand entriegeln und nach oben klappen (siehe Seite 121).

*Tintenkartusche in Wechsellage bewegen*

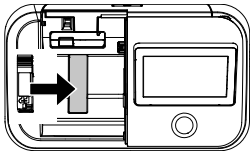


- Den Stift zur Touchdisplay-Bedienung zur Hand nehmen.
- Den Stift in das Loch in der Gehäusewand einführen.
- Den Stift entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und so die Tintenkartusche aus der Dichtposition in die Wechsellage fahren (von rechts nach links).

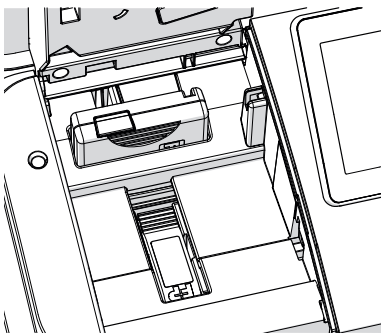
So können Sie die Kartusche von Hand bewegen:



Um die Kartusche von rechts nach links zu verfahren:  
Stift entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



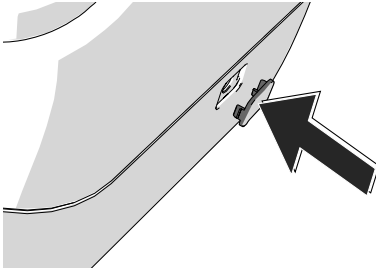
Um die Kartusche von links nach rechts zu verfahren:  
Stift im Uhrzeigersinn drehen.



- Die Tintenkartusche auf diese Art und Weise so verfahren / bewegen, bis sie genau in der Wechsellage steht.
- Sie können die Tintenkartusche nun wie gewohnt entnehmen (siehe Seite 101).
- Die Tintenkartusche gut einpacken (z. B. in Frischhaltefolie), um das Eintrocknen zu verhindern.
- Die Waageeinheit in die Ausgangslage zurückklappen.

Die Waageeinheit ist wieder verriegelt.

*Kappe einsetzen*

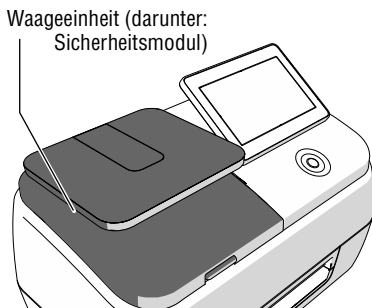


- Den Stift herausziehen.
- Die Kappe mit der Aussparung (Schlitz) nach unten in das Gehäuse einsetzen und einklicken.

## 17.5 Sicherheitsmodul (PSD) entnehmen

- ! **Achtung!** Entnehmen Sie das Sicherheitsmodul nur in Ausnahmefällen, z. B. falls Sie die Frankiermaschine zum Service geben müssen. Die Steckverbindung des Sicherheitsmoduls ist auf 30 Steckzyklen (Entnehmen und Einsetzen) begrenzt.

Das Sicherheitsmodul (PSD) befindet sich unter der verriegelten Waageeinheit. Für den Zugang zum Sicherheitsmodul müssen Sie die Waageeinheit entriegeln und anschließend bis zum Anschlag nach oben klappen.



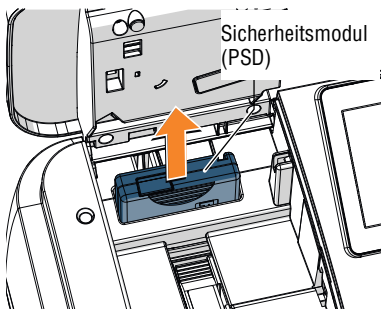
### Waageeinheit entriegeln und hochklappen

In Abhängigkeit vom Maschinenstatus:

- PostBase Vision M2 kann die Waageeinheit automatisch entriegeln und fordert dann zum Hochklappen der Waageeinheit auf. Lesen Sie dazu Kapitel 17.3.1.

Oder

- Die Waageeinheit von Hand entriegeln. Lesen Sie dazu Kapitel 17.3.2.



### Sicherheitsmodul entnehmen

- Das Sicherheitsmodul nach oben herausziehen.
- Die Waageeinheit in die Ausgangslage zurückklappen.

Die Waageeinheit ist wieder verriegelt.

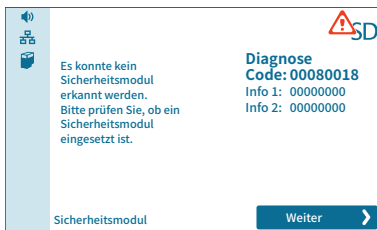


Falls PostBase Vision M2 eingeschaltet ist, erscheint eine Fehlermeldung, die über das fehlende Sicherheitsmodul informiert. Nach dem Bestätigen der Fehlermeldung können Sie PostBase Vision M2 wie gewohnt ausschalten.

## 17.6 Sicherheitsmodul (PSD) einsetzen

**!** **Achtung!** Wenn die Frankiermaschine PostBase Vision M2 oder das Sicherheitsmodul vorher in kalter Umgebung waren (d. h. unter 10 °C): Warten Sie mindestens 2 Stunden, bevor Sie die Frankiermaschine in Betrieb nehmen. PostBase Vision M2 benötigt diese Zeit, um sich auf die Umgebungsbedingungen einzustellen.

Der Schacht für das Sicherheitsmodul befindet sich unter der verriegelten Waageeinheit. Falls Sie das Sicherheitsmodul im ausgeschalteten Zustand einsetzen möchten, müssen Sie die Waageeinheit von Hand entriegeln. Lesen Sie dazu Kapitel 17.3.2.

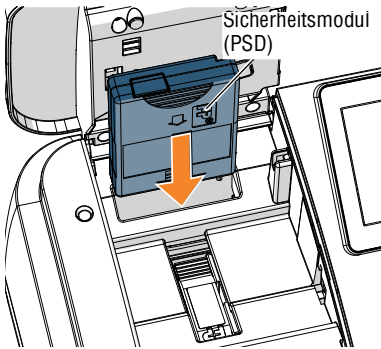


- PostBase Vision M2 einschalten.

Im Verlauf der Startroutine erkennt PostBase Vision M2, dass das Sicherheitsmodul fehlt.

- Die Fehlermeldung mit »Weiter« bestätigen.
- Warten Sie bis PostBase Vision M2 die Waageeinheit entriegelt hat und zum Hochklappen der Waageeinheit auffordert.
- Die Waageeinheit am Griff anfassen und vorsichtig bis zum Anschlag nach oben klappen.

Im Display zeigt eine Bildfolge das Einsetzen des Sicherheitsmoduls.



### Sicherheitsmodul einsetzen

- Das Sicherheitsmodul wie im Bild gezeigt in den Schacht einschieben, und bis zum Anschlag nach unten drücken.
- Die Waageeinheit in die Ausgangslage zurückklappen.

Die Waageeinheit ist wieder verriegelt.



PostBase Vision M2 erkennt das Sicherheitsmodul und zeigt eine Meldung.

- Die Meldung mit »Weiter« bestätigen.

PostBase Vision M2 startet neu. Nach Ablauf der Startroutine erscheint im Display das Frankiermenü.



Gegebenenfalls startet PostBase Vision M2 mit der Installationsroutine (z. B. wenn Sie vom Service im Austausch eine neue Frankiermaschine erhalten haben). Folgen Sie dann einfach den Anweisungen im Display. Informationen zum Ablauf der Installationsroutine lesen Sie im Kapitel 3.

## 17.7 Maschine für den Versand an den Service vorbereiten

Falls Sie die PostBase Vision M2 an den Service senden müssen, finden Sie hier nützliche Hinweise zur Vorbereitung Ihrer Maschine für den Versand. Vom FP Service erhalten Sie weitere, speziell Ihren Servicefall betreffende Informationen.



**Achtung!** Aus einer in der Maschine verbleibende Tintenkartusche kann beim Transport Tinte auslaufen und die PostBase Vision M2 und andere Gegenstände verschmutzen. Entnehmen Sie die Tintenkartusche aus der Frankiermaschine, bevor Sie die PostBase Vision M2 verpacken und transportieren.

### Vorbereitungen für den Versand ...

- Für ihre Unterlagen können Sie sich die **Registerstände** notieren oder ausdrucken (falls möglich). ➤ Kapitel 8
- Wiegeteller abnehmen** ➤ Seite 120
- Waageeinheit entriegeln** (Zugang zu Tintenkartusche und Sicherheitsmodul)
  - Automatisch entriegeln ➤ Kapitel 17.3.1
  - Von Hand entriegeln (Notentriegelung) ➤ Kapitel 17.3.2
- Tintenkartusche entnehmen** ➤ Seite 101

Falls die Tintenkartusche nicht in der gewohnten Wechselposition steht, können Sie die Tintenkartusche von Hand in die Wechselposition fahren. ➤ Kapitel 17.4
- Tintenkartusche verpacken**

Um das Eintrocknen zu verhindern: Tintenkartusche gut einpacken (z. B. in Frischhaltefolie) und ordnungsgemäß lagern (Lagerbedingungen siehe *Seite 138*).
- Sicherheitsmodul (PSD) entnehmen und sicher aufbewahren** ➤ Kapitel 17.5

*Ob Sie das Sicherheitsmodul entnehmen müssen oder ob es in der Maschine verbleiben soll, hängt vom konkreten Fehlerfall an Ihrer Frankiermaschine ab. Der FP Service informiert Sie dazu.*

---

**PostBase Vision M2 ausschalten / vom Netz trennen** ↗ Seite 27

*Das Ausschalten ist nur erforderlich, falls Sie die bisherigen Vorbereitungen nicht bereits an der ausgeschalteten Maschine durchgeführt haben.*

---

**Waageeinheit in Ausgangslage zurückklappen**

---

**Alle Kabelverbindungen entfernen**

---

**PostBase Vision M2 verpacken**

- Welche Zubehörteile Sie beilegen müssen, erfahren Sie vom FP Service.
  - Verpacken Sie Maschine und Zubehör sicher. Verwenden Sie am besten die Originalverpackung. Die Maschine muss aufrecht stehend transportiert werden.
-

## 18 PostBase Vision M2 stilllegen und entsorgen

Wenn Sie die Frankiermaschine PostBase Vision M2 endgültig außer Betrieb nehmen, müssen alle postalisch relevanten Dienste ordnungsgemäß abgemeldet werden. PostBase Vision M2 führt im Dialog durch alle notwendigen Schritte der Stilllegung. Wir unterstützen Sie auf Wunsch gern. Wenden Sie sich einfach an den FP Service.

Bei einer gemieteten oder geleasten Frankiermaschine wenden Sie sich bitte auf jeden Fall an den FP Service.

---

**!** **Achtung!** Führen Sie die Funktion »Maschine stilllegen« nur aus, wenn Sie PostBase Vision M2 tatsächlich endgültig außer Betrieb nehmen wollen. Nach der Stilllegung ist eine Wiederinbetriebnahme nur durch einen kostenpflichtigen Service-Einsatz von Francotyp-Postalia möglich.

---



- Stellen Sie sicher, dass die Frankiermaschine PostBase Vision M2 eine Netzwerkverbindung hat (LAN oder WLAN).
- Das »Menü« öffnen.
- »Maschine stilllegen« wählen.
- Folgen Sie nun den Anweisungen im Display. Lesen Sie die Informationen sehr aufmerksam!
- Zur Entsorgung der Frankiermaschine wenden Sie sich bitte an den FP Service.



## Grafische Symbole und Produktsicherheitslabel

An der Frankiermaschine PostBase Vision M2 sind grafische Symbole und Produktsicherheitslabel angebracht. Die Produktsicherheitslabel finden Sie auf dem Typenschild des Produktes.

Die folgende Übersicht zeigt und erklärt diese.



GS-Zeichen. „Geprüfte Sicherheit“ entsprechend den Anforderungen des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG). Geprüft durch akkreditiertes Labor Nemko. .



CE-Kennzeichen

Mit dieser Kennzeichnung erklärt der Hersteller, dass das Produkt den Anforderungen aller relevanten Richtlinien der EU genügt, die eine solche Kennzeichnung vorschreiben.

Die entsprechende EU-Konformitätserklärung des Herstellers für die Frankiermaschine PostBase Vision M2 ist auf Seite 142 abgedruckt.



UKCA-Kennzeichnung (von englisch „UK Conformity Assessed“).

Mit dieser Kennzeichnung erklärt der Hersteller die Übereinstimmung des Produktes mit entsprechenden Vorschriften des Vereinigten Königreichs. Die UKCA-Kennzeichnung ist vergleichbar mit der für den Europäischen Wirtschaftsraum geltenden CE-Kennzeichnung.



Nemko certification mark (Nemko-Prüfzeichen).

Das Prüfzeichen zeigt an, dass das Produkt den in den USA und Kanada geltenden Normen entspricht.

Nemko-CCL ist ein NRTL (national registered testing lab), welches zu dieser Prüfung berechtigt ist.

Produkt geprüft nach IEC 62368-1.



Die durchgestrichene Mülltonne ist eine Kennzeichnung für elektrische und elektronische Geräte (WEEE-Richtlinie) und bedeutet: Das Produkt und Zubehörteile (z. B. Kabel und Kartuschen) dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden.

Der Balken unterhalb der Mülltonne zeigt an, dass das Produkt nach dem 13. August 2005 in Verkehr gebracht wurde.

Zur ordnungsgemäßen Entsorgung und Verwertung der Frankiermaschine PostBase Vision M2 wenden Sie sich bitte an den FP Service.



Symbol für die Schutzklasse III.



Nur in der Betriebsanleitung spezifiziertes Netzteil verwenden (siehe Seite 137).



Anschluss für spezifiziertes externes Netzteil (siehe Seite 137).  
Symbol für Gleichspannung.



Symbol für Wechselspannung.



USB-Schnittstelle.



Schnittstelle zum Anschließen an ein lokales Computernetzwerk (LAN).

## Glossar

### Barcode für BZL

PostBase Vision M2 kann eine maschinell lesbare Sendungskennung auf Sendungen drucken, bei denen Sie Zusatzleistungen der Deutschen Post AG (z. B. Einschreiben / Rückschein) in Anspruch nehmen.

Der Aufdruck erscheint im Frankierdruck links neben dem Matrixcode und besteht aus dem Logo der Deutschen Post AG, der Zusatzleistung im Klartext, einem alphanumerischen Identcode und dem Barcode.

### EKP

Einheitliche Kundennummer Post.

Erhalten Sie von der Deutschen Post AG zusammen mit der Genehmigung zur Nutzung der Frankiermaschine. Diese Nummer hat in der Regel 10 Stellen. Auf Anfrage erhalten Sie auch bei Francotyp-Postalia Auskunft zu Ihrer EKP.

### Frankieren

Freimachung des Postgutes für den Versand mit Deutsche Post AG.

Beim Frankieren druckt PostBase Vision M2 den Matrixcode als das eigentliche Wertzeichen sowie das Logo der Deutschen Post AG, Portowert, Datum und die Frankier-ID.

Für ausgewählte Produkte (z. B. bei Inanspruchnahme von Zusatzleistungen) erscheinen unterhalb des Datums spezielle Angaben zum Produkt.

Zusätzlich kann der Frankierdruck einen Werbeaufdruck enthalten. Das kann ein grafisches Werbemotive oder eine Textnachricht sein.

PostBase Vision M2 kann beim Frankieren auch eine maschinenlesbare Sendungskennzeichnung für Zusatzleistungen der Deutschen Post AG (BZL) oder eine Premiudadress-Kennung auf die Sendung drucken.

### Frankieretiketten

Selbstklebende Spezialetiketten, die Sie frankieren und auf Ihre Sendung kleben können. Notwendig für große, schwere und dicke Sendungen sowie bei Materialien, die für den Tintenstrahldruck ungeeignet sind.

<b>FRANKIT®</b>	Bezeichnung für das System der Deutschen Post AG zur digitalen Absenderfreistempelung. FRANKIT® ist eine eingetragene Marke der Deutschen Post AG.
<b>GoGreen</b>	Markenname für den CO <sub>2</sub> -neutralen Versand mit der Deutschen Post AG. Ausführliche Informationen dazu finden Sie im Internet unter <a href="http://www.deutschepost.de/gogreen">www.deutschepost.de/gogreen</a> .
<b>Matrixcode (2D Barcode)</b>	Der Matrixcode (auch zweidimensionaler Barcode genannt) ist das eigentliche Wertzeichen beim Frankieren nach dem FRANKIT-System.  Der maschinell lesbare Matrixcode enthält kryptografisch gesicherte Informationen, u. a. zu Porto, Absendedatum, Art der Sendung. Spezielle Sicherheitsmerkmale bieten Schutz vor gefälschten Frankierdrucken.
<b>MyFP</b>	Das Kundenportal <b>MyFP</b> bietet rund um die Uhr direkten Zugriff auf alles Wichtige für Ihre Frankiermaschine, z. B. die komplette Übersicht zu Bestellungen, Verträgen, Rechnungen, Updates und den Onlineshop für Verbrauchsmaterial.  Auf dem Kundenportal stehen zudem komfortable Verwaltungs- und Berichtsfunktionen zur Verfügung (z. B. für Kostenstellen und Nutzerprofile). Bei Störungen finden Sie auf dem Kundenportal schnell passende Hilfe-Tipps.
<b>Premiumadress (PRAD)</b>	Service der Deutschen Post AG zur digitalen Adresspflege mit Zustellbarkeitsprüfung.  Die Informationen bei Unzustellbarkeit, Nachsendung sowie korrigierte Adressdaten erhalten Sie auf elektronischem Wege.  Für die Nutzung des Premiumadress-Services müssen Sie einen gesonderten Vertrag mit der Deutschen Post AG abschließen.

<b>Produkt</b>	Hier im Sinne von „Postprodukt“ verwendet. Dienstleistung der Deutschen Post AG, zum Beispiel die Beförderung eines Standardbriefes innerhalb Deutschlands.
<b>QR-Code</b>	QR steht für Quick Response (schnelle Antwort). Eine quadratische Datenmatrix (Muster aus kleinen hellen und dunklen Quadraten), in der Informationen verschlüsselt sind (z. B. der Link zu einer Webseite).
<b>Testabdruck</b>	PostBase Vision M2 druckt als Testabdruck einen ungültigen Frankierdruck. Der Matrixcode ist mit dem Aufdruck MUSTER überdruckt und der Portowert ist durchkreuzt. Testabdrucke werden in den Postregistern nicht erfasst. Testabdrucke dürfen Sie keinesfalls bei der Deutschen Post AG einliefern.
<b>Testdruck</b>	Der im Menü »Drucksystem« erzeugte Testdruck besteht aus einer Reihe verschiedener Muster. Anhand eines solchen Testdruckes können Sie die Druckfunktion testen und die Druckqualität überprüfen.
<b>Vision360</b>	Vision360 bietet einen Überblick über Ihre Portokosten, um diese besser zu überwachen und zu verwalten. Mit der einfachen, aber leistungsstarken webbasierten Oberfläche können Sie Informationen sowohl grafisch aufbereitet analysieren als auch die robuste Berichtsfunktion nutzen. Die Berichte umfassen Angaben wie geladenes Guthaben, Portoverbrauch, Sendungsart, Kostenstellen und Nutzer.
<b>Wischen</b>	Komfortable Bedienweise des Touchdisplays, zum Beispiel für das Blättern in langen Listen. So geht's: Den Bereich, in dem geblättert werden soll, drücken und ohne loszulassen in die gewünschte Richtung bewegen.

## Technische Daten

### Abmessungen \*

- Länge 340 mm
- Breite / Tiefe 205 mm
- Höhe 220 mm *(mit Wiegeteller)*  
240 mm *(mit Wiegeteller und Display in höchster Position)*

**Gewicht \*** 3,0 kg

**Stromversorgung** 24 VDC / 1,5 A *(über externes Netzteil)*  
Schutzklasse III

**Netzanschluss** Externes Netzteil: ADAPTER TECH. - ATS036T-A240  
100 - 240 V~ / 1 A max. / 50 - 60 Hz

**Leistungsaufnahme** 36 W, Energy Star  
<1 W (ausgeschaltet)  
<7 W (Standby)

**Display** TFT, 5", 800 × 480 Pixel, mit Hintergrundbeleuchtung  
Touch Panel (resistiv)

### Drucksystem

- Druckverfahren Tintenstrahldruck, 1 Tintenkartusche
- Druckbereich max. 165 mm × 25 mm
- Druckauflösung ≥ 300 dpi

**Wiegebereich** 3 g bis 2 kg

**Leistung** Bis zu 15 Briefe pro Minute  
*(abhängig von Abdrucklänge, Maschinenzustand und Bedienweise)*

\* Werte ohne Verpackung

**Geräuschemission** < 55 dB(A)

**Betriebsbedingungen** +15 °C bis +35 °C  
Nur in geschlossenen Räumen verwenden  
Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen  
Relative Luftfeuchtigkeit 15 % bis 80 %, nicht kondensierend

## Tintenkartusche

**Typ** FP-Tintenkartusche für PostBase Vision M2

**Betriebs- und Lagerbedingungen** +15 °C bis +35 °C  
Nur in geschlossenen Räumen verwenden  
Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen  
Relative Luftfeuchtigkeit 20 % bis 70 %, nicht kondensierend



Sicherheitsdatenblatt für Anwender erhältlich unter [sdb.francotyp.com](http://sdb.francotyp.com).

*Kurzfristige technische Änderungen vorbehalten.*

## Frankiergutspezifikation

**Format** Postkarte bis DIN B4-Umschlag (250 mm × 353 mm)

**Dicke** Bis 6 mm

<b>Material</b>	Tintensaugfähiges Material / für Tintenstrahldruck geeignetes Material Kein dunkles Papier Kein Hochglanz auf der zu frankierenden Seite Keine Wellpappe Kein stark faseriges Papier, auf dem der Frankierdruck verwischen kann
<b>Etiketten</b>	Selbstklebende Frankieretiketten für PostBase Vision M2

*Kurzfristige technische Änderungen vorbehalten.*

## Ausstattung

Eingebaute Waage	Ja
Wiegebereich bis maximal	2 kg (5 lb)
USB	Ja
Ethernet/LAN	Ja
WLAN	Ja
Online-Dienste (Porto laden, Update der Posttarife / Software, ..	Ja
Zugriffsschutz mittels PIN	Ja
Nutzermanagement (über das Kundenportal MyFP)	Optional
Kurzwahl für Postprodukte, Anzahl	max.10
Werbemotive, Anzahl Speicherplätze (optional)	3 (10)
Textnachrichten (frei editierbar), Anzahl Speicherplätze	2
GOGREEN-Logo der Deutschen Post AG im Frankierdruck	Optional
Kostenstellenfunktion	Ja
Anzahl Kostenstellen	10 - 250
Barcode für Briefzusatzleistungen (Einschreiben, ..) drucken	Ja
Premiumadress	Ja
Posteingangsstempel	Option
Tintenstand: Anzeige und Warnung	Ja
Guthabenwarnung	Ja
Zugang zum Kundenportal MyFP / Vision360 (Kundenportal für die Maschinen und Nutzeradministration, Zugriffsmanagement, Transaktionsübersicht, Berichte,..)	Ja

*Kurzfristige technische Änderungen vorbehalten.*

## Verbrauchsmaterial

Für PostBase Vision M2 geeignetes Verbrauchsmaterial und Zubehör, wie Tintenkartuschen, Kuverts und Frankieretiketten erhalten Sie in unserem Zubehör-Shop im Internet unter [fp-francotyp.de](http://fp-francotyp.de) oder wenden Sie sich an unseren Vertriebspartner vor Ort.

Hinweis: Volle Funktionsfähigkeit der Frankiermaschine PostBase Vision M2 wird zum Zeitpunkt der Auslieferung nur bei Verwendung von originalen Tintenkartuschen von Francotyp-Postalia gewährleistet.

## Sicherheitsmodul (PSD)

Das in Ihrer Frankiermaschine PostBase Vision M2 verwendete Sicherheitsmodul (PSD) wurde entsprechend der Vorgaben der Deutschen Post AG nach einem international gültigen Verfahren zugelassen. Um diesem Standard zu entsprechen, müssen die im PSD verwendeten kryptografischen Schlüssel nach einem vorgegebenen Zeitraum aktualisiert / ausgetauscht werden. Stellen Sie bitte sicher, dass auch bei Nichtbenutzung der Frankiermaschine mindestens einmal pro Jahr ein Kontakt mit dem Porto-Server erfolgt (z. B. Porto laden mit dem Betrag „0“ ausführen). Ansonsten besteht die Gefahr, dass das Sicherheitsmodul selbständig deaktiviert wird und im Vorfeld einer Wiederinbetriebnahme Ihrer Frankiermaschine kostenpflichtig erneuert werden muss.

## EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR ELEKTRONISCHE ERZEUGNISSE

Hersteller: Francotyp-Postalia GmbH

Adresse: Prenzlauer Promenade 28, 13089 Berlin, Deutschland

erklärt hiermit eigenverantwortlich, dass das Frankiersystem

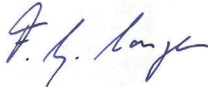
### PostBase Vision M2

auf das sich diese Erklärung bezieht, den grundlegenden Anforderungen der Funkgeräterichtlinie 2014/53/EU (RED)\* entspricht.

Wir erklären außerdem, dass das oben aufgeführte Produkt der RoHS-Richtlinie 2011/65/EU entspricht.

Das Frankiersystem sowie dessen Einzelkomponenten entsprechen den folgenden Normen sowie weiteren Spezifikationen:

- EN 18031-1: 2024 \*[Art. 3, 3. (d)]  
Gemeinsame Sicherheitsanforderungen für mit dem Internet verbundene Funkanlagen
- EN 18031-3: 2024 \*[Art. 3, 3. (f)]  
Gemeinsame Sicherheitsanforderungen für mit dem Internet verbundene Funkanlagen, die virtuelles Geld oder monetäre Werte verarbeiten
- EN 62311: 2008  
Bewertung von elektrischen und elektronischen Einrichtungen in Bezug auf Begrenzungen der Exposition von Personen in elektromagnetischen Feldern
- EN 62368-1: 2014 / AC: 2015  
Einrichtungen für Audio/Video-, Informations- und Kommunikationstechnik - Teil 1: Sicherheitsanforderungen
- EN 301 489-1 V2.2.3  
ElectroMagnetic Compatibility (EMC) standard for radio equipment and services; Part 1: Common technical requirements
- EN 301 489-17 V3.2.4  
ElectroMagnetic Compatibility (EMC) standard for radio equipment and services; Part 17: Specific conditions for Broadband Data Transmission Systems
- EN 55032: 2015 + AC : 2016 + A11: 2020 + A1: 2020, Klasse B  
Elektromagnetische Verträglichkeit von Multimediageräten und -einrichtungen -Anforderungen an die Störaussendung
- EN 55035: 2017 / A11: 2020  
Elektromagnetische Verträglichkeit von Multimediageräten -Anforderungen zur Störfestigkeit
- EN 300 328 V2.2.2  
Breitband-Übertragungssysteme - Datenübertragungsgeräte zum Betrieb im 2,4-GHz-Band - Norm zur Nutzung von Funkfrequenzen
- EN IEC 63000:2018  
Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe



Friedrich Conzen  
19.12.2025 11:51:41 [UTC+1]



Head of R&D  
Business Unit Mailing, Shipping and Office Solutions

Dirk Rosenau  
19.12.2025 10:15:54 [UTC+1]

Dezember 2025

.....  
Friedrich Conzen  
( Geschäftsführer )

.....  
Dirk Rosenau  
( Bereichsleiter Entwicklung )

# Lizenzen

Das ist der Original-Lizenztext der verwendeten Open-Source-Software.

```
LICENSE ISSUES
=====
```

```
The OpenSSL toolkit stays under a dual license, i.e. both the conditions of
the OpenSSL license and the original SSLeay license apply to the toolkit.
See below for the actual license texts. Actually both licenses are BSD-style
Open Source licenses. In case of any license issues related to OpenSSL
please contact openssl-core@openssl.org.
```

```
OpenSSL License
-----
```

```
/* =====
 * Copyright (c) 1998-2011 The OpenSSL Project. All rights reserved.
 *
 * Redistribution and use in source and binary forms, with or without
 * modification, are permitted provided that the following conditions
 * are met:
 *
 * 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
 * notice, this list of conditions and the following disclaimer.
 *
 * 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
 * notice, this list of conditions and the following disclaimer in
 * the documentation and/or other materials provided with the
 * distribution.
 *
 * 3. All advertising materials mentioning features or use of this
 * software must display the following acknowledgment:
 * "This product includes software developed by the OpenSSL Project
 * for use in the OpenSSL Toolkit. (http://www.openssl.org/)"
 *
 * 4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to
 * endorse or promote products derived from this software without
 * prior written permission. For written permission, please contact
 * openssl-core@openssl.org.
 *
 * 5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL"
 * nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written
 * permission of the OpenSSL Project.
 *
 * 6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following
 * acknowledgment:
 * "This product includes software developed by the OpenSSL Project
 * for use in the OpenSSL Toolkit (http://www.openssl.org/)"
 *
 * THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT ``AS IS'' AND ANY
 * EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
 * IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
 * PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR
 * ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL,
 * SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT
 * NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;
 * LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)
 * HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT,
 * STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE)
 * ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED
 * OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
 * =====
 *
```

```
* This product includes cryptographic software written by Eric Young
* (eay@cryptsoft.com). This product includes software written by Tim
* Hudson (tjh@cryptsoft.com).
*
*/
```

```
Original SSLeay License
-----
```

```
/* Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com)
* All rights reserved.
*
* This package is an SSL implementation written
* by Eric Young (eay@cryptsoft.com).
* The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.
*
* This library is free for commercial and non-commercial use as long as
* the following conditions are aheared to. The following conditions
* apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA,
* lhash, DES, etc., code; not just the SSL code. The SSL documentation
* included with this distribution is covered by the same copyright terms
* except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).
*
* Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in
* the code are not to be removed.
* If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution
* as the author of the parts of the library used.
* This can be in the form of a textual message at program startup or
* in documentation (online or textual) provided with the package.
*
* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:
* 1. Redistributions of source code must retain the copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.
* 3. All advertising materials mentioning features or use of this software
* must display the following acknowledgement:
* "This product includes cryptographic software written by
* Eric Young (eay@cryptsoft.com)"
* The word 'cryptographic' can be left out if the rouines from the library
* being used are not cryptographic related :-).
* 4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from
* the apps directory (application code) you must include an acknowledgement:
* "This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)"
*
* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG ``AS IS'' AND
* ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE
* ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE
* FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL
* DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS
* OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)
* HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT
* LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY
* OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF
* SUCH DAMAGE.
*
* The licence and distribution terms for any publically available version or
* derivative of this code cannot be changed. i.e. this code cannot simply be
* copied and put under another distribution licence
* [including the GNU Public Licence.]
*/
```

## Sicherheitserklärung zur Datennutzung

Produktbeschreibung: Frankiermaschine PostBase Vision M2

Das bezeichnete Produkt wird über eine Ethernet-Schnittstelle oder WLAN an das lokale Netzwerk des Nutzers angebunden, um über das lokale Netzwerk und einen entsprechend verfügbaren Internetzugang des Nutzers Daten mit dem Datenzentrum auszutauschen.

Der Hersteller FP garantiert, dass mit der Frankiermaschine PostBase Vision M2 keine weiteren für die Frankiermaschine nicht relevante Daten aus dem Netzwerk des Nutzers verwendet, übermittelt beziehungsweise ausgelesen werden.

## Gewährleistung

Alle unsere Geräte unterliegen einer strengen Qualitätssicherung. Sollte wider Erwarten dennoch ein Gewährleistungsfall eintreten, bitten wir Sie, die Maschine im Originalkarton an uns zurückzusenden. Bitte heben Sie für diesen Fall das Verpackungsmaterial auf.

Die Gewährleistungsfrist beträgt bei Neumaschinen maximal 7.500 Abdrucke oder 12 Monate.



**A**

- Administrator-PIN
  - ändern 82
  - vergeben 82
- Adresspflege-Service nutzen
  - (Premiumadress) 57
- Aktualisierungen laden 80
- Anschalten 27
- Anschluss
  - externes Netzteil 12
  - LAN / Ethernet 12
  - USB 12
- Anschlüsse 11
- Antippen 29
- Anzeigenzähler
  - zurücksetzen 64
- Anzeigenzähler anzeigen 64
- Anzeigenzähler zurücksetzen 64
- Aufstellen 13
- Aufstellort 15
- Ausschalten 11, 27
  - automatisch 88
- Ausstattung 140
- Auswahlliste 34

**B**

- 2D Barcode 135
- Barcode für BZL 54, 134
  - ein- / ausschalten 55
- Bedienelemente 11
- Bedienung / Bedienkonzept 29
- Benutzer 49
  - anmelden 27
  - einrichten 49
  - wechseln 49
- Bestimmungsgemäße Verwendung 7
- Betriebsbedingungen 138
- Bildschirmtastatur 35
- Brief
  - anlegen 51
  - entnehmen 52
  - frankieren 51

Briefschlitz 11

Buchungsbericht (Portoladen) 62  
BZL 54, 134

**C**

CE-Kennzeichen 132  
clean & renew 97, 100

**D**

- Dämpfe / Gerüche aus der Maschine 8
- Datennutzung 145
- Datum 38
  - auf aktuelles Datum zurücksetzen 44
  - einstellen 44
  - im Frankierdruck 32, 44
  - im Posteingangsstempel 65
- DHCP 91
- Display
  - Helligkeit einstellen 85
  - Neigung einstellen 37
- Druckqualität
  - prüfen 98
  - Testdruck 98
- Drucksystem
  - Füllstand anzeigen 99
  - Kontakte reinigen 100
  - reinigen 95
  - reinigen, intensiv 95
  - Testdruck 98

**E**

- Eingangspost 65
  - Eingangsstempel / Datum aufdrucken 65
- Einlieferungslisten 54
- Einschalten 11, 27
- Einstellmenü 34
- EKP 57, 134
- Entsorgung 130
- Ethernet 90
  - aktiv (Anzeige in der Menüleiste) 90
- Ethernet-Anschluss 12

Ethernet-Kabel *14, 17*  
 Ethernet-Verbindung *89*  
   einrichten *89*  
 Etiketten  
   frankieren *9*  
   Siehe auch Frankieretiketten

**F**

Farbe der Menüleiste *86*  
 Fehler *109*  
   allgemeine Fehler *116*  
   bei Erstinbetriebnahme *115*  
   bei Wartung und Pflege *114*  
   beim Aufstellen *115*  
   beim Frankieren *110*  
   beim Portoladen *112*  
   beim Synchronisieren *112*  
   beim Wiegen *111*  
 Fehlermeldungen *109*  
 FP-Kontaktaten *81, 155*  
 FP-Service *155*  
 Frankierbereit *51*  
 Frankierdruck *38, 134*  
   Beispiel *38*  
   einstellen *38*  
   Testabdruck drucken *47*  
 Frankieren *49, 134*  
   mit Adresspflege-Service *57*  
   mit Sendungskennzeichnung für  
     Briefzusatzleistungen *56*  
 Frankieretiketten *9, 134*  
 Frankiergutspezifikation *138*  
 Frankiermaschine  
   anschließen *16*  
   installieren *18*  
 Frankiermenü (Übersicht) *32*  
 Frankierstreifen  
   Siehe Frankieretiketten / Etiketten

FRANKIT *135*  
 FRANKIT spezial  
   Barcode für BZL *55*  
   Premiumadress *57, 58*

Füllstand  
   Tintenkartusche *33*  
 Füllstand Tintenkartusche *99*

**G**

Geruchsentwicklung *8*  
 Gewährleistung *146*  
 Gewicht *32*  
   Anzeige im Frankiermenü *42*  
   einer Sendung ermitteln *42*  
   in Kurzwahlen ändern *69*  
   von Hand eingeben *43*  
 Gleichspannungsanschluss (24 V) *12*  
 GoGreen *46, 135*  
   GOGREEN-Logo im Frankierdruck *46*  
 Griff (Waageeinheit) *11*  
 Guthaben *61*  
 Guthabenwarnung  
   ausschalten *83*  
   einrichten *83*

**H**

Hilfe *32, 33*

**I**

Inbetriebnahme *13*  
 Installation und Sicherheit (Broschüre) *2*

**K**

Kappe *11*  
 Kartuschenwechsel *100*  
 Klartextangabe (Produktvariante) *54*  
 Konformitätserklärung *142*  
 Kontaktdaten (FP) anzeigen *81*  
 Kostenstelle *32, 50*  
   wechseln *50*  
   zum Frankieren einstellen *50*  
 Kostenstellen  
   Bericht anzeigen *74*  
   Bericht drucken *74*  
   einrichten *74*  
   Verbrauchsdaten einer Kostenstelle  
     anzeigen / drucken *75*  
   Verbrauchsdaten löschen (Null setzen) *75*  
   verwalten *74*  
   Werbung zuweisen *77*  
 Kostenstellenbericht

alle Kostenstellen anzeigen / drucken 74  
für eine Kostenstelle anzeigen / drucken 75

Kostenstellenfunktion 10

Kundennummer (EKP) 57

Kundenportal 135, 155

Kurzreferenz 2

Kurzwahl 10, 40

ausgewählt 32, 40

Auswahlliste 32

Beispiel 67

Gewicht ändern 69

Kurzwahl 1 (erste Kurzwahl) 32

löschen 70

Name 68

Neu 67

Neu (Schaltfläche) fehlt 68

nutzen 40

speichern 40, 67

Standardkurzwahlen 70

umbenennen 68

verfügbare anzeigen 40

Werkseinstellung 70

zurücksetzen auf Standard 70

## L

Laden (Porto / Guthaben) 62

LAN 90

aktiv (Anzeige in der Menüleiste) 90

LAN-Anschluss 12

Lieferumfang 14

Lizenzen 143

## M

Matrixcode 38, 135

Menü 33

Beispiel 33

öffnen 32, 33

Menüleiste 32, 33

Beispiel 33

Farbe ändern 86

MyFP 10, 135

## N

Netzanschluss 137

Netzkabel 14, 17

Netzteil 14, 17, 133, 137

Anschluss 12

Spezifikation (zulässige Typen) 137

Netzwerkanschluss 12

Netzwerkverbindung 89

Einstellungen ändern 89

Einstellungen anzeigen 89

Neu

Kurzwahl 67

Neu (Text) 71

NPSD (Sicherheitsmodul) 11, 141

einsetzen 126

entnehmen 125

Null setzen

alle Kostenstellen 76

eine Kostenstelle 76

Stückzähler 53

Nur Werbung drucken 63

Nutzer. Siehe Benutzer

## P

PIN 10

Administrator-PIN vergeben / ändern 82

Pop-up-Fenster 36

Porto abgerechnet, aber nicht gedruckt (Pop-up-Meldung) 111

Porto laden 32, 33, 62

allgemeine Hinweise 62

Porto-Registerbericht 61

Portovorrat. Siehe Guthaben

Portowert 38

Anzeige im Frankiermenü 32

einstellen 39

per Kurzwahl einstellen 40, 41

PostBase Vision M2 14

anschließen 16

Anschlüsse 12

Ansicht von hinten 12

aufstellen 13

ausschalten 27

Ausstattung 140

Bedienelemente *11*  
 einschalten *27*  
 installieren *18*  
 Kurzportrait *9*  
 Typenschild *12*  
 Übersicht *11*  
 Versand an Service vorbereiten *128*  
 vom Netz trennen *28*  
 Posteingang *65*  
   Eingangsstempel / Datum aufdrucken *65*  
 Posteingangsstempel *65*  
 PRAD *57*  
   Siehe auch Premiumadress  
 Premiumadress *57*  
   Aufdruck (Beispiel) *57*  
   Ein / Aus *59*  
   eingestellte Variante / ID anzeigen *57*  
   Einstellungen (Übersicht) *59*  
   ID *57, 60*  
   Varianten *59*  
 Premiumadress, PRAD *135*  
 Problem. Siehe Fehler  
 Produkt *32, 136*  
   als Kurzwahl speichern *67*  
   einstellen *39*  
   nach Aufwachen aus Standby *87*  
   per Kurzwahl einstellen *40, 41*  
 Produktsicherheitslabel *132*  
 Proxy-Authentifikation *92*  
 Proxy-Server *92*

## Q

QR-Code *33, 38, 136*

## R

Register *61*  
   anzeigen *61*  
   ausdrucken *61*  
 Reinigen  
   Drucksystem *95*  
   Gehäuse *94*  
   Kontakte im Drucksystem *100*  
 Restsumme. Siehe Guthaben  
 Routing-Informationen anzeigen *89*

R-PIN *14, 20*  
 Ruhezustand *28*  
   Siehe auch Standby

## S

Schieber (Scrollbalken) *30*  
 Scrollbalken *30*  
 Sendungskennzeichnung für  
   Briefzusatzleistungen *54*  
   Beispiel *54*  
   drucken *56*  
   ein- / ausschalten *55*  
 Sendungsnummer *54*  
 Service *81, 155*  
 Sicherheit *7*  
 Sicherheitsmodul (NPSD) *11, 141*  
   einsetzen *126*  
   entnehmen *125*  
 Software  
   aktualisieren *80*  
   Version anzeigen *81*  
 Sprache *86*  
   umschalten *86*  
 Standardkurzwahlen *70*  
   wiederherstellen *70*  
 Standby *28, 87*  
   Zeit festlegen *87*  
 Stift, zur Touchdisplay-Bedienung *11, 30*  
 Stilllegung *130*  
 Störungen beheben. Siehe Fehler  
 Stückzähler  
   anzeigen *53*  
   zurücksetzen *53*  
 Symbole *29*  
   Achtungszeichen (rot) *83*  
   an der Frankiermaschine *132*  
   Fehlergruppe *109*  
   Füllstand Tintenkartusche *23, 33*  
   in diesem Handbuch *2*  
   Kalender / Datum *44*  
   LAN *33*  
   Lautsprecher *84*  
   Netzwerkverbindung *33*  
   Tonsignale Ein / Aus *33*  
 Synchronisieren *79*

- Alles *80*
- Status anzeigen *80*
- System *80*
- Vision360 (Kundenportal) *80*
- Systeminformationen *81*

## T

- Tariftabelle, Version anzeigen *81*
- Taste EIN / AUS *11*
- Tastenblock *35*
- Technische Daten *137*
  - Frankiermaschine PostBase Vision M2 *137*
  - Netzteil *137*
  - Spezifikation Frankiergut *138*
  - Tintenkartusche *138*
  - Waage *137*
- Testabdruck *47, 136*
  - Beispiel *47*
  - einsetzen *47*
- Testdruck *98, 136*
- Text *32, 38, 45*
  - ändern *72*
  - drucken *63*
  - eingeben *35, 71*
  - einsetzen *45*
  - löschen *73*
- Tintenkartusche *11, 138, 141*
  - Clip (Transportsicherung) *100*
  - einsetzen *103*
  - entnehmen *101*
  - Füllstand anzeigen *99*
  - reinigen (automatisch) *95*
  - reinigen (von Hand) *96*
  - verpackt *14*
  - von Hand in Wechselposition fahren *122*
  - wechseln *100*
- Tonsignale *84*
  - ausgeschaltet (Anzeige in der Menüleiste) *84*
  - ausschalten *84*
  - eingeschaltet (Anzeige in der Menüleiste) *84*
  - einschalten *84*
  - Profil einstellen *84*

- Touchdisplay *11, 29*
  - Bedienweise *29*
  - Helligkeit einstellen *85*
  - kalibrieren *108*
  - Neigung einstellen *37*
- Touchscreen. Siehe Touchdisplay
- Typenschild *12*

## U

- Ungenutzter Abdruck *111*
- USB-Anschlüsse
  - Buchse Typ A *12*
  - Buchse Typ B *12*

## V

- Verbindungsart *90*
- Verbindungseinstellungen
  - ändern *89*
  - anzeigen *89*
  - Übersicht *90*
- Verbrauch (Porto) *61*
- Verbrauchsmaterial bestellen *141*
- Versand an Service *128*
- Versanddaten *32*
  - auswählen *41*
  - einsetzen *41*
- Vision 360 *10*
- Vision360 *136*
- Vordatieren *44*

## W

- Waageeinheit *11, 120*
  - automatisches Entriegeln *120*
  - Notentriegelung *120*
  - von Hand entriegeln *120*
- Warnhinweise
  - in diesem Handbuch *2*
  - Symbole *2*
- Werbeaufdruck *32, 38, 45*
  - einsetzen *45*
  - Text (Textnachricht) *45*
  - Werbemotiv *45*
- Werbemotiv *45*

drucken 63

## Werbung

Kostenstellen zuweisen 77

nur Werbung drucken 63

## Werbungszähler

Nur Werbung 64

Werkseinstellung (Kurzwahlen) 70

Wiegebereich (eingebaute Waage) 137

Wiegen 42

Wiegeteller 11, 14

aufsetzen 16

Wi-Fi. Siehe WLAN

Wischen 29, 136

WLAN 90

aktiv (Anzeige in der Menüleiste) 90

WLAN-Verbindung

einrichten 89

löschen 93

## Z

### Zähler

Eingangspost stempeln 65, 66

Stückzähler (Frankierdrucke) 53

Werbeaufdrucke

(Nur Werbung drucken) 63, 64

Zielgruppe 2

Ziffernblock. Siehe Tastenblock

Zubehör bestellen 141

Zugangskontrolle 10, 82

PIN eingeben 27

Zusatzleistung 54



Jede PostBase Vision M2 wird vor Verlassen des Werkes „auf Herz und Nieren“ geprüft. Sollte trotz unserer umfangreichen Qualitätskontrolle ein Fehler an Ihrer Frankiermaschine auftreten, wenden Sie sich bitte an unseren Service.



**Francotyp-Postalia Vertrieb und Service GmbH**  
**Prenzlauer Promenade 28**  
**13089 Berlin**

<b>Freecall</b>	<b>0800 372 62 68</b>
<b>E-Mail</b>	<b><a href="mailto:info@francotyp.com">info@francotyp.com</a></b>
<b>Internet</b>	<b><a href="http://fp-francotyp.de">fp-francotyp.de</a></b>
<b>Kundenportal</b>	<b><a href="http://myfrancotyp.com">myfrancotyp.com</a></b>

